Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Filialen: Alfred Hahn, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Für die nächstfolgende Nummer bestimmte Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10,850.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr., incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr. Belagexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 11 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.

Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 219. Donnerstag den 7. August. 1873.

Bekanntmachung.

Ein Röhrenbruch in der Hauptsteigeleitung der Wasserkunst macht den Betrieb derselben für heute und morgen unmöglich und beschränkt denselben auch für die nächsten Tage. Denn wenn auch die erforderliche Reparatur am Steigrohr in vierundzwanzig Stunden vollendet sein wird, so ist es doch zweitägiges Pumpen nothwendig, um das Hochreservoir wieder zu füllen, von da ab aber die Wiederanfüllung des ganzen Röhrennetzes einen Zeitraum von acht Tagen beanspruchen, und während desselben werden die hochgelegenen Häuser und in den niedrigeren Stadttheilen die oberen Etagen des Wassers aus der Leitung entbehren. Um diesen Uebelstand auf das möglichste Maaß zu beschränken, fordern wir die Einwohner unserer Stadt auf, bis zur Wiederherstellung des Röhrennetzes ihren Wasserverbrauch aus der Leitung möglichst sparsam einzurichten.

Leipzig, den 4. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Universität.

⊙ Leipzig, 6. August. Das Leipziger philologische Doctorat erwarb unlängst ein auswärtiger Kollege, Gymnasiallehrer G. Jahn aus Köln, durch Herausgabe, Uebersetzung und Erläuterung einer auf hiesiger Universitätsbibliothek befindlichen orientalischen Handschrift, welche nur noch in Konstantinopel und in einem andern Exemplar auf der Oxforder Bibliothek, das Dr. Jahn gleichfalls einsah, vorhanden ist. Das in Dissertation als Probe zum ersten Male veröffentlichte Stück eines Werkes des berühmten arabischen Grammatikers Abul-Baka Ibn Jaisch ist der Commentar zu einem Abschnitt aus dem classischen Werke über arabische Exegese (Grammatik von Samakhschari 1074—1143). Jahn wird in einer Recension des „Literarischen Centralblattes" aus sachkundiger Feder als „überaus sorgfältiger und correcter" Herausgeber hingestellt, der „in allen Feinheiten der arabischen Grammatiker vortrefflich zu Hause ist". Seine Uebersetzung ist gewandt und ganz gewandt ist der Fleiß zu loben, mit welchem die dunklen Verse erläutert und durch Citate aus Commentaren nachgewiesen worden sind. Von dem obenerwähnten Werke Samakhschari's besitzt die Leipziger Universität eine schöne Handschrift, Dr. Jahn gleichfalls behufs der Scholien benutzt hat. Die Schrift ist 80 Quartseiten stark und erschien bei der Waisenhausbuchhandlung in Halle.

Neues Theater.

Leipzig, 6. August. Die Aufführung der Oper „Die Afrikanerin" von Giacomo Meyerbeer fand gestern vor fast ausverkauftem Hause statt. Die dem Publicum bewiesene Theilnahme wurde bei der jetzt herrschenden Hitze doppelt hoch anzuschlagen — galt jedenfalls nicht sowohl der Oper selbst, welche durch ihre letzten Acte auf die Zuhörer zu wirken im Stande ist, als dem Umstand, daß gestern wieder die Herren Gura, Helling und Reß mitwirkten, — von ihrem Sommerurlaub wohlbehalten zurückgekehrt. Alle Genannten thaten ihr Bestes, um die Reproduction der Partien des Nelusko, Don Alvar und Don Pedro zu einer anziehenden zu machen. Sichtlich fühlten sie den heimathlichen Boden, ich meine den innerhalb, nicht außerhalb des Theaters, mit Freude, und Herr Gura wurde in Folge seiner höchst gelungenen Darstellung wiederholt gerufen. Auch die Partie der Ines wurde von Fräulein Gutzschbach bestens executirt, wenngleich die Dame gestern mit ziemlich erheblicher Anstrengung sang und sich überhaupt aus der mythischen Figur wenig machen läßt.

Die Rolle der Selika war in den Händen von Fräulein Keller, und wir freuen uns constatiren zu können, daß dieselbe eine höchst wackere, stellenweise sichere und effectvolle Vertretung fand. Fräulein Keller war sehr darauf bedacht, dem Publicum mit Fräulein Borée's Leistung schon äußere Mittel eine passende Maske und orientalisches Wienenspiel die für sie vortheilhafte Wendung zu geben; wenn ihr dies auch in gesanglicher Beziehung nicht vollkommen gelang, so fehlte ihrer Stimme jener elegische Wohlklang, der z. B. die Schlummerarie allein singen macht, so fesselt sie doch namentlich im Duett durch ein durchdachtes Spiel und eine weiblich-zärtliche Innigkeit wie in den Ausbrüchen des Schmerzes sehr treffende Declamation. War ihr Ton etwas dicker, hohler Ton, welcher Eindruck öfters schadete, so gilt dasselbe von Zeiten dünn und scharf klingenden Organ des Herrn Hajos, welcher als Vasco de Gama durch treffliches Spiel und gute reine Intonation für sich gewann, aber den Schäden einer mitunter Forcirung der Stimme bei der andern Rolle nicht immer vorbeugen konnte. Immer auch wird es dem geschätzten Künstler schwer, unsere deutsche Mundart ungezwungen zu nehmen.

Eine genügende Besetzung durch Frau Bachmann und die Herren Müller, Gitt und Ulrich erfuhren die Partien der Anna, des Großinquisitors, Admirals und Brahma. Letzterer jedoch die Formalitäten der Trauung ziemlich geschäftsmäßig abmachte.

Das Ensemble war ein lebendiges und die Inscenirung, kleine Unfälle abgerechnet, eine treffliche. Mit den Kürzungen, besonders im letzten Act, ist man bei der Höhe der Temperatur und der ohnehin schon großen Länge des Stücks (Ende nach 10 Uhr) um so mehr einverstanden.

C. Piutti.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 6. August. Das neueste Amtsblatt der deutschen Reichspostverwaltung enthält eine sehr ausführliche Verordnung über die Einziehung der preußischen Thalerstücke aus den Jahren 1750 bis 1822. Diese Thalerstücke sind von den Postanstalten, sofern sie nicht bei Berichtigung der Ueberschüsse oder bei Leistung von Abschlagszahlungen früher eingesandt werden können, in Fristen von 14 zu 14 Tagen an die Bezirks-Oberpostcassen abzuführen. — Im Briefpostverkehr Oesterreich-Ungarns mit Deutschland ist das metrische Gewicht eingeführt worden. Die Erhebung des Portos für Briefe aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland hat demgemäß fortan, wie für Briefe aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn, bis zum Gewicht von 15 Grammen einschließlich mit dem einfachen Satze, und über 15 bis 250 Grammen mit dem zweifachen Satze zu erfolgen. — Nach einer Verfügung des Generalpostamts sind auch Postmandate, welche über Beträge von mehr als 50 Thlr. lauten, wenn sie mit dem Vermerk „Sofort zum Protest" versehen sind, nach vergeblichem Versuch der Einziehung des Betrages nicht sofort an den Absender zurückzusenden, sondern, dem vorbezeichneten Vermerk entsprechend, zur Protesterhebung weiter zu befördern.

* **Leipzig**, 6. August. Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ist von dem betreffenden Ausschusse in Düsseldorf gebeten worden, die Feier eines National-Festes am 2. September zum Andenken an die ruhmreichen Erfolge des Krieges von 1870/71 und die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches thunlichst zu fördern. Wie Dies nun schon im vorigen Jahre durch die Bekanntmachung vom 26. Aug. 1872 geschehen ist, so ermächtigt dasselbe auch jetzt und für die Zukunft die Geistlichen, Schulvorstände und Lehrer, Kirche und Schule in angemessener Weise an einer solchen Feier zu betheiligen, wenn die geordneten Vertreter der einzelnen Gemeinden deren Veranstaltung beschließen.

* **Leipzig**, 6. August. Es läßt sich nicht abläugnen, daß die Agitation für die nächsten sächsischen Landtagswahlen in den meisten Kreisen etwas langsam in Fluß kommt und daß nur in verhältnißmäßig wenigen Kreisen die liberale Partei bis jetzt sich zu bestimmter und wirkungsvoller Thätigkeit aufgerafft hat. Der Stand der von liberaler Seite bisher getroffenen Vorbereitungen läßt sich in Folgendem zusammenfassen. Bestimmte Candidaten sind aufgestellt worden beziehentlich in Aussicht genommen in Stadt Dresden, Stadt Leipzig, im Leipziger Landkreis, in Bautzen, in den städtischen Wahlkreisen Plauen, Reichenbach, Glauchau, Borna, Grimma, in den ländlichen Wahlkreisen Oschatz, Limbach, Großenhain. In mehreren der hier genannten Kreise ist die Parteiorganisation so weit vorgeschritten, daß sich Bezirks- und Local-Wahlcomités gebildet haben. In allen übrigen nicht genannten Wahlkreisen scheint weder das eine noch das andere geschehen zu sein. Es kann zugegeben werden, daß der Hochsommer mit seiner tropischen Temperatur nicht zu politischer Thätigkeit geeignet ist und daß insbesondere auch in den ländlichen Kreisen die Erntearbeiten vorläufig noch alles Interesse absorbiren, indessen diese Gründe werden im Laufe der nächsten Wochen zum größten Theile fortfallen. Dringend tritt dann aber an die liberalen Wähler in allen Kreisen die Mahnung heran, nicht mehr mit den für die Wahlen nöthigen Vorbereitungen zu säumen, denn wenn auch über den Wahltag selbst noch nichts Bestimmtes bekannt ist, so kann derselbe doch über eine bestimmte Periode hinaus nicht verlegt werden und das dürfte unbedingt der Herbst dieses Jahres sein.

* **Leipzig**, 6. August. In Ergänzung unserer Mittheilungen über den bevorstehenden Protestantentag machen wir darauf aufmerksam, daß das Referat über den ersten Gegenstand der Verhandlungen, die Kirchenverfassungs-Frage, von Herrn Geh. Rath Dr. Bluntschli aus Heidelberg erstattet werden wird. Die Leitung des beabsichtigten Kirchen-Concerts hat Herr Kapellmeister Reinecke zu übernehmen die Güte gehabt und wird bei demselben unser Gewandhaus-Orchester in hervorragender Weise betheiligt sein. Einladungen zur Beschickung des Tages sind außer an sämmtliche Zweigvereine auch an die Altkatholiken, welche den Protestantenverein gleichfalls zu ihrer Versammlung geladen haben, an die englischen Unitarier, an die Schweizer und Holländischen Protestantenvereine gerichtet worden.

* **Leipzig**, 6. August. Künftigen Freitag, den 8. August, veranstaltet der hiesige Protestantenverein eine Jedermann zugängliche Versammlung im Saale der Ersten Bürgerschule, in welcher der Generalsecretair des Hauptvereins, Herr Pastor Dr. Manchot aus Bremen über die religiöse Bedeutung des Deutschen Protestantenvereins sprechen wird. Wir irren wohl nicht in der Annahme, daß es im Hinblick auf den bevorstehenden Leipziger Protestantentag Manchem erwünscht sein wird, sich über die Ziele des Vereins und über seine Stellung inmitten der kirchlichen Bewegung der Gegenwart zu unterrichten.

* **Reudnitz**. Am 2. August hielt der hiesige Allgemeine Turnverein unter dem Vorsitz des Herrn Bruno Sparig seine zweite ordentliche Generalversammlung für das laufende Jahr ab. Da nächstes Jahr der Verein sein 25jähriges Stiftungsfest in solenner Weise zu begehen gedenkt, so sah man von einer Stiftungsfeier in diesem Jahre ab, beschloß dagegen als Ersatz hierfür am 24. ds. Mts. eine Turnfahrt nach Rötha zu veranstalten und sich deshalb mit der dortigen Turngemeinde ins Einvernehmen zu setzen, um einige turnerische Uebungen in Gemeinschaft mit dieser vornehmen zu können. Sicherlich findet dieser Plan die diesseits gehoffte freundliche Unterstützung des Röthaer Vereins. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß vor Kurzem die ehemals im Verein so mächtig blühende Männerriege sich neu constituirt hat und Montag und Donnerstag regelmäßig von 8—9 Uhr Abends unter Leitung des Turnlehrers turnt. Gleichgesinnte sind zum Eintritt in die neugebildete Riege freundlichst eingeladen. Die Anmeldungen überhaupt in den Verein werden an jedem Turnabend von dem betreffenden jourhabenden Turnrath entgegengenommen.

* **Leipzig**, 6. August. Wie das „Sächs. Wchbl." meldet, hat unter dem Titel: „Die Visitations-Acten der Diöces Grimma aus dem ersten Jahrhundert seit der Reformation" Herr Superintendent Dr. K. Großmann in Grimma ein Urkundenbuch herauszugeben unternommen, dessen erstes Heft gegenwärtig vorliegt. Mit der Herausgabe des hierüber im Grimmaschen Superintendenturarchive Vorhandenen und aus den Staatsarchiven zu Weimar und Dresden Ergänzten hat der Herr Herausgeber eine Probe geben wollen, durch welche die Aufmerksamkeit auf das hier und dort noch — in anderen Superintendentur-, vielleicht auch in Raths- und Amts-Archiven — Vorhandene gelenkt und das Interesse dafür belebt, dadurch aber eine Veröffentlichung andern Materials veranlaßt werden möchte. Die von dem Herausgeber unternommene Veröffentlichung soll die wichtigsten Schriftstücke über die Vorbereitung, die amtlichen Grundlagen der ersten Visitation und die vollständigen Acten der Visitation von 1529 — (dies Alles ist bereits in dem vorliegenden ersten Hefte enthalten) — sodann die Acten der Visitationen von 1534, 1556, 1574—79, und 1618 im Auszuge, sowie mehrere andere in diesen Zeitraum fallende bezügliche Actenstücke, insbesondere das „Bewiedembuch" des Kurfürsten Johann Friedrich des Großmüthigen von 1546 und eine vergleichende auszugsweise Zusammenstellung der Generalartikel vom 8. Mai 1557 und vom 1. Januar 1580 enthalten. In dieser Weise wird das Ganze eine urkundliche Uebersicht über bestimmte Seiten der Verfassungs- und Rechtsentwickelung auf einem bestimmten kleinen Areal von der Zeit der Reformation bis zu der des 30jährigen Krieges geben.

— Aus Dresden meldet das „Dresdn. Journ." vom 5. August: Von gestern Mittag bis heute Mittag sind 6 neue Erkrankungsfälle an der Cholera und 8 Todesfälle bei bereits früher Erkrankten amtlich angezeigt worden. Der gegenwärtige Bestand der Cholerakranken in hiesiger Stadt beträgt 24. Seit dem ersten Choleraerkrankungsfall, der sich am 19. Mai d. J. allhier ereignete, sind bis heute Mittag aus hiesigem Stadtgebiete überhaupt 82 Choleraerkrankungsfälle, und zwar 56 seit dem 1. Juli zur Anmeldung gelangt. Von den erkrankten Personen, unter denen sich 17 von auswärts befinden, sind 12 genesen, 46 gestorben und 24 in Behandlung verblieben (darunter 22 im Stadtkrankenhause, 1 in der Diakonissenanstalt, 1 in Privatpflege).

— Ueber den in vor. Nr. berichteten beklagenswerthen Unglücksfall melden die „Bautzener Nachrichten" noch Folgendes: „In der Nacht vom 2. zum 3. August ist das Israel'sche Gehöfte in Nieder-Ruppersdorf, bestehend aus Wohnhaus, Nebenhaus, Gedingehaus und Scheune, niedergebrannt und sind dabei die Besitzer des Grundstücks, Israel und dessen hochschwangere Frau, mit verbrannt. Die Leiche der Letzteren wurde ohne Kopf aufgefunden und bei derselben ein Rasirmesser, welches anscheinend Blut an sich trägt. Theile des fehlenden Kopfes der verehelichten Israel wurden dagegen bei Abräumung und Durchsuchung des Schuttes aufgefunden und ist nach den amtlichen Erhebungen eine Brandstiftung von fremder Hand nicht als indicirt anzusehen, vielmehr erscheint es höchst wahrscheinlich, daß der Besitzer Israel, der seit 8 Wochen Spuren geistiger Störung gezeigt, welche in der letzten Zeit sehr zugenommen hat, der Urheber dieses Schadenfeuers gewesen ist und möglicher Weise vor Ausbruch des Feuers seine Ehefrau mit dem aufgefundenen Rasirmesser getödtet, danach aber sich selbst entleibt oder ohne sein Zuthun bei der außergewöhnlichen Schnelligkeit, mit welcher das Feuer um sich gegriffen, ebenfalls in den Flammen seinen Tod gefunden hat.

— Der längst ersehnte Bau der neuen Bahnlinie „Görlitz-Zittau" hat am 31. v. M. seinen Anfang genommen und hat der erste Spatenstich stattgefunden, wozu eine Anzahl italienischer Arbeiter in Hirschfelde eingetroffen waren.

— In Großenhain hörte man schon seit einiger Zeit im Publicum oft darüber klagen, daß Briefe, welche hier zur Post gegeben waren, nicht an dem Bestimmungsorte ankamen; besonders trat dieses Verschwinden solcher Briefe, die mit einer Einlage (Geld) versehen schienen. Am vergangenen Sonnabend ist nun ein Bediensteter der dortigen Postanstalt in Haft genommen worden, von dem man erzählt, er sei beschuldigt, Briefe, die ihrem Aeußeren nach den Anschein hatten, als seien Einlagen darin, unterschlagen zu haben.

— Aus Radeberg schreibt man der „Dr. Pr.": Bezüglich des Verschwindens eines Officiers unserer Garnison, das ich neulich erwähnte, kann man auch nicht ein Wort erfahren. Verschwiegenheit ist unter Umständen auch eine Tugend, jedenfalls aber allemal eine Antwort. So viel wir wissen, hat bis dato kein „Officiöses" dieses „Verschwundenseins" gedacht.

— Aus Chemnitz schreiben die dortigen „Nachrichten": Wie wir aus der „Ch. Fr. Pr." ersehen, hat am letzten Sonnabend der große „Präsident der Menschheit", Hasenclever, in Chemnitz verweilt und ist Sonntag nach Zschopau gefahren, um dort eine Versammlung abzuhalten. In früheren Jahren, als noch der Komiker Fritz Wende resp. die Gräfin Hatzfeld den D. Allg. Arbeiterverein regierte, hatte Chemnitz doch hin und wieder das Vergnügen, den großen Ulk der feierlichen Einholung der Souverainin zu schauen, und am „Römischen Kaiser", dem Absteigequartier der Gnädigsten, war starkes Gedränge der beglückenden Arbeiterführer um Zulassung zur Cour und zum Handkuß und um Erschnappung eines Fünfthalerscheines. Der Ulk ist verrauscht, der große Komiker Wende hat gesprochen und ist verschollen, die Gräfin hat ihrer Liebhaberei der Arbeiterbewegung und der Arbeiterführer in keuscher Resignation entsagt und ihr knauseriges Portemonnaie vor den „Führern" fest zugeknöpft, und die „Führer" sind nach allen Winden zerstoben, haben sich als edle Landsknechte unter andere Fahnen geflüchtet, oder sind gescheidt geworden und lächeln bei ernster Arbeit über die Thorheiten und Täuschungen ihrer früheren Bummelei. Nach so wenig Jahren! Jetzt hat man dem großen Hasenclever, dem Nachfolger Fritz Wende's, nicht einmal ein Bivat oder ein Ständchen mit der Ziehharmonika gebracht. Undankbares Volk, daß seine Aerzte so rasch wechselt!

— Der „Voigtländische Anzeiger" berichtet aus Plauen vom 5. August: Gestern Abend fand im Beisein der städtischen Behörden, vieler Industriellen und einer zahlreichen Menschenmenge eine durch unsere Freiwillige Bürger-Feuerwehr veranstaltete Uebung mit 6 Gasspritzen, sogen. Extincteurs, der Firma Schäffer u. Budenberg in Buckau-Magdeburg auf hiesigem Anger statt. Der daselbst errichtete und mit Theer und Petroleum getränkte große Holzhaufen wurde von Steigern angezündet und ergab derselbe bald eine so intensive Hitze und Gluth, daß Mancher an der Lösung der gestellten Aufgabe bei Betrachtung der unscheinbaren Apparate zweifelte. Nachdem der Haufen dermaßen über und über im Feuer

war, daß man demselben kaum auf 20 Schritte sich nähern konnte, avancirte Herr Monteur Hanneman mit einem Apparat Nr. 4, dem nach kurzer Zeit der Vertreter der oben genannten Firma, Herr Director Loeb, mit einem dergleichen folgte. Binnen 4 Minuten war das Feuer bewältigt und nach weiteren 3 Minuten als vollständig abgelöscht zu betrachten. Allgemeine Bewunderung erregte das darauffolgende Ablöschen von sechs brennenden, mit Pech, Theer und Solaröl angefüllten 2—2½ Ellen breiten Holzkästen und 2 Fässern. Zum Schlusse wurde eine Patent-Gasspritze gefüllt und bei dieser Gelegenheit die Construction bez. der Zweck dieses Apparats von Herrn Loeb erläutert. Es war wohl das einstimmige Urtheil aller Anwesenden, daß die Patent-Gasspritzen mit dem größten Vertrauen könnten angeschafft werden, denn als Das, was sie sein wollen: bei ausgebrochenem Schadenfeuer die erste erfolgreiche Hülfe zu leisten, werden sie jederzeit vollkommen genügen. Darum können wir deren Anschaffung den Herren Fabrikbesitzern wie den Behörden ꝛc. nur auf das Wärmste empfehlen, da deren Behandlung eine so einfache ist, daß Jeder mit demselben in der Stunde der Gefahr sofortige Hülfe leisten kann.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London.“

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Kraft dieser köstlichen Heilnahrung bezweifeln, und führen wir die folgenden Krankheiten an, bei denen sie sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Durchfall, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 75,812.

Damsdorf bei Drebkau, 10. Mai 1873.

Ihre Revalescière hat meine Frau von Magenschwäche und Unverdaulichkeit vollkommen hergestellt.

Mit Hochachtung

(gez.) W. Brickner, Oberförster a. D.

Certificat Nr. 75,877.

589 Wienerthorgasse, Ofen.

28. Februar 1872.

Seit 26 Tagen habe ich die Gottgesandte Revalescière allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Heilnahrungsmittel die zweite Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescière hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Katarrh, von Kopfschwindel und Brustbeklemmung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrotzt. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.

Florian Köller,
k. k. Militairverwalter in Pension.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, **Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.**

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 10—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis **9. November 1872** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14; Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorothenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung bleibt wegen Renovation des Lokales bis 9. August geschlossen.

Familienpensionat für Damen und schulpflichtige Mädchen **Waisenhausstrasse 34, II. rechts.**

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; **Piano-Lager** von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

***F. A. Hietel**, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (187. Abonnem.-Vorstellung.)

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel	Hr. Reß.
Anna, seine Mündel	Frl. Kempner.
George Brown, ein engl. Officier	Hr. Hacker.
Dickson, Pachter des Grafen von Avenel	Hr. Rebling
Jenny, seine Frau	Frl. Gutzschbach.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel	Frl. Steinhauser.
Mac Irton, Friedensrichter	Hr. Ulbrich
Gabriel, Knecht des Pachters Dickson	Hr. Schlick.
Bauern und Bäuerinnen.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 8. August: **Die Journalisten.**
*** Adelheid — Fräul. Delia, vom königl. Landestheater in Prag, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis.

Donnerstag den 7. August:
Gastspiel des Herrn **Wilhelm Klaeger.**
Zum 4. Male:

Lorbeerbaum und Bettelstab.

Schauspiel von C. v. Holtey.
Heinrich: Herr Klaeger.

Billets sind außer an der Casse im Cigarrengeschäft v. **C. Munckelt,** Eutritzscher u. Berliner Straßenecke, zu haben.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Donnerstag den 7. August 1873:
Lumpaci-Vagabundus.
Anfang ½8 Uhr.

Der Cigarrenmacher **Carl Hermann Hentzschel,** geb. den 30. Mai 1830 in Leipzig, dessen drei Kinder auf öffentliche Kosten verpflegt werden, ist zur Fürsorge für seine Kinder anzuhalten.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so ersuchen wir alle Polizeibehörden und deren Organe auf pp. Hentzschel zu fahnden, ihn im Betretungsfalle anher zu weisen und kurze Nachricht an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, den 4. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heinke.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letzten Zeit ist hier in vier verschiedenen Geschäftslocalen und zwar

im Geschäfte der Kleiderhändler Th. & A. Marcus, Grimm. Straße 38, in der Nacht zum 28 Juli,

im Geschäfte des Materialwaarenhändlers Julius Weydling, Barfußgäßchen 4, in der Nacht zum 2 August,

im Geschäfte des Filz- und Seidenhutfabrikanten Gustav Pinsdorf, Salzgäßchen 8, in der Nacht zum 4. August, endlich

im Geschäft des Kurzwaarenhändlers Ludwig Jost, in dem nämlichen Hause und in derselben Nacht

eingebrochen worden.

Im ersten Geschäftslocale hat man

eine **Geldsumme** von **80 Thlr.,** bestehend in ausländischen Zehn- und Einthalerscheinen und Silbergeld, sowie

zwei Ueberzieher, die jedoch näher nicht beschrieben werden können,

im zweiten

einen Betrag von **25 Thlr.,** bestehend aus zwei sächs. Fünfthalerscheinen, Sechstelstücken und kl. Münze, darunter viele preuß. Dreier,

im dritten Geschäfte

eine **Geldsumme** von **378½ Thlr.,** bestehend in einem sächsischen Funfzig- und einem preuß. Fünfundzwanzigthalerscheine, mehreren sächs. zehnthälerigen Banknoten, mehreren Zehnthalerscheinen der sächs. Bank, einer Gothaer Banknote à 10 Thlr., zwei preuß. und drei sächs. Fünfthalerscheinen, 10 Thlr. in Gulden, 10 Thlr. in harten Thalern, einem preuß. Krönungsthaler, einem Bremer Schützenthaler, einem Lirestücke nebst mehreren unten verzeichneten bereits eingelösten Wechseln,

im letzten Geschäfte endlich

eine Anzahl alter nachstehend aufgeführter **Wechsel,**

ein goldnes **Medaillon** mit einem Frauenportrait,

eine alte defecte silberne Cylinderuhr,

einige Paare Hosenträger, möglicherweise auch

eine Anzahl Talmiketten

gestohlen.

Die Diebstähle scheinen von ein und derselben Person ausgeführt worden zu sein.

Sollte Jemand über einen dieser Diebstähle irgend eine Bemerkung gemacht haben, oder über den Verblieb der gestohlenen Gelder oder Werthsachen eine Auskunft zu geben im Stande sein, so wird derselbe dringend gebeten, sich schleunigst bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden, und wird dazu bemerkt, daß Herr Pinsdorf auf Wiedererlangung des Geldes eine Belohnung von

50 Thalern

ausgesetzt hat.

Leipzig, am 6. August 1873.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knefchke.

Verzeichniß

der im Pinsdorf'schen Geschäfte gestohlenen Wechsel:

Förster & Sohn in Altenburg
alt. Januar Thlr. 120. —. —.
med. Februar Thlr. 120. —. —.
ult. do. Thlr. 108. 20. —.

Vassel & Comp. in Berlin.
med. Juni Thlr. 103. 28. —.
med. Juli Thlr. 106. 17. 5.
ult. do. Thlr. 132 —. —.

F. B. Rosenberg in Berlin
5. Juni Thlr. 251. 5. —.

Woodhams Macqueen & Johnson
med. Juli Thlr. 335. 22. —.

Herrmann Behrens & Dannenberg
ult. December 1873 Thlr. 152. —. —.

Verzeichniß

der im Jost'schen Geschäfte gestohlenen Wechsel:

Thlr. 180. —. —. Abraham Blechmann & Comp. ult. Juli 1861.

				Zahlbar in Leipzig
„	263.	22.	—. Jacob Toprower ult. Juli 1859	do.
„	100.	—.	—. Eisik Heilprin ult. Januar 1858	do.
„	350	—.	—. Isaak Landau ult. Juli 1859	do.
„	200	—.	—. Isaak Landau ult. Mai 1858	do.
„	125.	—.	—. Pincus Salmersohn ult. Januar 1858	do.
„	116.	—.	—. Pincus Salmersohn ult. Mai 1859	do.
„	116.	—.	—. Pincus Salmersohn ult. Octbr. 1859	do.
„	118.	—.	—. Pincus Salmersohn ult. Octbr. 1859	do.
„	150.	—.	—. Pincus Salmersohn ult. Mai 1858	do.
„	133.	13.	—. Manus Feldmann Antheilschein ult. Octbr. 1859	do.
„	119.	15.	—. Manus Feldmann ult. Januar 1858	do.
„	350.	—.	—. Manus Feldmann ult. Octbr. 1857	do.
„	300.	—.	—. Joseph Rubin ult. Mai 1861	do.
„	332.	—.	—. Osias M. Lifschitz ult. Mai 1861	do.
„	200.	—.	— Osias Lauer ult. October 1858	do.
„	200.	—.	—. J. G. Kruschkopf ult. Mai 1859	do.
Thlr.	250.	—.	—. Hirsch Schwarzmann ult. Mai 1861	
„	240.	—.	—. Hirsch Schwarzmann ult. Juli 1861	
„	150.	—.	—. Hirsch Schwarzmann Antheilschein ult. Mai 1861	
„	150.	—.	—. Mad. Perl Kremin ult. Mai 1863	
„	150.	—.	—. Mad. Perl Kremin ult. Juli 1863	
„	130.	—.	—. Mad. Perl Kremin ult. October 1864	
„	130.	—.	—. Mad. Perl Kremin ult. October 1865	
„	160.	—.	—. Benjamin Margulis ult. October 1859	
„	200.	—.	—. Benjamin Margulis ult. October 1859	
„	300.	—.	—. Benjamin Margulis ult. October 1859	
„	350.	—.	—. Benjamin Margulis ult. Januar 1860	
„	356.	25.	—. Marcus Rewelin (Sola) Jubil.-Messe 1860	
„	162.	—.	—. Abraham Heilpern ult. Octbr. 1857	
„	162.	—.	—. Abraham Heilpern ult. Januar 1858	
„	140.	—.	—. Baruch Hecker ult. Mai 1859	
„	120.	21.	—. Aria Sakolowsky Mich.-Messe 1861	
„	150.	—.	—. N. Osorowicz ult. Octbr. 1860	
„	200.	—.	—. A. Schur Mich.-Messe 1859	
„	492.	26.	—. Ezechiel Schmulian Mich.-Messe 1859	
„	147.	12.	5. Isaak Kosowsky Mich.-Messe 1862	
„	88.	26.	—. Itzig Hirschsohn ult. Octbr. 1859	
„	391.	—.	—. J. Weißberg & Sohn Anerkennungsbrief ult. Januar 1863	
„	500.	—.	—. J. Heilperin & Sohn ult. Januar 1862	
„	600.	—.	—. J. Heilperin & Sohn ult. Januar 1862	
„	210.	10.	5. Carl Hofmann pr. 19. Oct 1862	
„	158.	10.	—. P. Guttmann pr. ult. Juli 1861	

Aufgebot

zur Ehe Verlobter.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

Herr **Arnold Barber,**
Kaufmann in Leipzig, Israelit, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Herrn Berisch Barber in Czernowitz, sowie der Ehefrau desselben Henriette geb. Regel, und

Frau **Friederike Laura Tolle**
verw. **Barber** geb. **Uhlich**

ebenfalls zu Leipzig, evangelisch-lutherisch, Tochter des praktischen Arztes Herrn Dr. med. Friedrich Wilhelm Uhlich hierselbst und der Ehefrau, Frau Christiane Friederike Auguste geb. Friedrich, gesonnen sind, sich ehelich mit einander zu verbinden. Etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind binnen 14 Tagen nach Insertion dieser Bekanntmachung an das unterzeichneten Gerichtsamte bei Vermeidung Ausschlusses anzubringen.

Leipzig, den 6. August 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung VIII.
J. A.: Voigt, Aff.

Bekanntmachung.

Den

28. August 1873
Vormittags 9 Uhr

sollen im Auctionslocale des hiesigen Königl. Bezirksgerichts, Eingang III. part., Zimmer 1, verschiedene Glaserhandwerkszeuge, einige Betten, Kleider, Wäsche und auch Leim, Glas und eine Partie Pfosten und Breter

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 31. Juli 1873.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
v. Fromberg

Anzeige.

Der Kirchenvorstand zu Eibenstock beabsichtigt einen **Leichenwagen** baum zu lassen. Bezügliche Offerten mit Zeichnung und Preisangabe nimmt derselbe bis zum 15. August entgegen durch

Dr. **Rosenmüller,** Pfarrer.

Pferde-Auction.

Ein Transport echt russischer Reit- u. Fahrpferde, im Fahren und im Geschirr fromm, gesetzliche Fehler wird garantirt. Dienstag, 12. August früh 9 Uhr in der Bäckerei Sandsteinplatz hinter dem Thüringer Bahnhof.

Die Pferde stehen zur Besichtigung Grimmaische Straße, im weißen Schwan.

☞ **Kaufm. Praktik:** Gint. **dopp. ital. Buchführung,** Inv. **rechnen** ꝛc. lehrt gründlichst **Ang.** Kaufm., Hainstr. 24, II. Zimmer 17. Zu jed.

Lübeck-Gothenburg,
direct
Kopenhagen anlaufend.
Das schöne schnellgehende schwedische
Dampfschiff Oscar II.
Capt. G. M. Lithmann,
Passagiere auf's **Eleganteste** eingerichtet
jeden Sonnabend
Nachmittags 6¼ Uhr,
von hier expedirt.
In **Kopenhagen Anschluß** an das Dampfschiff
„**Titania**" von **Stettin.**
Retour-**Billets,** für **4 Wochen gültig,**
zu **ermäßigten Preisen.**
Nähere Auskunft ertheilen
Charles Petit & Co.
Lübeck, im Mai 1873.

Regelm. I. Passagier-Dampfschifffahrt
von Lübeck nach
Kopenhagen und Malmö
Jeden Nachmittags **4** Uhr durch die Dampfschiffe Elbe, Holland, L. J. Bager, Najaden und Thor.
Die **Sonntags** und **Mittwochs** abgehenden Dampfer setzen die Fahrt nach **Gothenburg** fort und der **Freitags** abgehende Dampfer hat in Kopenhagen **Anschluß** nach Schweden und Christiania.
Lübeck, den 1. April 1873.
Lüders & Stange.

OFFICIN
für
Kaufmännische Geschäftspapiere.
Buchdruckerei
von
Heinr. Fischer & Co.
LEIPZIG
Nicht am Marktplatz.
No. 2 Katharinenstrasse.
Specialité
Adresskarten einfach, complicirt — originell.
Rechnungen in schwarz oder blau, roth und blau liirt.
Visitenkarten von 15 Neugr. an binnen 1 Stunde.
VERLOBUNGSBRIEFE ETC.
Memoranden, Wechsel, Preiscourants
u. s. w.
geschmackvoll ausgeführt.

Englischer Unterricht
einer Dame aus London wird ertheilt nach gründlich, doch schnell fortschreit. Methode, daß jeder fleißige Schüler nach 3monatlichem Unterricht im Stande ist sich selbst vollends auszubilden. Adr. unter „Unterricht" Exp. d. Bl.

Schönschreibe-Kunst.
Unterzeichneter hat die Ehre, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er auf der Durchreise sich eine kurze Zeit aufzuhalten gesonnen ist und der Unternahme, einem Jeden die **deutsche oder lateinische Schönschrift** mit amerikanischer Methode binnen **fünf Lectionen** unter Garantie zu lehren. Ein **fünfmaliger Unterricht** kostet **4 Thlr.,** für beide Schriften **7 Thlr.** Das Honorar wird nach vollkommener Zufriedenheit gezahlt. Anmeldungen erbitte bis zum 7. d. M. in meiner Wohnung **Parkstraße 2, 2 Tr. rechts.**
Achtungsvoll **O. Gottlieb,** Kalligraph.

Zu einer **englischen Privatstunde** wird gebildete Dame als Theilnehmerin gesucht. Anfragen unter Q. 595 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavierunterricht ertheilt eine Dame, die längere Zeit das hiesige Conservatorium besuchte. Werthe Offerten unter F. 18. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Harmonielehre und **Clavierspiel** à St. 5 Ngr. Adressen unter B. N. in der Buchhandlung bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Violinspieler
in dem Theater-Orchester, welcher einer Dame Violine einstudiren will, wird gesucht. Adr. mit Angabe unter Clara 70 Leipzig poste restante.

Zaykewitsch,
Candidat der Universität aus Odessa.
Sidonienstraße Nr. 14 b bei **Henacker.**

Künstl. Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrazug
von Leipzig nach Wien
über Bodenbach-Jungbunzlau.

Aus Anlaß der **Wiener Weltausstellung** wird
Sonntag, den 10. August c.
ein **Extrazug** von **Leipzig** über Bodenbach-Jungbunzlau nach **Wien** abgelassen.
Abfahrt von Leipzig: 9 Uhr 30 Minuten Vorm.
Ankunft in Wien: andern Tages um 7 Uhr 9 Minuten Vorm.
Mit diesem Zuge werden Personen in II. und III. Wagenclasse — für den Billetpreis von 18 Thlr. 15 Ngr. in II. Classe und 12 Thlr. 18 Ngr. in III. Classe — mit 50 ℔ Freigepäck pro Billet — befördert.
Die Billets haben 21 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnell- und Courierzüge.
Der Billetverkauf wird am 9. August c. 9 Uhr Vormittags geschlossen.
Leipzig, den 5. August 1873.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. **C. A. Gessler.**

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Zum Tarife vom 20. März 1870 für den Sächsisch-Westphälischen Güterverkehr ist ein vom 1. August ds. Js. ab gültiger Nachtrag Nr XXVII. erschienen, enthaltend Aenderungen und Ergänzungen der Waarenclassification und der reglementarischen Bestimmungen.
Der Nachtrag ist bei den Güter-Expeditionen einzusehen und zum Preise von 1 Sgr. pro Exemplar zu haben.
Magdeburg, den 1. August 1873. **Directorium.**

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.

Die Herstellung
a. des Maschinen- und Wasserstationsgebäudes auf Bahnhof **Gaschwitz,**
b. des Maschinen- und Wohngebäudes auf Bahnhof **Meuselwitz,**
für die **Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn** soll in dem auf
Freitag den 15. August cr. Vormittags 11 Uhr
im Bureau der unterzeichneten Bau-Commission anberaumten Submissionstermine vergeben werden.
Qualificirte Unternehmer wollen bezügliche Offerten mit der Aufschrift: „Submissionsofferte auf Ausführung von Locomotivschuppen" versiegelt und portofrei an die unterzeichnete Bau-Commission einreichen.
Zeichnungen und Bedingungen sind bis zum 14. d. Mts. in dem Bureau der genannten Commission zur Einsicht ausgelegt.
Meuselwitz, den 4. August 1873.
Die Bau-Commission.
Meisel.

Ich bin drei Wochen verreist.
Dr. med. R. Hagen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten. Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Zahnkünstler F. O. Schütz,
Hainstraße 18 gr. Buchhalle Treppe B 2. Etage, empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne so wie zum Reinigen und Plombiren der Zähne ꝛc.

Carl Schiffers
Spediteur
Aachen.

Achtung!
Ich wohne jetzt Elisenstraße 31, 3 Tr. rechts.
Phrenolog Ehlers.

Wohnungs-Veränderung.
Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Schletterstraße Nr. 9, sondern
Turnerstraße Nr. 8
wohne und bitte mir das bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten. Achtungsvoll
G. A. Lincke,
Maler und Lackirer.

Zöpfe v. 10 ℳ, Chignons eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Frisour, Theat.-Passage

Damen- und Kinderkleider, Jaquets und **Tunicas** werden schnell und gutsitzend gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Die chemische Bad-Anstalt,
Grimma'sche Strasse Nr. 23, 1. Et., reinigt in 48 Stunden alle Arten Garderobenstücke, Tischdecken, Vorhänge, Teppiche, Sonnenschirme u. Sonnenschirme.

Tapezierer-Arbeiten
jeder Art werden schnell u. sauber in u. außer dem Hause angefertigt. **Fr. Meyer,** Theaterplatz Nr 4, I., Weiße Taube.

Malländer Haar-Balsam
von **Carl Kreller,**
Chemiker in Nürnberg,
seit 40 Jahren anerkannt als das **vorzüglichste** Mittel zur **Wieder-Erzeugung, Erhaltung** und **Verschönerung** des **Haarwuchses** empfiehlt in Gläsern à **9** oder **15** ℳ nebst Gebrauchsanweisung und vielen **ärztlichen,** amtlichen und privaten Zeugnissen
Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomasgäßchen Nr. 2.

Meubles und Pianoforte werden unter Garantie gut aufpolirt und reparirt.
Gef. Adressen erbeten Neukirchhof 10, 4. Et. und Tauchaer Straße 16, II. bei Hrn. Schmidt.

Meubles u. **Pianoforte** werden billigst unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b pt. v. E. Thielemann.

Wäsche zum Waschen und Ausbessern, auch Strümpfe zum Stricken werden angenommen Hohe Straße 20, 2 Tr. l. Hof hinten.

R. Schweigel,
Juwelier und Goldarbeiter,
Sternwartenstraße 11a, II., nahe dem Roßplatz, empfiehlt **Ketten, Ringe, Garnituren, Broschen, Ohrringe, Medaillons** ꝛc., 14karath. Gold, zu äußerst billigen Preisen.
Saubere **Reparaturen** schnell.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schultesten etc.
empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum,
19. Neumarkt 19.

Laternen
zu Gondelpartien, Sommer- u. Schulfesten das Dtzd. von **5** ℳ an,
Ballonlaternen
mit und ohne Stab
Drachen
empfiehlt und bittet bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung.
L. Gotter,
Petersteinweg 49, vis à vis der Emilienstraße.

Palmfächer
à Stück 2 ℳ, à Dutzend 16 ℳ empfehlen
Kretschmann & Gretschel,
18 Katharinenstraße 18.

Oberhemden in weiß und bunt nach Maaß, vom Lager od. Probe.
Einsätze, Kragen u. Manschetten für Damen und Herren in den neuesten und geschmackvollsten Façons.
Nouveautés u. Schlipse, Leinen, Drell u. Inlettstoffe, bunte Gardinen. Shirtings, Chiffon und Futterstoffe u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Caesar Heinrichs,
Schuhmachergässchen No. 10.

Feigen-Kaffee
in vorzügl. Qualität à Pack 2½ Ngr. empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
27 Peterstrasse — Ecke der Schlossgasse.

Ausverkauf
von Schnittwaaren.
Wegen **Aufgabe** des Geschäftes sollen alle vorräthigen Kleiderstoffe, Tücher ꝛc. zum **Kostenpreis** verkauft werden, um bis 1. Septbr. zu räumen.
Große Fleischergasse 24|25.

Stobwasser'sche
Hänge-, Tisch-, Wand- u. Handlampen
für Petroleum
in größter Auswahl
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Dampfkessel-Fabrik
von
Richard Bruns,
Lange Straße Nr. 42—43.
Lager schmiedeeiserner Bauträger, sowie alter Eisenbahnschienen in großer Auswahl.

No. 66. per Mille 20 Thlr. No. 66.
empfehle wegen ihrer vorzüglich feinen Qualität als eine ganz ausgezeichnete
Sechs-Pfennig-Cigarre.
A. Silze, Petersstrasse 30, im Hirsch.

10,000 Cntr. Eis
verkauft
Leopold Fritzsche, Freiberg.

100 Liter Morgenmilch
kann täglich noch abgeben **Voigtländer's Milchwirthschaft Mühlgasse Nr. 6. Melkezeit Morgens 6—8 Uhr.**

Täglich frisches **Schinken- und Bratenfett** à Pfd. 6 Ngr. empfiehlt
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Neue saure Gurken
à **Stück 4—6 Pf., neue Kartoffeln** per 5 Liter 4 Ngr., **neue Voll-Heringe,** sowie ff. Weinessig zum Einsetzen der Früchte, ff. Provenceröl empfiehlt billigst
C. F. Hofmann,
Schloßgasse 6. Neukirchhof 7.

Neue marin. Heringe
mit Früchten, neue Isländ. und **Vollheringe,** frischen westphäl. Pumpernickel empfiehlt
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Verkäufe.

Bauplätze
in allen Größen zu Wohnhäusern, Fabriken und Lagerhäusern, durch Zweigeisenbahnen mit dem Bahnhof Plagwitz-Lindenau direct verbunden, verkauft unter sehr günstigen Bedingungen Architekt R. Hercher in Plagwitz, Ziegelstraße.

Ein Haus in Connewitz mit hübschem Hofraum und schönem Garten in der Nähe der Pferdebahn, mit freundlicher Aussicht, für den Preis von 6500 ℳ bei 3500 ℳ Anz. Krankheit und Alters halber zu verkaufen durch **August Moritz,** Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 5, III.

Ein neugebautes Haus
mit 6 Logis in der Nähe Leipzigs, Pr. 5000 ℳ, 2500 ℳ Anzahlung, sogleich zu beziehen, ist zu verkaufen. Adressen unter P. 290. durch die Expedition dieses Blattes.

Das Grundstück Eisenbahnstraße Nr. 18 ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Advocat **Liebster,**
Brühl 58.

Ein Wohnhaus mit Garten
in **gesunder** und **hübscher** Lage nahe Leipzig ist für den Preis von 4600 ℳ zu verkaufen.
Adressen erbittet man unter R. R. 4600 durch die Expedition dieses Blattes.

In bester Meßlage ist ein rentables Haus bei 10 000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres sub O. S. 1000. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Verkauf. Ein Haus Westvorst., schöne Lage, mit Garten, gut gebaut, Preis 18,000 ℳ, Anz. 2000 ℳ, Hypothek 10 Jahre fest.
Adr. bei C. Hartmann, Lützowstraße 17, I.

Gasthofs-Verkauf.
Ein Gasthof ersten Ranges mit feiner Restauration, Saal, großem Garten, Kegelbahn, ist sofort für 6500 ℳ mit 1500 bis 2000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter G. J. 465. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein Haus mit Garten

in einer Stadt mit 5000 Einw. ist erbtheilungshalber zu verkaufen. Dasselbe liegt mitten in der Stadt und hat massives Wohnhaus

mit Backofen,

Thoreinfahrt u. Hintergebäude. Für Bäcker besonders zu empfehlen. Forderung 3000 ℳ m. 1000—1200 ℳ Anzahlung. Näheres bei
H. G. Hohl in Leipzig, A. d. Pleiße 7.

Ein **Gasthof** mit Tanzsaal, Kegelbahn und 8 Acker Feld, ist mit 12,000 ℳ zu verkaufen.
Alles Nähere in der Thalia-Restauration bei Herrn G. H. Fischer.

Gasthofs-Verkauf.

Ein frequenter Gasthof mit schwunghaft betriebener Fleischerei, großer Oekonomie-Wirthschaft und durchweg neuen Gebäuden, unmittelbar bei einer größern industriellen Stadt Sachsens und an der Bahn gelegen, ist mit sämmtlichem in gutem Zustande befindlichen Inventar, diesjähriger Ernte und schönem Viehstande bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.
Adressen bittet man unter G. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofs- und Mühlenverkauf.

In einer lebhaften Fabrikstadt ohnweit Dresden ist ein frequenter Gasthof für 12,500 ℳ bei 4500 ℳ Anzahlung, und eine Mühle mit vier Mahlgängen und Holzdreherei für 10,000 ℳ bei 35,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt schriftlich und mündlich Herr Buchhalter **Naumann**, Dresden, gr. Ziegelstraße Nr. 44, III.

Schmiede-Verkauf.

Eine in der Nähe von Leipzig gelegene Schmiede ist Michaelis zu übernehmen mit sämmtlichem Inventar. Zu erfragen in **Zill's Tunnel**, Klostergasse.

Eine Ziegelei
ist gegen 1000 ℳ Anzahlung billig zu verkaufen oder gegen ein Haus in oder bei Leipzig zu vertauschen. **Ed. Böttrich**,
Universitätsstr. 16, Tr. B 3. Etage.

Eine **Ziegelei** mit Ringofen u. Presse, welche täglich 8000 Steine brennt und 18,000 Steine preßt, ist veränderungshalber nebst Schiff und Geschirr und 23 Morgen bester Auenerde in vollem Betriebe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt
F. L. Schulze, Roßplatz Nr. 6.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist wegzugshalber für 25 ℳ zu verkaufen Turnerstr. 6, Seitengeb. I.

Ein prachtvolles **Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen Schrötergäßchen 6, 3. Et. l.

Ein Wiener Flügel

wird entweder billig verkauft oder sehr billig vermiethet.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.

Ein sehr schönes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermiethen Markt 3, 3. Etage.

Bill. echte Goldw., Diamantschm., Ringe, Taffet, Ripe, Sammet Barfussmühlh. ü. d. Brückenw.-F. II.

Sommer-Ueberzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfussgässchen 5, II.

Pass. für Arbeitsleute getr. Herrenröcke, Hosen, Westen ꝛc. Verk. billig Heinr. Hofmann, Place de rep.

Wegzugshalber ist eine Partie fast neuer Tischwäsche ꝛc., Kupfer- und Messinggeräthe billig zu verkaufen Lortzingstraße 14, 4. Etage.

Ein Posten

Damenstiefelchen

in Zeug und Leder, **Kinderschuhe, Hausschuhe** sind billig zu verkaufen

Brühl 75 im Gewölbe.

Federbetten, neue u. gebr., desgl. alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen, bei Enke.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber bill. 2 Gebett Betten Brüderstraße 13, 2 Treppen.

Gut erhaltene Mahag.- u. verschied. viele andere ꝛc. Möbel Verk. Place de repos. Hofmann.

Bill. zu verk. Waschtische, Küchenschr. mit und ohne Aufs., 1 gr. 4eck. Tisch Tauch. Str. 21, H. I.

Zu verkaufen ein Spiegel 3 Ell. hoch, 1 Elle breit, incl. hellbraun polirten Rahmen, und zwei **Aushänge-Glaskasten** für Mode-, Putz- oder Schuhwaaren ꝛc.
Gerberstraße Nr. 63 parterre.

Neue gut gearbeitete Sophas und Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24 beim Tapezierer.

Ein dauerhaft gearbeitetes Sopha ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Mehrere neue u. gebrauchte Sophas, lackirte Bettstellen, Sprungfeder-, Roßhaar-, Alpengras- und Strohmatratzen billig zu verkaufen
Theaterplatz 4, I., weiße Taube.

Zu verkaufen Sophas, Commoden, 1 ov. Tisch, 1thür. Kleiderschr., Bettstellen, Rohr- u. Polsterstühle Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.

Zu verkaufen wegzugshalber in Mahagoni ein gutes Plüschsopha, ein Ledersopha, 1 Silberschrank, 6 Wiener Stühle, Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Tisch, 2 dgl., 1 Bettstelle mit Matratze, 1 gr. Spiegel, ein Küchentisch. Adressen V. U. № 526 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

An die Herren Kramer!

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 25 der Statuten der Kramerinnung machen wir die geehrten Herren Kramer darauf aufmerksam, daß auf die Tagesordnung der auf

Freitag den 5. September 1873

einzuberufenden Generalversammlung die Anträge der einzelnen Mitglieder nur dann gelangen können, wenn sie bis zum

21. August 1873

bei dem Vorstande schriftlich eingebracht worden sind.
Leipzig, 5. August 1873.

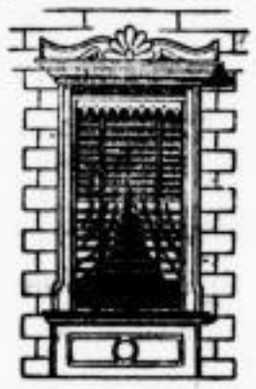
Die Kramerinnung.

Gustav Kreutzer, d. Z. Vorsitzender. — Hofrath **Kleinschmidt**, Kramerconsulent.

Leipziger Bank.

Geschäfts-Uebersicht ultimo Juli 1873.

Activa.		Passiva.	
Baarvorräthe	ℳ 2,586,200.	Actien-Capital ℳ 6,000,000 noch nicht eingeforderte 1,500,000	ℳ 4,500,000.
Wechsel	„ 5,860,800.	Reservefonds	„ 450,000.
Lombard	„ 2,700,000.	Banknoten in Umlauf	„ 6,670,200.
Effecten	„ 347,000.	Giro-Guthaben	„ 119,200.
Debitoren	„ 1,513,000.	Creditoren	„ 1,267,600.



Geschäfts-Veränderung.

Robert Ludwig,

Jalousienfabrik
und
Tapezierer-Geschäft

befindet sich von heute ab in der

Keilstrasse,

Ecke der Löhrstraße.

Leipzig, den 7. August 1873.

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

(vormals R. Riedel & Kemnitz)

empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von

Wasserheizungen.

Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiß- u. Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem System mit Füllöfen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von klarer Braunkohle, Torf oder anderem niederen Brennmaterial erlauben.
Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Bade-Anstalt Floßplatz Nr. 29.

Die gedielten **Flußbadezellen** für Herren, Damen und Kinder sind früh bis Abends spät wieder geöffnet.

Anerkannt bester und billigster

Liebig's Fleisch-Extract

der San Antonio Meat-Extract-Company, Texas.

Im Detail: per Dose von engl. netto 1/1 Pfd., 1/2 Pfd., 1/4 Pfd., 1/8 Pfd.
Für **Deutschland** 2 Thlr. 15 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr., 22 Sgr., 12 Sgr.
Für grössere Consumenten sind 5- und 10-Pfd.-Dosen zu noch billigeren Preisen erhältlich.
Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.
General-Agentur für Europa: J. Arthur F. Meyer, Hamburg.
Haupt-Depot für Sachsen bei H. F. Rivinus in Leipzig.
Der Extract ist käuflich in **Apotheken** und **Specerei-Handlungen.**

Ausverkauf

von

Schuhwaaren

37. Grimm. Str. 37.
wegen Aufgabe des hiesigen Detail-Geschäfts
Billig, unter Fabrikpreis.
Englische Schuh-Fabrik.
Wiederverkäufer haben Gelegenheit, bei bedeutendem Rabatt (nach Wunsch Ziel) **schöne solide** Waare zu kaufen.

Maschinen- und Dampfkessel-

Armaturen-

Lager, als: Wasserstands-Hahnköpfe, Probir-Hähne, Manometer, Eck- und Durchgangs-Ventile, continuirliche Schmier-Apparate, Schmier-Hähne, Schmier-Büchsen, Schmier-Gläser und -Kannen etc. empfehlen

Hecht & Köppe,
Rossplatz 6.

Feinsten Ingber-Liqueur

empfiehlt **Franz Voigt,** Grimma'scher Steinweg.

Linoleum- (Kork) Teppiche

eleganteste und dauerhafteste Bodenbelag für

Salons, Zimmer, Corridors, Treppen, Bureaux und Geschäftslocale

warm, wasserdicht, geräusch- und staubfrei empfehlen zu Originalpreisen die

Linoleum-Compagnie, London

und versenden Muster gratis und franco

Gebr. Franke, Bau-Material.-Handl., Leipzig, Schletterstraße 13.

Verschiedene **Möbel** sind zu verkaufen, ein Wiener Flügel, letzterer auch zu vermiethen Sternwartenstraße 31, 1. Et. links.

Verkauf und Einkauf von Meubles und Betten Kleine Windmühlengasse 11, Stube.

Billig zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz **2 mahagoniartige 2schläfr. Bettstellen** mit Gurtrahmen Packhofgasse 6, 2 Et.

Eine spanische Wand u. eine Bettstelle sind zu verkaufen Gustav-Adolph-Straße 31, Hof part.

---

6 St. Cassaschränke, Nr. 2 von Kästner, Nr. 1 von Kästner, Nr. 4 v. Sommermeyer, Nr. 2thlr., kleine Geldschränke in verschiedenen Größen, Contorpulte in Ausw., Stehpulte, Briefpulte, Schränkchen, Drehsessel, Copierpressen, ein 1 Ell. Kastenregal m. 55 Kasten, 1 eleg. Regal, 8 Ell. 5 Ellen hoch, Ladentafeln u. s. w. verkauft
Reichsstraße 15, C. F. Gabler.

Ein kleiner **Cassenschrank** zu verkaufen Goldhahngäßchen 1, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen
eine Nivellirmaschine ohne Tisch, dieselbe steht zur Ansicht bei Herrn A. Weidenhammer, Brühl 75.

Verkauf.

Ein Syri'scher Gas-Zähler, 200 Flammen **und in gutem Zustande befindlich, mit Metermaaß eingerichtet, ist billig zu verkaufen bei Carl Fr. Weber jun. Markt Nr. 8.**

Zu verkaufen eine neue eiserne Kuhraufe mit Vorgelege bei A. Große, Sellerhausen Wiesenstraße.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches

eisernes Brunnenwerk

(Druckpumpe mit Hanfschläuchen zum Spritzen) ist preiswerth zu verkaufen Dörrienstraße 16.

Eine Partie Billard-Queues stehen billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Herrmann Weigel Hospitalstraße, in der Destillation.

Zu verkaufen sind zwei große gut gehaltene Wein-Oxhofte Weststraße 65 im Producten-Gewölbe.

Eine **Bockleiter** und ein **Weinfaß** zu verkaufen Carlstraße 7, im Hofe 1 Treppe.

Einen gut erhaltenen **Kinderwagen** zu verkaufen Weststraße 41, 4 Treppen.

Eine Partie leere **Packkisten** sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 48 bei Friedrich Linke.

Zu verkaufen sind 6 Stück große Gartenfässer und 200 Stück **Braunbier-Flaschen** Mittelstraße 14, parterre.

Gurkenfässer von allen Größen stehen zum Verkauf bei F. B. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen 12. Auch steht daselbst ein großer dreieckiger Wasserständer zum Verkauf.

Leere 1/4- und 1/10-**Cigarrenkisten** sind zu verkaufen Nicolaistraße 48 bei Friedrich Linke.

Ca. 2000 Cubikfuß trockene reine

Birken-Pfosten

haben zu verkaufen **Gebrüder Leistner** Zeitzer Straße 22b.

Abbruch.

Brühl Nr. 71 im Hofe sind zu verkaufen Balken, Sparren, Säulen, Breter, Latten, Fußboden, Fenster, Thüren, Feuerholz, 120 Fuder Mauerstücken ꝛc.

Ein wenig gebr. einsp. **Kutschgeschirr** und ein **Cabrioletgeschirr** (schwarz) sind zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen

billig: 1 Pferdegeschirr, 1 eiserner Ofen, verschiedene große und kleine Petroleum-Lampen ꝛc. bei
Böttger & Reinhard, Gerberstraße 26.

---

1 guter **Reitsattel,** 1 gute **Cantare,** 15 Dutzend f. neusilb. **Löffel,** 3 **Reisekoffer,** 1 **Operuglas** (Feldstecher), 1 **Brückenwage,** 1 Wheeler u. Wilson **Nähmaschine,** schwer gold. u. silb. **Taschenuhren,** gold. **Ketten u. Schmuck,** 2 **Schlafröcke** billig zu verkaufen Brühl 82 im **Vorschußgeschäft.**

Reitpferd-Verkauf.

Ein **Reitpferd,** Fuchs, 4½ Jahre alt, steht wegen Krankheit des Besitzers sofort zum Verkauf
Münchener Hof.

Eine große **Fuchsstute,** 10 J. alt, Wagenpferd, und ein kleiner **Rappe** sollen verkauft werden Neukirchhof 14, 1. Etage.

Ein Transport Dess. neumilch. **Kühe** mit Kälbern trifft morgen Freitag den 8. Aug. J. Verk. ein Johannisg., Zangenb. Gut. G. Heyn, Dess.

Freitag den 8. Aug. trifft ein Transport Dessauer neumilchender **Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler, **Schwarzes Roß,** Gerberstraße 53.

Zu verkaufen steht ein **Läufer-Schweinchen** Floßplatz Nr. 15.

Zu verkaufen sind zwei fette **Schweine** Ulrichsgasse Nr. 5.

Zu verkaufen oder gegen eine junge Ziege zu vertauschen ist ein junger **Ziegenbock.** Zu erfragen beim Hausmann Inselstraße Nr. 6.

Hierzu drei Beilagen

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 219. Donnerstag den 7. August. 1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches ist am 5. Aug. mit Gefolge und unter Escorte des kaiserlichen Panzerschwaders nach einer guten Ueberfahrt an Bord Seiner Majestät Yacht „Grille" in Christiania angekommen. Am Landungsplatze wurde Höchstdieselbe von dem Könige Oscar empfangen. Nach dem Empfange des Kronprinzen, welchem außer dem Könige auch die Prinzen Gustav und Karl von Schweden beiwohnten, erfolgte unter lebhafter und zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung der Einzug desselben in die mit Flaggen reich geschmückte Stadt. Der Kronprinz nahm im Königlichen Schlosse Wohnung, wo ein Festmahl stattfand.

Zwischen Deutschland und Rußland finden schon seit längerer Zeit Verhandlungen über eine zeitgemäße Regelung des Grenzverkehrs. Diese Verhandlungen, wegen deren der deutsche Reichskanzler persönlich in Petersburg weilt, und die der Gegenstand vieler Erörterungen in der deutschen Presse, ja selbst von Interpellationen im Reichstage waren, scheinen Schwierigkeiten ganz besonderer Art zu haben. Der Petersburger „Golos" richtet nun nämlich eine dringende Mahnung an die russische Regierung, die Angelegenheit möglichst rasch zum Abschluß zu bringen und bei Festsetzung der Bestimmungen des neuen Handelsvertrages mit Deutschland nicht gar zu engherzig vorzugehen, denn es sei höchste Zeit, daß der künstlich gewährte Schutzwall an der russisch-deutschen Grenze, den Interessen der russischen Handelswelt länger nicht fromme, einmal ein Ende nehme. Das Blatt findet es unbedingt nothwendig, daß man bei Festsetzung der neuen Bestimmungen die Fingern von Deutschland bekämpften unpraktischen Grundsätze des schutzzöllnerischen Systems über Bord werfe, damit sich der Handelsbewegung an der Grenze in Zukunft möglichst wenige Hindernisse mehr in den Weg stellen. Ebenso empfiehlt das Blatt, eingehende Ermäßigungen in den russischen Zolltarifen vorzunehmen. Wenn solche Grundsätze bei Entwerfung des neuen Handelsvertrages mit Deutschland als maßgebend im Auge behalten werde, dann würden auch Ordnung und Gesetzlichkeit an der russisch-deutschen Grenze sich einbürgern.

Wir gedachten neulich der Leiden, welchen die deutschen Soldaten auf den Märschen in Frankreich ausgesetzt sind, wo bekanntlich zahlreiche Erkrankungen am Sonnenstich amtlich constatirt worden waren. Noch traurigere Berichte ähnlicher Art kommen jetzt aus Württemberg. Im „Königlichen Staatsanzeiger für Württemb." wird aus Neckarsulm, einem Städtchen des Schwarzwaldkreises, Oberamts Sulz, vom 31. Juli geschrieben: „Unsere Stadt ist heute Schauplatz eine Szene des Jammers und Entsetzens geworden, nicht durch Feuer oder Hagel, sondern durch den Tod. Es war uns auf heute die Besatzung der Burg Hohenzollern, 112 Mann stark, die in ihre Garnison Freiburg zurückkehrte, als Quartier angesagt, zu deren freundlichem Empfange Alles bereit war, der aber ein trauriger werden sollte. Denn eine Viertelstunde von hier weg und in der Stadt wurden Viele von der brennenden Hitze niedergeworfen. Einige erholten sich wieder, aber 6 erlagen und liegen nun, nachdem sie Morgens fröhlich den Zollern verlassen, als Leichen in einem hiesigen öffentlichen Gebäude, während andere fünf noch zwischen Leben und Tod schweben. Dem Commandirenden (d. h. dem betreffenden Capitain!) kann kein Vorwurf gemacht werden, da er nach einstimmigem Zeugniß der Soldaten ihnen den Marsch auf jede Weise zu erleichtern gesucht hat. — Nachschrift: Die den mir eingesandten Artikel sind statt 6 auf zuführen, indem zwei weitere eben gestorben sind." Von 112 Mann acht Todte in einem Marsche im tiefsten Frieden: — das ist Argument von gefährlicher Schwere für die Leitung der Militairverwaltung und der gegenwärtigen Zustände, und die Militairverwaltung wird der schweren Verantwortlichkeit sich bewußt sein, die sie auf sich ladet, wenn sie irgend Etwas unterläßt, um solche Fälle unmöglich zu machen oder in ihrer Grauenhaftigkeit zu mildern. Man kann den Soldaten im Frieden nicht größere Anstrengungen zumuthen, als die menschliche Natur überhaupt Weise zu ertragen im Stande ist. Die „Schles. Pr." macht auf eine bisher wenig bekannte, allgemein scharfe Stelle der bereits erwähnten richtigen Entscheidung des Berliner Ehrentribunals vom 24. Mai, worin im Widerspruch zu dem Urtheil des rheinischen Appellhofes die Altkatholiken als wahre Glieder der katholischen Kirche anerkannt und des Schutzes nach §. 166 des Strafgesetzbuches theilhaftig erklärt werden, aufmerksam. Diese Entscheidung des Appellhofes als nicht vom richterlichen, sondern von einem kirchen Parteistandpuncte ausgegangene, einseitig und willkürliche" bezeichnet worden, führt das Ehrentribunal wörtlich fort: „Wenn von Anhängern einer neuen Religionsgesellschaft im Sinne des Patents vom 30. März 1847 gesprochen sein kann, so dürfte dies nicht die Altkatholiken, sondern mit Recht nur die Neukatholiken treffen, die in der That eine neue Lehre bilden und auf Grund ihres factischen Besitzes der Kirchen und Kirchengüter der katholischen sich als die einzigen wahren Glieder und Erben der römisch-katholischen Kirche darstellen und betrachtet wissen wollen." Schärfer und bestimmter kann das Recht der Altkatholiken in der That nicht anerkannt werden als in diesen Worten, welche die „neue Religionsgesellschaft" viel eher im Lager der Anhänger des Vaticanums als in dem der Altkatholiken erkennen.

In der „Allg. Ztg." verhandelt man über die Frage, ob drei Universitäten nicht zu viel sind für Bayern. Soll etwas Tüchtiges geleistet werden, so darf ein Staat die für Hochschulen zu verwendenden Mittel nicht zersplittern, sondern er muß sie möglichst concentriren. Zwei solcher Anstalten wären im Verhältniß zur Volkszahl Bayerns sehr reichlich bemessen. Nun wird Niemand behaupten, daß neben den vielfach hervorragenden Leistungen der größeren Universitäten München und Würzburg auf den Gebieten der Medicin, Jurisprudenz und Philosophie das Bestehen der bezeichneten Facultäten auch noch zu Erlangen irgendwie ein Bedürfniß sei. Es ist eine mit dem jetzigen Stande der Aufklärung unvereinbare Forderung, daß der Staat eine eigene „protestantische" Universität haben müsse. Auf Hochschulen darf die Theologie in keiner Beziehung mehr maßgebend einwirken. Es würde sich also um Herstellung einer protestantisch-theologischen Facultät an einer der beiden anderen Hochschulen handeln.

Frankreich und Italien sind durch das Auftreten der Deutschen veranlaßt worden, sich in den spanischen Gewässern geltend zu machen. Aus Paris wird gemeldet: „Das französische Mittelmeergeschwader hat wegen der spanischen Verwickelungen den Befehl erhalten, sich der englischen Flotte an der spanischen Küste anzuschließen, um einerseits die französischen Landesangehörigen zu beschützen und andererseits den maritimen Einfluß Frankreichs aufrecht zu erhalten. Das Geschwader ist bereits vor Gibraltar eingetroffen." Und ebenso aus Rom: „Der Marineminister hat den Commandanten des Panzergeschwaders angewiesen, einige Kriegsschiffe nach den spanischen Gewässern zu entsenden. Das betreffende Geschwader wird dem Vernehmen nach sich nach Carthagena begeben.

Der diesmalige Fusionsversuch zwischen den beiden bourbonischen Linien ist noch nicht zu Ende. Der Graf von Paris und der Prinz von Joinville sind nach Wien gereist und werden von dort aus einen Besuch in Froschdorf bei dem Grafen Chambord machen. Die „Agence Havas" fügt der Bestätigung der Reise hinzu, „der dem Grafen Chambord zugedachte Besuch werde einfach ein Act ehrerbietiger Achtung sein, politische Fragen würden nur mit äußerster Reserve und derjenigen Beschränkung besprochen werden, welche auch die Majorität der National-Versammlung in Folge stillschweigenden Einverständnisses beobachte." Diese Ausführung würde wohl auch dann nur sehr beschränkten Glauben verdienen, wenn die „Agence Havas" durch ihre falsche Nachricht, der Graf von Paris reise nach Villiers bei Trouville, sich nicht den Verdacht zugezogen hätte, die Gegner der Fusionsprojecte durch irrthümliche Berichte auf falsche Spur führen zu wollen. Der orleanistische „Soleil" ist aufrichtiger, er sagt geradezu, daß die Reise eine hochpolitische ist und „daß Frankreich der Monarchie entgegengeht." Mit der „Monarchie" wird es dort indeß wohl noch einige Zeit anstehen können; auch in dem Falle, daß die Aussöhnung „Heinrichs V." mit den Orleans vollständig gelingt, wird man bis zu dem gedachten Ziele noch eine hübsche Reihe von Etappen durchzumachen haben. Richtig ist allerdings, daß die Orleans diese Aussöhnung jetzt ernstlich betreiben und sogar persönliche Demüthigungen nicht scheuen.

Auch die belgischen Ultramontanen arbeiten, gleich ihren französischen Gesinnungsgenossen, an der Verfassung des Heeres. In dem politischen Programm der Römlinge nimmt diese Aufgabe einen der ersten Plätze ein, da Jene sich nur zu wohl bewußt sind, welche hervorragende Rolle gerade das Heer unter den Factoren des modernen Staatswesens spielt. Zur Erreichung dieses Ziels bietet sich mehr als ein Mittel. Vor Kurzem erst ist die Thatsache mitgetheilt worden, daß unter den Officiers-Aspiranten, welche die Militairschule von St. Cyr dem französischen Heere liefert, die Zöglinge der Jesuiten in einem ganz unverhältnißmäßig hohen Procentsatze vertreten sind. Diejenige Einrichtung jedoch, von deren Wiederherstellung resp. Wiedereinführung sich sowohl die französischen als auch die belgischen Ultramontanen für ihre Sache die weitaus günstigsten Erfolge versprechen, ist die der sog. „aumônerie militaire". Vom Kaiserreich begünstigt, von der Republik abgeschafft, ist sie von der Versailler Nationalversammlung gelegentlich der Berathung des Armee-Reorganisationsgesetzes grundsätzlich wiederum gebilligt worden. Das Beispiel Frankreichs ist in Belgien auf keinen unfruchtbaren Boden gefallen. In der belgischen Volksvertretung ist, als die Abänderung des Militairgesetzes berathen wurde, das interessante Thema zu wiederholten Malen berührt worden, zuletzt von dem klerikalen Abgeordneten für Verviers, Herrn Simonis. Derselbe sprach dem Kriegsminister, Generallieutenant Thiebauld, gegenüber den Wunsch aus, „keine Gelegenheit vorübergehen, kein mit den Einrichtungen des Landes verträgliches Mittel unversucht zu lassen, um die religiösen und moralischen Gefühle des Heeres zu kräftigen." Was der genannte Redner mit seinen an und für sich harmlos genug klingenden Worten eigentlich bezweckt, darüber ertheilt dem Unkundigen eine von einem ungenannten Officier veröffentlichte Flugschrift sattsame Auskunft. Darnach soll den Soldaten, um ihnen den Messebesuch zu ermöglichen, der Sonntag-Vormittag regelmäßig freigegeben, ebenso soll es an hohen Festtagen, namentlich Ostern, gehalten werden. Natürlich wird man hierbei nicht stehen bleiben. Man wird sich überzeugen wollen, ob die Soldaten die ihnen gewährte freie Zeit auch wirklich in der gewünschten Weise, d. h. zum Besuche der Messe, benutzen. Die unausbleiblichen Folgen einer zu diesem Behuf etwa eingeführten Ueberwachung liegen auf der Hand. Man wird die glaubenseifrigen Soldaten auf alle Weise bevorzugen, die lauen oder gar gleichgültigen hudeln. Auf der einen Seite Urlaubsbewilligungen und ähnliche Annehmlichkeiten, auf der andern Dienstüberbürdung und strenge Strafen — wie lange wird es dauern, daß ein solches System, wenn es vollständig durchzudringen vermag, seinen Zweck erreicht und aus ehrlichen Soldaten frömmelnde Kopfhänger macht?

Am 5. August fand der Schluß der englischen Parlamentssession statt. Die Thronrede spricht die Hoffnung aus, daß die Heirath des Herzogs von Edinburg ein neues Band der Freundschaft zwischen Rußland und England sein werde, sie erwähnt ferner den Abschluß des Handelsvertrages mit Frankreich und die Auslieferungsverträge mit Italien, Dänemark, Schweden und Brasilien, und constatirt, daß, obgleich die Thätigkeit des Handels zwar etwas nachgelassen habe, doch die allgemeine Lage des Landes befriedigend sei.

Die Nachrichten aus Spanien klingen heute für die Sache der Ordnung oder vielmehr für die Herstellung einer einheitlichen Gewalt etwas tröstlicher. Cadix ist durch den Uebertritt der Artillerie der Besatzung der Botmäßigkeit der Madrider Regierung wieder unterworfen, auch Granada ist zum Gehorsam gegen Madrid zurückgekehrt, und damit — wenigstens vorläufig — in Andalusien die Ruhe wiederhergestellt. Die Schilderhebung der Socialisten, Intransigenten, Internationalen und wie die Elemente alle heißen mögen, die in dem trüben Gewässer der spanischen Verhältnisse nach Beute schnappen, sähe sich also augenblicklich auf die Cantone Murcia und Valencia beschränkt. Dafür sind im Norden die Regimenter, deren Aufgabe die Bekämpfung der carlistischen Banden wäre, wieder einmal in Meuterei verfallen und haben ihre Officiere mit dem Tode bedroht und zur Flucht genöthigt. Diese Nachricht wiegt die günstigen Meldungen aus dem Süden so ziemlich auf, denn der erste Schritt zu Spaniens dauernder Genesung wird in der Wiederkehr von Ordnung und Disciplin in die Reihen seiner Armee bestehen müssen, und von diesem Schritte ist man noch unberechenbar weit entfernt.

Aus Madrid, 5. August, wird gemeldet: In Cadix haben die vollständig demoralisirten Aufständischen gestern mehrere für reich geltende Personen verhaftet und die Zahlung von Lösegeld von denselben gefordert. Die zu den Aufständischen übergegangene Artillerie schlug sich darauf wieder auf die Seite der conservativen Partei, die Junta legte ihre Gewalt in die Hände der in Cadix befindlichen fremden Consulen nieder und diese ernannten Rances zum Präsidenten einer provisorischen Junta bis dahin, wo wieder legitime Behörden eingesetzt seien. Rances zeigte der hiesigen Regierung telegraphisch an, er habe das ihm übertragene Mandat nur angenommen, um zu verhindern, daß von den vor Cadix liegenden fremden Schiffen Truppen ans Land gesetzt würden. Der Einmarsch General Pavia's in Cadix soll heute Nachmittag stattfinden. — In Valencia haben die Insurgenten, dem Vernehmen nach, diejenigen Mitglieder der Junta, welche von Uebergabe gesprochen hatten, erschossen.

Ein Seebad in der Nähe Leipzigs.

Unter den im mittleren Deutschland überhaupt seltenen größeren Wasserflächen nehmen unstreitig die beiden zwischen Halle und Eisleben, ungefähr eine Meile von letzterer Stadt gelegenen Mansfelder Seen die erste Stelle ein. Der größere salzige See hat nach bergamtlicher Messung einen Flächeninhalt von 3200 Magdeburg. Morgen oder nahezu 1500 sächs. Ackern, während der durch einen Landstrich von meist nur geringer Breite von ihm getrennte süße See um ein Drittel kleiner sein mag. Die das Seebecken einschließenden, namentlich auf der Nordseite zu ansehnlicher Höhe sich erhebenden Hügelketten, welche hier und da zu Weinbergsanlagen benutzt sind, verleihen der Umgebung manchen landschaftlichen Reiz. Besonders aber fesselt das Auge die Schönheit des großartigen Wasserspiegels, mag er nun in tiefem Blau das heitere Firmament wiederstrahlen oder zu weißschäumenden Wellen bewegt sein. — Vom Bahnhofe der Halle-Kasseler Eisenbahn zu Oberröblingen erreicht man in zehn Minuten das südliche Ufer des Salzsees, an welchem sich längs einer schattigen Allee eine einfache Restauration und die Badeanstalten, eine für Männer und eine für Frauen, befinden. Die letzteren genügen hinsichtlich ihrer Einrichtung nicht allzu hoch gestellten Anforderungen, seitdem eine neuerlich constituirte Actiengesellschaft in dankenswerther Weise den drohenden Verfall derselben durch zweckmäßige Restaurirung abgewendet, insbesondere aber das früher nur hölzerne Männerbadehaus durch einen freundlichen massiven Neubau hat ersetzen lassen. Vom Uferperron führt eine seitlich durch eine Schilfwand gedeckte 60 Ellen lange Gallerie bis zu dem Puncte, wo die vom Ufer ab nur allmälig zunehmende Wassertiefe die Anbringung des Sprungbrets gestattet, während der eigentliche Baderaum für Nichtschwimmer auch der Gallerie gegenüber durch eine in der See hineingeführte Schilfwand abgegrenzt ist, dem Schwimmer aber nach der Mitte des Sees zu ein unbegrenztes Feld zu freiester Bewegung offen steht. In ähnlicher Weise begrenzen in der in nöthiger Entfernung vom Männerbade und vorüberführenden Communicationswegen befindlichen Frauenbadeanstalt Schilfwände den sicheren, nach der Seeseite ebenfalls offenen Badeplatz. Es bedienen sich hier die Frauen der auch in der Anstalt zur Benutzung gestellten Bademäntel oder ähnlicher Badekleidung, wie solche in den größeren Seebädern am Meeresstrande gebräuchlich ist. — Das Wasser des Salzsees ist, wenn nicht vorübergehend durch starke Regengüsse etwas getrübt, von krystallklarer Reinheit und stets von einer Weichheit, die den angenehmen Eindruck eines den Körper umgebenden seidenen Gewandes macht. Der durch den Geschmack sehr vernehmliche starke Salzgehalt des Seewassers scheint demselben größere Tragkraft zu geben, so daß man darin mit außerordentlicher Leichtigkeit und lange Zeit, ohne zu ermüden, schwimmt. Auch überzieht in der Umgebung des die Mansfelder Bergwerke entwässernden Stollens, welcher am westlichen Ende des Sees in denselben einmündet, krystallisirt zu Tage tretendes Salz eine große, vom austretenden See zuweilen überschwemmte Bodenfläche mit schneeweißer Färbung. Es ist deshalb die Luft in der ganzen Umgebung des Sees reichlich mit salzigen Exhalationen geschwängert, welche auf die Athmungsorgane den wohlthuendsten Einfluß äußern.

Dieser Schilderung entsprechend sind die Annehmlichkeiten des Bades im Salzsee nach dem Urtheile Aller, welche dasselbe kennen gelernt, so außerordentliche, daß kaum irgend ein auch in größerer Entfernung von unserer Stadt zu findendes Kaltbad die gleichen darbieten dürfte. Schon die den Badenden und Schwimmern gebotene größere Freiheit der Bewegung und der überall offene Ausblick auf die schöne Fläche des Sees und seine gegenüber liegenden Ufer muß, wie wir meinen, großen Reiz für einen Jeden haben, welcher in den heimatlichen Badeanstalten solche Vorzüge ungern vermißt.

Das Bad wird jetzt hauptsächlich nur von den Bewohnern der näheren Umgegend, namentlich von denen der Stadt Eisleben besucht und seltener als früher von Badegästen, welche sich zu längerem Curgebrauch hier aufhalten, obgleich mehrere für solche geeignete, allerdings nur bescheidenen Anforderungen entsprechende Wohnungen in Oberröblingen noch immer zu finden sind. Der Besuch des Bades von Leipzig aus ist durch die directe Eisenbahnverbindung und eine günstige Ordnung der Züge gegenwärtig sehr erleichtert. Der früh 7 Uhr 40 Min. abgehende und der Abends 8 Uhr 12 Min. hieher zurückführende Zug nehmen für die ca. 8 Meilen lange Tour nur die Fahrzeit von kaum über 3/4 Stunden in Anspruch, während die um Mittag in beiden Richtungen gehenden Züge durch längeren Aufenthalt in Halle gegen 2 Stunden Zeit brauchen. Schon ein halber Tag ist ausreichend, das Bad zu benutzen und am nahe gelegenen westlichen Ende des Sees, oberhalb der „Grotte", einen schönen Aussichtspunct über den See in seiner ganzen Längenstrecke aufzusuchen oder nach dem den Badeanstalten gegenüber liegenden Ufern mittels eines Nachens überzufahren und den höchsten Punct des von da etwas weiter östlich ansteigenden Hügels zu ersteigen, welcher einen überraschenden Ueberblick über die Flächen beider Seen und auf das im süßen See höchst malerisch gelegene Schloß Seeburg eröffnet. — Ein ganzer Tag würde zu weiter ausgedehnten Seefahrten oder Spaziergängen und zu genauerer Beobachtung mancher interessanten Eigenthümlichkeit dieser Gegend auskömmlichere Zeit bieten. — Die Freunde der Natur, insbesondere aber die in unserer Stadt zahlreichen Freunde des Badens und Schwimmens, welchen der schöne Salzsee mit seinen Umgebungen noch unbekannt sein sollte, zu einem gewiß lohnenden Besuche desselben zu veranlassen, ist der Zweck dieser Zeilen. —ch.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 4. August C.	in	am 4. August C.
Brüssel . . .	+ 17.5	Petersburg . .	+ 15 1
Gröningen . .	+ 15.7	Haparanda . .	+ 13 6
Havre	+ 18 0	Stockholm . .	+ 15,2
Moskau	+ 15,0		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens.

in	am 4 August C	in	am 4. August C.
Memel	+ 16.7	Dresden . . .	+ 12,4
Königsberg . .	+ 15.5	Bautzen . . .	+ 15 8
Danzig	+ 15,2	Leipzig . . .	+ 16 1
Posen	+ 15 7	Köln	+ 15 0
Putbus	+ 14 5	Trier	+ 13,0
Stettin	+ 16 7	Münster . . .	+ 14 2
Kieler Hafen .	+ 15,0	Karlsruhe . .	+ 15,5
Berlin	+ 17,0	Wiesbaden . .	+ 13,5
Breslau	+ 13,5		

Feuerversicherung.

Die **Haupt-Agentur** einer angesehenen deutschen **Versicherungsgesellschaft** mit nicht unbedeutender Prämien-Einnahme wird in der allernächsten Zeit vacant. Gefl Bewerbungen werden unter Chiffre **A. J. # 158** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Dresden** erbeten.

Gurtenfässer in allen Größen

stehen zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13.

Jagdhund!

Ein silbergrauer, sehr schöner deutscher, im zweiten Felde stehender Jagdhund ist Abreise halber zum Verkauf in der Hundezüchterei Gustav-Adolf-Straße Nr. 22 eingestellt.

Hunde!

Die Hundezüchterei Gustav-Adolph-Straße 22, Eing. von der Waldstr., empfiehlt Hunde aller

Racen.

Zu verkaufen ein prächtiger Neufundländer, 1 Jahr alt, echte Race. Alexanderstraße 27, III.

Kaufgesuche.

Gesucht wird ein k. Buchh.-Commiss.-Geschäft. Offerten unter J. F. # 506 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein sehr gewandter und erfahrener Kaufmann wünscht sich an einem nachweislich soliden u. ausdehnungsfähigen Geschäfte thätig zu betheiligen.
Frankirte Offerten unter Z. X. sind an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

Als Theilhaber und Mitarbeiter in einem soliden Geschäft, am liebsten Productenbranche, sucht ein routinirter Kaufmann einzutreten. Frankirte Offerten sind unter U. P. in der Expedition d. Bl. erb.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** ꝛc.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäßchen 5. **Hösser.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 24, 4. Etage. **W. Sonntag.**

Zu kaufen wird gesucht
ein einfaches Pult mit verschließbaren Seitenschränken, 1 verschließbarer Briefschrank mit Fächern und einfache Copirpresse
Gr. Windmühlenstraße 41, I. links.

Eine kleine **Bettkiste** mit Schloß wird zu kaufen gesucht Querstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht werden einfache und doppelte **Jagdgewehre,** Hasen- und Hühnertaschen, Lefaucheux, Cartousch, Gewehrfutterale ꝛc. Nicolaistr. 4. **G. Käsbrig.** Nicolaistr. 4.

Eine alte, noch in gutem Stande befindliche **Hobelbank** sucht zu kaufen
C. Tzschachmann, Floßplatz 23.

Gesucht wird ein Fahrstuhl für einen Kranken Brühl Nr. 3/4, Sattlergeschäft.

Gebr. Kisten u. Champagnerflaschen
kauft fortwährend **A. J. Engelmann,**
Hauptpostamts-Gebäude.

Zu kaufen gesucht sofort ein **Reisekorb** mit Verschluß Barfußgäßchen 1. **Lewy.**

Halbe Champagnerflaschen kauft fortwährend **C. E. Werner,** Magazingasse 12.

Roth- und Portweinflaschen
werden zum höchsten Preis gekauft
Hainstraße Nr. 14 im Hofe.

Sichere Capital-Anlage.

10,000 ℳ als zweite Hypothek werden auf ein größeres Grundstück in Leipzig, worauf 12,000 ℳ als erste Hypothek voraustehen, sofort oder zu Michaelis d. J. gesucht. Offerten bitte unter „Hypothek" in der Expedition d. Bl. abzugeben.

10—12,000 Thaler
werden gegen sichere Hypothek gesucht.
Offerten erbeten unter H. R. # 99 in der Expedition dieses Blattes.

200 Thlr. werden gegen doppelte Sicherheit und höhere Zinsen zu leihen gesucht.
Adressen unter F. A. G. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

150 Thlr. werden gegen Zinsen u. genügende Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Rückzahlung in monatlichen Raten. Adressen sub P. X. # 33 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Geld auf alle Werthsachen, sowie Ankauf derselben Große Fleischergasse 28, 3 Tr. Carl Berg.

Gesucht
werden von einem soliden jungen Manne in guter Stellung **50 Thlr. auf 3 Monate** gegen gute Zinsen. Adressen unter H. M. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Fünfzig Thaler werden gegen Verpfändung einer Approbation und sehr gute Zinsen bis zum 1. Oct. gesucht. Offerten unter E. No. 333. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann bittet einen edlen Menschen um ein Darlehn von 10 ℳ bis 1. September. Adressen erbeten unter B. # 952 Exp. d. Bl.

Eine rechtl. Wittwe bittet um Darlehn v 30 ℳ zur Erweit. ihres kleinen aber sehr gangb. Geschäfts. Hohe Zinsen zugesichert. Adr. unter B. # 680 bittet man in d. Exped. d. Bl. abz.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Zins. billig Preußerg. 10, II

Gold auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf Zinsen billigst Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat
Geisler. Brühl 82.

Das Lombard- und Vorschußgeschäft

Magazingasse 17, 1 Tr.
ist früh von 1/2 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr geöffnet.

Damen

können unter gesetzlicher Garantie strengster Verschwiegenheit im Hause eines ältern verheiratheten Arztes (Geburtshelfers) freundliche Aufnahme finden. Adressen **A. Z. 70.** poste restante Königerode am Harz

Offene Stellen.

Für eine Erziehungsanstalt in Thüringen wird ein seminaristisch gebildeter **Lehrer** gesucht, welcher in einer Elementarclasse in: Religion, Deutsch, Rechnen, Geschichte, Geographie, außerdem noch im Schönschreiben und in der Musik (Clavier) Unterricht zu ertheilen hat. Eintritt: 1. October dieses Jahres.
Näheres bei Director Dr. **S. Schaffner** in Gumperda b. Kahla.

Für eine Erziehungsanstalt in Thüringen wird ein **Candidat der Theologie** gesucht, welcher Unterricht in: Religion, Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch (Elementarclasse), Geschichte u. Geographie zu ertheilen hat. Eintritt: 1. Oct. d. Js. Näheres durch
Dr. **S. Schaffner** in Gumperda b. Kahla.

Ein **tüchtiger Agent** wird für eine leistungsfähige **Kornbranntweinbrennerei** in **Nordhausen** gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre E. L. 10 poste rest. **Nordhausen** erbeten.

Buchhalter-Gesuch.

Ein tüchtiger junger Mann, welcher mit der Buchführung und Correspondenz vertraut ist, wird pr. 1. September für ein hiesiges **Manufacturwaarengeschäft en gros** bei hohem Gehalt zu engagiren gesucht. Branchekenntniß nicht unbedingt nöthig.
E. Wellner, Colonnadenstraße Nr. 24.

Ein Buchhalter,

welcher zuverlässig ist, kann in einer nahegelegenen Brauerei Anstellung finden. Adr. sub H. T. 54. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Für das Lager

eines hiesigen **Engros-Geschäftes (Manufacturwaarenbranche)** wird sofort ein tüchtiger junger Mann, welcher Branchekenntniß besitzt, bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.
E. Wellner,
Colonnadenstraße Nr. 24.

In einem auswärt. Getreidegeschäft

finden sogleich
1) **Ein Lagerist,**
2) **Ein zweiter Buchhalter,**
welche mit der Branche vertraut sind, Stellung. Die Herren **Otto Weber & Co.** in Leipzig werden die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Für ein hiesiges **Kurzwaaren-Engros-Geschäft** wird, womöglich zum sofortigen Antritt, ein mit der Branche vertrauter **Commis** gesucht.
Adressen unter B. # 921. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein hiesiges Commissionsgeschäft sucht für 1. October einen jüngeren, gut empfohlenen, möglichst etwas in Französisch und Engl. bewanderten **Commis.** Offerten unter A. A. # 6. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, nicht über 18 Jahre, wird zu schriftlichen Arbeiten auf ein Comptoir gesucht. Briefe mit Abschrift der Zeugnisse bitte unter Q. 200. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein **Apotheker,** der nach vorhandenen Recepten zu arbeiten hat, wird für eine **Dampf-Fabrik ätherischer Oele** per 1. October c. gesucht. Offerten unter **E. O. 393** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Für den Detail eines **Droguen- u. Farbengeschäfts en gros** und **en détail** wird zum 1. October c. ein junger flotter **Commis gesucht.** Offerten unter **E. X. 123** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Buchhalter-Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Geschäft wird ein tüchtiger Buchhalter gesucht, derselbe muß Kenntniß der französischen Sprache, sowie hiesige Platzkenntniß besitzen. Nur wirklich tüchtige Leute wollen ihre Adressen unter H. T. 496 in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler hier** niederlegen.

Commis-Gesuch.

Für ein **Kurzwaaren-Export-Geschäft** in Fürth wird ein tüchtiger **Commis,** der sogleich oder in kurzer Zeit eintreten könnte, gesucht.
Offerten unter Chiffre **A. 3353** nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Nürnberg** entgegen.

Commis-Gesuch.

Für meine **Werkzeug- und Eisenwaarenhandlung** suche ich einen in der Branche bewanderten gut empfohlenen Commis zum baldigsten Antritt.
Chemnitz. Bernhard Littmann.

Commis-Gesuch.

Wir suchen für unser Manufactur- und Modewaaren-Geschäft per sofort oder 1. October einen tüchtigen **Verkäufer.**
Böhlig & Hein, Nordhausen.

Für eine bedeutende Fabrik äther. Oele und Essenzen wird ein routinirter

Reisender

gegen hohes Gehalt **gesucht.** Bewerber, welche in dieser Branche schon gearbeitet haben erhalten den Vorzug. Offerten sub **E. H. 387.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Für Schriftsetzer.

In dem unterzeichneten Institute können mehrere

tüchtige und gewandte Setzer

sofort Condition erhalten. — Berechnung nach allgemeinem deutschen Tarif mit fünf Procent Localaufschlag.
Bibliographisches Institut
in **Hildburghausen.**

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein im **Stereotypdruck gewandter Maschinenmeister** findet sofort dauernde Condition im
Bibliographischen Institut
in **Hildburghausen.**

Buchbindergehülfen sucht **Th. Falk,** Grimm. Steinweg 9, 2. Hof 2. Etage.

Buchbinder, die auf Brochuren etwas leisten können, finden Beschäftigung. — Offerten unter **J. T. 1328.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

Cartonnagenarbeiter finden auf Muff- und Hutschachteln sowie auf gewöhnliche Pappschachteln Beschäftigung.
Offerten unter **J. S. 1327.** befördert die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in **Erfurt.**

Friseur-Gesuch.

Ein tüchtiger junger Mann, **flotter Cabinetier,** welcher das **Damenfrisiren** oder das **Rasiren** verstehen muß, findet bei **gutem Salair angenehme Stelle** bei
Paul Heinrich, Dresden,
Pragerstraße 12.

Mehrere tüchtige

Haarzieher

finden dauernde Beschäftigung
J. C. Grise, Hamburg.

Zwei Tischler sucht
W. Geißler, Sophienstr. 29, Hof rechts.

Einen tüchtigen Modelltischler sucht bei 7 ℳ Lohn per Woche **Max Schopeck,** Lindenau.

Gesucht werden zwei gute **Tischler** auf weiße Möbel Antonstraße Nr. 5.

2 Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, sucht **L. Hasselhorst,** Elisenstraße 15.

2 Tischler u. 2 kräftige Burschen erhalten Arbeit bei **Wilh. Schulze,** Alexanderstr. 33.

Auf Hobelbänke und Schraubzwingen finden tüchtige Stellmacher und Tischler dauernde Beschäftigung bei **Louis Kuhne,** Floßplatz 29.

Tischler

werden für dauernde Arbeit bei gutem Lohn gesucht von der Eisengießerei und Maschinenfabrik von **August Vogel** in Neusellerhausen.

10 tüchtige Former

auf sehr gut lohnende und dauernde Accordarbeit, sowie mehrere geschickte Maschinenschlosser werden zum sofortigen Antritt gesucht.
Richard Kinkhardt,
Eisengießerei und Maschinenfabrik Wurzen.

Schlossergehülfen werden gesucht
Neukirchhof Nr. 35.

Einen Schmied oder Schlosser, an Feuer geübt, sucht **A. Schimmel.** Frankfurter Str. 5.

Einen Maschinenschlosser und einen Schlosser sucht auf Nähmaschinen F. E. Müller, Kaufm. Str. 6.

Ein tüchtiger Krahnformer, welcher gleichzeitig die Aufsicht über die Gießerei zu führen hat, wird sofort zu engagiren gesucht. Nur solche, welche in ihrem Fache tüchtig sind, wollen ihre Adressen in der Expedition d. Blattes unter Sign. F. 12. zur Weiterbeförderung niederlegen.

Ein Schlosser oder Schmied,

welcher in **Kinderwagengestellen** gute wöchentlicher Verdienst 8—12 ℳ, ebenso auch tüchtiger **Korbmacher** bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei
J. Nitzsche, Korb- und Wagenfabrik in Grimma.

Tüchtige Former werden zum sofortigen Antritt gesucht bei
Fischer & Hunter
in Borna.

Gesucht wird ein **Klempner** Theaterhof Nr. 1. **F. Voge.**

Gesucht werden zum sofortigen Antritt tüchtige **Maler- und Lackirergehülfen** bei
Carl Heinr. Reichenbach,
Schletterstraße Nr. 11.

Zwei tüchtige **Wagenlackirer** finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Wagenfabrik von **C. G. Etzold** in Zeitz.

Lackirergehülfen

sucht **Aug. Maladinsky,** Erdmannstr.

Ein Tapezierer-Gehülfe, geübter Zimmertapezierer, findet sofort Beschäftigung bei
Carl Kiepzig, Katharinenstraße 1.

Tüchtige Ofensetzer

auf Emaille- und Meißner Oefen sucht sofort
A. Schlansky, Ranstädter Steinweg 10.

Ein selbstständiger Gärtner

wird per 1. September gesucht
Rittergut Schkortleben bei Weißenfels.

Tüchtige Kürschner

sucht für dauernde Stellung
Oscar Nappe, Grimma.

Gesucht werden **2 Schneidergehülfen,** gute Arbeiter, auf kleine und große Arbeit
Schloßgasse 8 bei Carl Schütze.

Einem jungen Manne,

welcher möglichst in einem Manufacturwaaren-Geschäfte schon einige Zeit gelernt hat, bietet ein hiesiges kleineres Exportgeschäft Gelegenheit, sich auf das Vielseitigste weiter auszubilden. Hauptbedingung ist guter Wille etwas lernen zu wollen, doch sind auch einige Vorkenntnisse fremder Sprachen und tüchtige Schulbildung erforderlich. Stenographen erhalten den Vorzug. Honorar monatlich 10 ℳ, doch würde nach Befinden bei ein den Leistungen entsprechender Gehalt gezahlt werden.
Selbstgeschriebene Offerten unter C. K. 8. 77. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch

für unser Tuch- u. Manufacturwaaren-Geschäft pr. sofort oder 1 October a. c. unter günstigen Bedingungen.
J. Heilfron & Comp.
in Halle a/S.

Für meine **Apotheke** suche ich zum 1. Oct. einen **Lehrling.**
Döbeln. H. Schulze.

Ein **Lehrling** wird gesucht **Carl Möbius,** Nähmaschinenfabrik, Brühl Nr. 3—4.

Pr. 15. Aug. werden gesucht zwei flinke

Kellner

im Restaurant **Hotel de Saxe,** Klostergasse.

Offene Stellen f. 4 Oberkellner f. Gesellschaft u. Rest. hier u. auswärts, 4 Rest.-Kellner, Bier auf Rechnung, 6 Kellnerb., 2 Commis, 1 Hausdiener, 2 Hausburschen, 8 Knechte bei
J. Werner, Hainstr. 25, Tr. 3 l.

Kellner. Stell (ohne Vorausbzahl.) vermitt. Off. M. K. 750. p. rest. Leipzig.

Gesucht wird für Sonntag, Montag und Dienstag ein **Kellner** auf Procente.
Drei Mohren.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter Restaurations-Kellner. Ed. Baarmann

Offene Stellen für 1 tücht. Oberkellner, 1 Kellner, 1 Büffetier, 1 herrschaftl. Diener, 1 Bursch, 2 Kutscher, 3 Kellnerb., 6 Laufburschen, Hausk. zu bes. d. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird ein junger **Restaurations-Kellner**
Stadt Berlin.

Restaurations-Kellner für Metz sofort gesucht. Gehalt monatlich 8 Thaler bei freier Kost. Trinkgelder bedeutend. Offerten mit Angabe der Zeugnisse unter O. R. # 6 nimmt die Expedition d. Blattes zur Weiterbeförderung entgegen.

Ein junger gewandter Kellner wird für nächste Messe zu engagiren gesucht.
Julius Windisch, Grimm. Str. 5.

Gesucht 5 Kellner, 1 Buffetier, 8 Kellnerb., Conditor, 1 Oek.-Inspector, 2 Verw., 1 Gärtner, Hausk., 3 Kutscher, 2 Diener, 6 Knechte
L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Oek.-Insp., 1 Buchh. f. Hotel, 3 Kellnerlehr., 8 j. Kelln. (Hot. u. Rest.), 1 unverh. Hofmeister, 4 herrsch. Diener, 2 Hausknechte, durch **Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Männliches und **weibliches Personal** im Alter von 21 bis 30 Jahren, das sich durch gute Schulbildung und sittlich gute Führung auszeichnen vermag, wird **zur Krankenpflege** gesucht. Anmeldungen hierzu täglich in den Sprechstunden von 11—1 Uhr bei der Krankenhauspflegerin angenommen.

Satinirer

werden sofort gesucht von **Leopold & Bär.**

Hausierer sucht C. G. Naumann.

Gesucht ein Hausirer oder Hausirerin in der Ulrichsgasse Nr. 60.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein junger **Markthelfer** zum 1. September ins Auge gefaßt gesucht Kanstädter Steinweg Nr. 1.

Ein in Packen von Glaswaaren bewanderter junger Mensch wird gesucht Neumarkt 11 part.

Tüchtige Streckenarbeiter

werden gegen guten Lohn Beschäftigung. Zu melden im Ingenieurbureau auf dem Bayer. Bahnhof.

Einen **Handarbeiter** sucht die Maschinenfabrik Anschütz, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Kutscher-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, welcher die landwirthschaftlichen Arbeiten versteht, wird bei 20 ℳ Lohn pro Monat gesucht von
C. Halle, Bayerische Straße 6d.

Ein tüchtiger Hausknecht wird zum 15. d. M. gesucht. Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Ein zuverlässiger **Knecht** wird bei hohem Lohn gesucht Lützenstraße Nr. 3b, 1 Tr. rechts.

Burschen

leichter Arbeit werden gesucht.
F. W. Garbrecht, Johannisg. 33.

Gesucht werden sofort 2 junge Burschen gegen hohen Jahrlohn. **A. Mahler,** Petersstr. 32.

Burschen
die **Bücherstube** finden gute Stellung Neumarkt Nr. 26.

Gesucht wird ein **Hausbursche**
Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger junger Mensch als **Stallbursche** gesucht
Neukirchhof Nr. 14, 1. Etage.

Einen Burschen
nimmt für sofort **Kurtzke & Frantz,**
Windmühlenstraße 24.

Bursche

bei Julius Landsberg, Petersstr. 7.

Ein Bursche

von 14—15 Jahren wird sofort gesucht
Körnerstraße Nr. 3b, IV.

Gesucht wird ein **Bursche** von
Lange & Pöritzsch, Waldstraße 8.

Ein fleißiger Arbeitsburschen sucht
L. Goldfuß, Frankfurter Str. 34.

Fleißige Arbeitsburschen finden Beschäftig. bei
C. Hupfeld, Grenzstraße 14.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein
fleißiger Bursche
von 14—17 Jahren zum Messerputzen u. Hausgängen. **Solche,** die bereits in Restaurants gewesen, erhalten den Vorzug.
Aug. Haupt, Auerbachs Keller.

Ein **Hausbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Wochenlohn 2½ Thaler,
Markt Nr. 3, II.

Ein Laufbursche

gesucht. Zu melden Vormittags 10—11 Uhr,
Carl Katzenstein, 4 Grimm. Straße.

Ein gewandter kräftiger **Laufbursche** kann eintreten Cartonnagen-Fabrik von
R. Lehmann,
Waisenhausstraße Nr. 6 parterre.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird angenommen Kanstädter Steinweg 8 im Ofengeschäft.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche Katharinenstraße Nr. 10, 2. Etage bei H. Hallberg.

Gesucht sofort ein tüchtiger **Laufbursche** Frankfurter Straße Nr. 36, 3. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Querstrasse 15 **parterre rechts.**

Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht
Blumengasse 3, I.

Einen ordentlichen **Laufburschen** sucht die Buchbinderei Königsstraße Nr. 7.

Kräftige Laufburschen sofort gesucht
Johannisgasse 33, Hof 1 Treppe.

Per 15 August wird ein kräftiger Laufbursche gesucht Hainstraße Nr. 4, parterre.

Laufbursche-Gesuch.
Gesucht wird ein ordentl. fleißiger Laufbursche von **Wilh. Hertlein,** Grimm. Straße 12.

Eine Conservatoristin,
die sich über den Erfolg ihrer Studien am besten durch ein Zeugniß auszuweisen vermag, wird zur Leitung des musikalischen Unterrichts in einer ca. eine Stunde per Bahn von Berlin wohnenden Familie sogleich ev. zum 1. Octbr. cr. gesucht; dieselbe müßte auch nebenbei den jüngeren Kindern bei Anfertigung der Schularbeiten behülflich sein. Freundl. Behandl. wird zugesichert. Station frei, Gehalt nach Uebereinkommen. Offerten mit qu. Zeugniß u. Photographie in der Expedition dieses Blattes unter E. L. 80 abzugeben.

Gesucht 1 Bonne für 3 Kinder, 1 Jungfer, 3 perf. Köchinnen für Priv., 2 Kellnerinnen, acht Küchenm. d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Für ein neu zu gründendes
Wäsche-Confections-Geschäft
wird eine Directrice gesucht, die im Zuschneiden erfahren und mit der Branche vollständig vertraut ist; hohes Salair wird zugesichert.
Offerten beliebe man unter
H. H. No. 105.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein Posamentir- u. Tapisserie-Geschäft in Oschatz pr. 1. September oder 1. October eine flotte Verkäuferin. Adr. unter B. # 209. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame, die im Verkauf und im Putzfach tüchtig geübt ist, suche für mein Putz- und Weißwaarengeschäft bei gutem Salair.
Halle a. d. S. **Robert Cohn.**

Verkäuferin,

die gewandt und befähigt, mit einem feinen Publicum zu verkehren, findet sofort Stellung. Nähere Auskunft ertheilt
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine geschickte **Friseurin** wird gesucht früh von 9—10 Uhr. Zu melden Turnerstraße 10 part.

Tüchtige, leistungsfähige, an Ordnung gewöhnte
Kröserinnen,
Binderinnen,
Blumenarbeiterinnen
werden auf hohen Gehalt gesucht in der Blumenfabrik von **Willh. Besser jun.**

Eine Dame, vollkommen tüchtig im Putzfach, wird zu engagiren gesucht Reichsstraße 14, 3. Et.

Für ein erstes Putzgeschäft
in einer größeren Stadt am Harze wird per Michaelis d. J. eine gewandte junge **Dame** unter sehr günstigen Bedingungen als Directrice gesucht. Nähere Auskunft ertheilen
Schultz & Bodenburg.

Eine tüchtige Putzarbeiterin

wird bei hohem Gehalt und dauernder Beschäftigung per sofort oder später zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten sub F. G. 1241 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz.**

2 geübte **Mützenmacherinnen** finden auf Dauer Beschäft. J. Bernhardt, Grimm Str. 36.

Mützenmacherinnen gesucht,
jedoch nur solche, welche gut geübt auf Mützen sind, mögen sich melden Grimma'sche Str. 36.
J. Bernhardt.

Damen können das Schneidern u. Zuschneiden in 4—6 Wochen gründl. u. sicher nach leicht faßl. Methode erlernen Promenadenstraße Nr. 6B, III. Schlossermeister Müller's Haus.

Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel III.
werden gesucht
geübte Maschinen-Näherinnen,
geübte Zuarbeiterinnen
für Weißwaaren,
ferner wird an exacte Näherinnen Nähmaschinenarbeit
ausgegeben.

Gesucht wird ein junges Mädchen, im Weißnähen geübt, als Zuarbeiterin, Colonnadenstr. 21 im Nähmaschinen-Lager.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Maschinennäherin b. **Homann & Volkstädt,** Centralhalle.

Geübte Arbeiterinnen

auf Weißnäherei finden dauernd lohnende Beschäftigung bei
Amend & Schulze,
Goethestraße 2.

Ich suche einige geübte Näherinnen, die Confections-Arbeit fürs Haus übernehmen können.
Carl Jacobi, Markt 8.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht auf dauernde Beschäftigung Brühl 4, 4 Tr. links.

Gesucht wird ein Maschinenmädchen, das auf Herrenarbeit eingerichtet ist, Nicolaistr. 47, Gew.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Maschinensteppen unentgeltlich erlernen möchte, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21. F. Türpe.

Geübte Weißnäherinnen sucht
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Eine Punctirerin
findet bei hohem Lohn dauernde Stelle bei
Hundertstund & Pries, Thalstraße 14.

Mädchen,

welche im **Falzen** u. **Heften** geübt sind, finden guten Verdienst und dauernde Beschäftigung in
Crusius' Buchbinderei, Bolckmars Hof

Ein Mädchen, im Goldauftragen geübt, findet dauernde Stelle bei H. Fikentscher, Querstr. 10.

Mädchen zum Falzen und Heften erhalten dauernde Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, I.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht Querstraße 33 parterre.

Geübte Schriftschleiferinnen

sucht **Julius Klinkhardt.**

Wer **wäscht** und **garnirt Hauben?** Zu melden Dörrienstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht 3 Kochmamsells, 12 perf. Köchinnen, 1 feines Stubenmädchen, 2 Kindermuhmen, acht Stellen für einz. Leute, 20 Mädchen für Alles bei hohem Gehalt. J. Hager, Markt 6, 1 Tr., H.

Eine perfecte Köchin wird für nächste Messe zu engagiren gesucht.
Julius Windisch, Grimm. Str. 5.

Gesucht werden zum 15 Aug. ein tüchtiges Küchen- und ein gewandtes Zimmermädchen.
Näheres Blaues Roß.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine **Köchin,** welche der Küche allein vorstehen kann. Zu erfragen Klostergasse Nr. 14, 1. Etage.

Per 15. August oder 1. September wird eine **Köchin** nach Berlin gesucht. Mit Buch zu melden Dörrienstraße 2, 2. Etage.

Gesucht 2 Oek.-Wirthsch., 3 Kochmams. (für Hotel), 4 Köchinn. (Hotel u. Priv.), 2 Kellner., 1 Kindermuhme, 3 ff. Zimmer-, 4 Stuben-, 6 Hausm. durch **Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Offene Stellen für: 3 Oek.-Wirthschaft., 1 Verkauferin (Colonialw.), 5 Kochmamsells, 6 Köchinnen, 1 Kinderfrau, 3 Stubenmädchen, 1 Kellnerin, 2 Zimmermädchen, 10 Dienstm. zu besetzen durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gesucht: 3 Wirthschaft., 3 Verkäuferinnen, 2 Kochmams., 6 Köch., 2 Kellner., 2 Bonnen, 3 Jungem., 5 Stuben-, 14 Dienstmädchen.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Zum 15. August wird eine Jungemagd, welche gut zu serviren und plätten versteht, gesucht
Magazingasse Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht werden zum 1. Sept. eine perfecte Jungemagd und eine perfecte Köchin. Mit Zeugnissen zu melden Roßplatz Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein **Stubenmädchen,** welches ihr Fach gründlich versteht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Rittergut Dölitz bei Connewitz.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen wird zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit gesucht Kanstädter Steinweg Nr. 4 im Fleischladen.

Gesucht wird den 15. August ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit
Emilienstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder 15. August ein solides, ordentliches, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Küche und Hausarbeit, am liebsten ein solches, welches schon in einer Restauration gedient hat, Terrasse Klein-Zschocher.

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird pr. 15. d. oder 1. September zu miethen gesucht Sophienstraße Nr. 34B parterre.

Gesucht wird zum 15. Septb. ein im Kochen und in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen
Roßstraße 4, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. August oder später ein ordentliches **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse 21, 2. Et.

Gesucht
wird für 15. August oder 1. September bei gutem Lohn ein braves **Mädchen,** welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt.
Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Thalstraße Nr. 30, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen. Zu melden mit Buch Wintergartenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden
Weststraße Nr. 52 im Hofe.

Ein arbeitsames Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichsstraße Nr. 51 im Hausstande.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, wird für Küche und häusliche Arbeit, womöglich sofort, gesucht. — Zu melden Nicolaistraße Nr. 2 im Klempnergeschäft.

Gesucht pr. 1. Septb. in ruhigen Dienst ohne Kinder ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, Querstraße 17, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Packhofgasse 6, 2. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Marienstraße Nr. 9, Milchinsel.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt.
Zu melden mit Buch Nordstraße (früher Neue Straße) Nr. 8, 2. Etage, Donnerstag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr.

Für 1. September wird ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht, das **in der Küche erfahren** ist, sich aller Hausarbeit unterzieht und **ganz gute Zeugnisse** aufzuweisen hat
Marienstraße 3, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen zum Kupferscheuern
Hôtel Hauffe.

Gesucht 15. August ein Mädchen, welches waschen und plätten kann und die Hausarbeit versteht, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Aug. 1 zuverlässiges Mädchen für Alles bei gutem Lohn u. guter Behandlung. Zu erfr. Nicolaistr. 38 im Porzellang.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein fleißiges Dienstmädchen Centralstraße 3, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches **Küchen**-Mädchen. Mit Buch zu melden Klosterg. 13 part.

Ein **einfaches kräftiges Mädchen** von 18—20 Jahren wird zum 1 September gesucht
Nicolaistraße 21, 2. Etage.

Ein fleißiges ordentl. Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, findet per 15. August Stellung Hainstraße 4, parterre.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit
Zeitzer Straße 15c, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, für einzelne Leute
Canalstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht

ein in der Küche erfahrenes reinliches Mädchen bei gutem Lohn Schletterstraße 12 im Laden.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, das in der Küche bewandert ist. Mit guten Zeugnissen zu melden
Königsstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder 15. d. ein Mädchen zu häusl. Arbeit Grimm. Str. 16, **rechts IV.**

Gesucht wird ein ordentliches ehrl. Mädchen von 16 Jahren in einen leichten Dienst
Reudnitz, Grenzstraße 16, 2 Treppen.

Zum 15. August wird ein **Hausmädchen,** welches im Nähen und Plätten bewandert, im Hotel Stadt Dresden gesucht.

Gesucht zu sofortigem Antritt ein zuverläss. fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten Weststraße Nr. 54, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. dss. ein ordentliches Mädchen Sidonienstraße 25, Hinterhaus 1 Tr.

Ein **Dienstmädchen,** geübt im Kochen, Waschen, Plätten und Nähen, wird gesucht
Zeitzer Straße 22b, parterre links.

Ein Mädchen vom Lande für leichte Hausarb. gesucht, Lohn 24—30 ℳ, Plagwitzer Straße zw. 20 und 21, Jahnsches Hausgrundstück, 4. Et. l.

Gesucht wird zum 15. August ein einfaches arbeitsames Dienstmädchen, womöglich vom Lande, für häusl. Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 15, I.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Gartenstraße Nr. 7, 4. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich 1 ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Petersthorhof Nr. 2, 3. Etage.

Sofort oder 15. d. sucht eine Herrschaft ohne Kinder ein Mädchen. Plagw. Straße 15, III. l.

Ein Mädchen für ein Kind und Haus wird zum 1. September gesucht Leibnizstraße 6a, IV.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Kind u. häusl. Arbeit Querstr. Nr. 19, 1 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden Hospitalstraße Nr. 13, Hinterhaus 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder Roßstraße Nr. 6 part. links.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mit kleinen Kindern gut umzugehen versteht, wird gesucht Tänbchenweg Nr. 4, I.
Antritt so bald wie möglich

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden ein Mädchen zur Wartung eines Kindes.
Näh. Stieglitzens Hof, Treppe D. **Rohn.**

Ein ordentliches Mädchen wird für den Vormittag zur Aufwartung gesucht Petersstraße 30, 4. Etage vorn, **Reuter.**

Eine zuverlässige Kinderfrau

oder **Mutter**, die sich auch leichter Hausarbeit zu unterziehen hat, wird in einer kleinern Stadt nicht weit von Leipzig bei hohem Lohn und angenehmen Verhältnissen zu miethen gesucht.

Das Nähere zu erfragen Kleine Funkenburg, Treppe B 3 Treppen links.

Eine Aufwartung wird für die Vormittagsstunden vom 15. d. M. an gesucht Floßplatz 6 part. r.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht für den Vormittag Johannisgasse 29, 3 Tr. links.

Stellegesuche.

Ein wohlempfohlener **Pharmaceut** wünscht in Leipzig oder nächster Umgebung eine Receptur oder Defectur, am liebsten mit abgelöster Station, da die Familie des Reflectanten in Leipzig wohnt. **Antritt** 1. October oder später

Gefällige Offerten unter Chiffre D. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein durchaus zuverlässiger, cautionsfähiger **Kaufmann** gesetzten Alters, der mit verschiedenen Branchen vertraut, sucht eine möglichst selbstständige Stellung in einem kleineren Etablissement. — Gefl. Offerten beliebe man sub M. M. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

sucht als **Volontair** in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, Stellung. Gef. Offerten unter E. G. 88. nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Gera,** entgegen.

Für einen jungen strebsamen Kaufmann,

der seine Lehre in einem hiesigen Engrosgeschäfte beendet und von mir bestens empfohlen werden kann, suche ich Stellung in einem achtbaren Hause hier oder auswärts. Der Antritt könnte nach Wunsch sofort erfolgen.

F. Günther,
Kaufm. Lehr-Anstalt,
Grimm. Straße 24.

Ein junger kaufmännisch gebildeter Mann, mit der Correspondenz ꝛc. gründlich vertraut, sucht per 1. September Stellung als **Commis.**

Werthe Adressen unter F. D. # 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer (Pommer), z. Z. im Posamentir- und Weißwaarengeschäft thätig, sucht sich zum 1. October zu verändern

Adressen unter M. H. 20. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Materialist, **tüchtig. Verkäufer,** mit besten Zeugnissen, sucht sofort **Stellung.**

Gefl Offerten beliebe man unter Chiffre H. B. # 100. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 abzugeben.

Ein zuverlässiger, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter Kaufmann im Alter von 26 Jahren, der englischen Sprache durch Jahre lange Praxis im Auslande vollständig mächtig, wünscht seine gegenwärtige Stellung sofort oder bis z. 1. October c. zu verändern. Derselbe ist mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, besitzt mannigfaltigste Waarenkenntnisse und würde sich am Besten zur Vertretung des Chefs, zur Buchführung, sowie zum Reisen qualificiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse des In- u. Auslandes stehen dem Bewerber zur Seite. Gef. Offerten sub F. F. # 427.
beliebe man in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein an selbstständiges Arbeiten gewöhnter

Comptoirist,

40 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht per 1. October c. Stellung am Platze.

Geehrte Adressen erbeten unter **R. 5811** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** hier, Grimma'sche Straße 2. I.

Ein **junger Commis** sucht baldigst Stellung auf Comptoir oder Lager.

Gef. Offerten beliebe man unter R. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem hiesigen Wollwaaren-Engrosgeschäft beendet hat u. mit der Buchhaltung sowie Correspondenz vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldiges Engagement auf Lager oder Comptoir gleichviel welcher Branche. Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten Adr. unter N. N. # 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der schon einige Jahr als Holzreisender fungirt hat, wünscht in Leipzig in derselben Branche Engagement. Adressen unter F. M. poste restante.

Weißwaaren-Branche.

Ein junger Kaufmann, der seit mehreren Jahren Mittel-Süddeutschland sowie Oesterreich-Ungarn bereist und gut eingeführt ist, sucht den provisionsweisen Verkauf eines couranten Artikels obiger oder verwandter Branche zu übernehmen.

Beste Referenzen event. Caution.

Franco-Offerten unter Chiffre D. E. # 171. befördert die **Süddeutsche Annoncen-Expedition Mannheim** C 210 J 11½.

Ein junger Mann,

gelernter Müller, der mehrere Jahre in einer großen Mühle als Verwalter conditionirt hat, sucht zum 1. Oct. od. sofort ähnliche Stellung.

Offerten bittet man zu senden an Herrn **H. Umhaus** in Coswig i/A.

Ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen versehen, 17 J. alt, sucht Stellung als Schreiber ꝛc. in einem Geschäft oder Expedition. Offerten sub V. P. 10. in der Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht wird für einen jungen Mann, der gegenwärtig in einem Versicherungsgeschäft thätig ist, eine Stelle als Schreiber. Werthe Adressen unter B. F. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zur gütigen Beachtung!

Ein **junger, strebsamer und fleißiger Setzer** (Verbandsmitglied), soliden und festen Charakters, im Zeitungs-, Werk- u. Accidenzsatz bewandert und auch zum Correcturlesen zu verwenden, sucht bis **1. September** in einer größeren Stadt Norddeutschlands Condition. Am liebsten würde ihm eine solche Stelle sein, wo er sich hauptsächlich dem Accidenzsatz widmen könnte und Gelegenheit fände, sich nebenbei an der Maschine Kenntnisse anzueignen oder mit Comptoirarbeiten sich zu beschäftigen. Geehrte Herren Reflectanten belieben Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. L. # 78. zu hinterlegen.

Notiz.

Für einen jungen Mann, welcher bereits zwei Jahre im Colonialwaaren-Detail gelernt und die Handelsschule besucht hat, wird zur fernerweiten Ausbildung in einem Bank-, Export- oder sonst beliebigen Engros-Geschäft Stelle gesucht. Derselbe ist gewandt, umsichtig und zuverlässig, verspricht etwas Tüchtiges zu werden und kann Antritt jetzt oder später erfolgen.

Gefällige Adressen werden unter T. H. No. 201 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein gewandter tüchtiger Mann, verheirathet, gedienter Cavallerist, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht pr. 1. September wegen Lohnerhöhung anderweitige Stellung als **herrschaftlicher Kutscher,** am liebsten wo er gleichzeitig die Stelle als Hausmann mit vertreten kann. Derselbe ist noch gegenwärtig und zwar bereits seit **8 Jahren** bei einer Herrschaft als Kutscher thätig und steht ihm das beste Zeugniß zur Seite. Gefällige Offerten unter H. S. 495. beliebe man an die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einzusenden.

Ein zuverlässiger Mann sucht einen
Hausmanns-Posten.
Nähere Auskunft ertheilt
Ernst Ferd. Waentig, Nicolaistr. 45, I.

Ein junges Mädchen, welches sich als **Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche, ausbilden möchte, sucht möglichst sofort Stellung.

Näheres Gerberstraße Nr. 7, im Hofe 1 Tr. links bei Frau Göllnitz

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht **unter sehr bescheidenen Ansprüchen** in einem Manufactur- oder Schnittwaaren-Geschäft als **Verkäuferin** Engagement.

Näheres durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein ehrl. zuverl. Mädchen, welches schon im Verk. war, sucht 15. Aug. Stelle in Bäckerladen, Destillation oder ähnl Geschäft. Magazing. 11, I.

Eine geübte **Putzmacherin** sucht Michaelis Stellung, am liebsten mit freier Station. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre F. F. No. 337. in der Expedition dieses Blattes zur weiteren Beförderung einzusenden.

Eine Schneiderin sucht noch Beschäftigung auf der Maschine. Adr. Schützenstraße 19, 1 Tr. l.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen Turnerstraße 18. Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, das auf Kettelstichmaschine geübt und im Schneidern bewandert ist, sucht bei einem Damenschneider Arbeit Näheres Wintergartenstraße 13 bei Herrn Schmidt.

Eine Schneiderin

mit Maschine sucht im Hause noch mehr Beschäft. Näheres erth. Herr O. Klemm, Universitätsstr.

Zwei Mädchen guter Familie wünschen Beschäftigung mit weibl. Handarbeit, als Häkeln, Filetstricken u. dergl. im Hause. Geneigte Off sub H. O. restante Postverwaltung 13, Leipzig, Lange Straße, erbeten.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern Brühl 67 im Seifengeschäft.

Eine geübte Plätterin
sucht noch einige Tage Beschäftigung. Auch wird daselbst feine Wäsche angenommen. Lessingstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein **Mädchen,** welches das Plätten gründlich gelernt hat, sucht Beschäftigung

Werthe Herrschaften oder Lohnwäscherinnen werden gebeten, ihre Adressen Körnerstraße 11, im Hofe 2. Etage niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen.

Adressen bittet man niederzulegen im Kräutergewölbe Kleine Fleischergasse Nr. 8.

Wäsche
zum Waschen wird gesucht von einer Frau vom Lande. Geehrte Herrschaften wollen Adr. abgeben bei Eduard Scharlach, Nicolaistr. 14, Hof 2 Tr.

Eine erfahrene **Köchin** sucht zum 15. August oder 1. September Stellung. — Zu erfragen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 56, parterre links

Ein perfecte **Kochfrau** sucht zur Messe Beschäftigung. Adressen unter X. 561. werden in Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges, gebildetes Mädchen

aus anständiger Familie, welches das Kochen im großen Hotel erlernt, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als Kochmamsell, jedoch nur da, wo sie der Küche nicht allein vorstehen muß. Da dasselbe sich nur noch vervollkommnen will, wird auf gute Behandlung mehr als auf hohen Lohn gesehen. Antritt kann zum 1. October erfolgen.

Offerten sub **J. B. 76.** befördert **Rud. Mosse (Weniger & Co.)** in Dessau.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in Cafés und Restaurants als Kochmamsell in der Küche fungirte, selbiger mit nicht zu hohen Anforderungen allein vorstehen kann, mehrere Jahre in meinem früheren Geschäft thätig u. ihre Ehrlichkeit, Umsicht in der Küche besonders empfehlen kann, sucht ähnliche Stellung. Näheres Tauchaer Straße 3, 2 Et. **C. W. Schmidt.**

Eine Köchin sucht Stellung für gute bürgerl. Küche 1 Sept. Gefl. Adr. Petersstr. 37, Hausst.

Eine Köchin u. eine Jungemagd suchen in anst. Häusern Stelle. Zu erfr. Humboldtstr. 18, 1. Et.

Eine perfecte **Köchin** in gesetzten Jahren sucht Stelle. Adressen Auerbachs Hof Nr. 75.

Eine perfecte Köchin sucht 1. September Stelle bei einer noblen Herrschaft. Zu erfragen Ritterstraße 44 parterre.

Ein j. Mädchen v. ausw. sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als **Verkäuferin** in einem Bäckerladen Sidonienstraße 15, 3 Tr. links.

Eine Dame, Anfang der 30er Jahre, sucht eingetretener Verhältnisse halber eine Stelle zur **Hülfe der Hausfrau,** möglichst sofort. Auch würde dieselbe gern mit ins Ausland gehen.

Gef. Offerten unter Chiffre H Z. 500 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein junges anständiges Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als **Wirthschafterin, Köchin** ꝛc. baldigst Stellung.

Näheres durch **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Eine Oekonomiewirthschafterin,

welche in Milch- u. Viehwirthschaft, sowie in bürgerlicher u. feiner Küche erfahren, sucht Stellung bis 1 Oct. Geehrte Offerten wolle man unter Chiffre A. P. 100. Leipzig, Neukirchhof Nr. 23, 4 Tr niederlegen. Gute Atteste stehen zur Seite.

Ein junges anständiges Mädchen
sucht Stelle bei anständiger Herrschaft als Jungemagd, oder bei einzelnen Leuten, hier oder auswärts.

Zu erfragen Brühl 66, im Hofe C 2 Tr. l.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Stelle als **Jungemagd** oder zu einzelnen Leuten für Alles.

Adressen erbittet man unter L. K. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stellung als Jungemagd oder zur Aushülfe der Hausfrau

Näheres bei F. Kellner, Schuhmachergäßchen 9.

Ein anständ. Mädchen, welches mehrere Jahre bei fremden Herrschaften in Dresden als Stubenmädchen in Stelle war, sucht ähnliche Stellung bei einer feinen Herrschaft. Antritt kann zum 15. ds. oder 1. Septbr. erfolgen. — Näheres Körnerstraße Nr. 2c, im Hofe 1 Treppe links

Ein junges Mädchen, welches im Plätten, Nähen, Serviren und allen Stubenarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmädchen.

Man bittet Adressen niederzulegen Pfaffendorfer Straße Nr. 22 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Hainstraße 31, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein tücht. gut empf Stubenmädchen (21 J.) sucht 15. d. Stelle, auch bei einz. Leuten durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. ds. oder 1. Sept. einen Dienst bei einer anst. Herrschaft als Stubenmädchen oder bei ein Paar einz. Leuten. Zu erfr. bei der Herrschaft Gartenstraße 7, I.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, zum 1. oder 15. September Dienst als **Stubenmädchen.** Näheres zu erfahren
Dresdner Straße 42, Gartengebäude 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. August oder 1. September, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen
Neumarkt 9, im Bäckergeschäft.

Ein junges kräftiges, von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Mühlgasse 6, 3. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht zum **1. September** Dienst für **Küche und Haus** oder als **Stubenmädchen.**

Näheres Große Fleischergasse 3, 1 Tr. links.

Ein anständiges **Mädchen,** nicht von hier, sucht bis 1 September eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 62, im Hofe 2 Treppen links.

Ein anständiges **Mädchen,** welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht einen Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Marienstraße 18, rechts im Seitengebäude parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September. Zu erfragen Place de repos Haus G. parterre.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen aus [illegible] sucht zum 1. Septbr. Stelle für [illegible] liche Arbeit. Zu erfragen bei der [illegible] Universitätsstraße 20, links 4. [illegible]

Ein **Mädchen vom** Lande sucht Dienst [illegible] Küche u. häusl. Arb. Zu erfr. [illegible]

Ein **Mädchen** für häusliche Arbeit [illegible] sucht Stellung. Zu erfragen [illegible] Nr. 5, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches längere [illegible] bei einer Herrschaft war und einer bürgerl. [illegible] allein vorstehen kann, sucht Stelle. — [illegible] erbittet man unter F. Z. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen [illegible] fahren, sucht, um sich weiter auszubilden, [illegible] Stelle in anständiger Familie oder als [illegible] der Köchin. Gef. Adressen unter A. P. [illegible] die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht [illegible] Dienst für häusliche Arbeit oder für 1—2 [illegible] Näheres Münzgasse Nr. 3 bei H. Lehmann.

Ein anständiges, solides Mädchen, welches [illegible] länger hier gedient, sucht Stelle für [illegible] Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. [illegible]

Ein anständiges **Mädchen** aus [illegible] welches an Ordnung und Reinlichkeit [illegible] ist, sucht bei anständigen Leuten zum 15. [illegible] oder 1. Sept. einen Dienst. Adressen hier [illegible] abzugeben Querstraße 17, 2 Treppen.

Ein einfaches Mädchen in [illegible] welches einer bürgerlichen Küche vorstehen [illegible] sucht Stelle. Näheres Lange Straße 14 part.

Ein anständiges Mädchen,
in der Küche nicht unerfahren, sucht Stelle, [illegible] liebsten bei Leuten ohne Kinder. Näheres zu [illegible] fragen Lützowstraße Nr. 8, 2 Treppen [illegible]

Ein junges Mädchen von [illegible] sucht Dienst bei einzelnen Leuten, würde auch [illegible] Wartung eines Kindes übernehmen. Zu erfr. [illegible] Petersstraße 35, im Hofe 4 Tr. bei [illegible]

Ein junges anständ. **Mädchen** sucht [illegible] für Kinder u. leichte häusliche Arbeit. [illegible] zu erfragen Eisenbahnstraße 21, 2 Tr. [illegible]

Ein junges Mädchen,
Tochter eines Beamten, sucht in einer [illegible] zur Beaufsichtigung größerer Kinder Stellung. Gerberstraße, Stadt Magdeburg Hof 1 Tr.

Eine Kindermuhme sucht zum 15. Aug. [illegible] bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfr. [illegible] Pfaffendorfer Straße Nr. 22, 3. Et. r. [illegible]

Eine Frau sucht Aufwartung
Webergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein nicht zu j. anst. Mädchen sucht [illegible] Adr. bittet man niederzul. im Schnittgeschäft [illegible] **W. Lippold & Sohn,** Katharinenstraße [illegible]

Miethgesuche.

Meßlocal gesucht!

Für Michaelis und folgende Messen mit [illegible] Gewölbe oder Hausstand im Brühl [illegible] Halle'sche- und Ritterstraße zu miethen [illegible]

Adressen abzugeben Brühl in der Rauchwaarenhalle bei H. Zimmermann.

Für die Michaelismesse wird zum Verkauf von einer Fabrik feiner Bronzewaaren 1 [illegible] in entsprechender Gegend (Peterstr. oder [illegible] Nähe) gesucht. Gefäll. Offerten mit Preisangabe unter F. K. 118 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Hausstand

wird für die Messen unterer Breite [illegible] Katharinenstraße gesucht. Adressen [illegible] rateur Albrecht, Goldene Eule, Brühl 5.

Gesucht
wird zu Michaelis in der Bayerischen [illegible] eine Parterre-Localität, welche sich zu einer Werkstelle ruhiger Beschäftigung eignet.

Adressen beliebe man unter A. B. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine helle Werkstelle für einen Holzarbeiter sofort od. [illegible] zu beziehen. Adressen werden b. [illegible] mann Herrn Lehmann, Brühl [illegible] entgegen genommen.

Wohnung gesucht.

Eine freundliche Wohnung in ruhiger [illegible] womöglich mit Garten, Parterre oder 1. [illegible] von mindestens 4 Stuben und Zubehör, [illegible] zum 1. October c. gesucht. Hotel Palmbaum [illegible]

Eine anständige Familie, 3 Personen, **sucht** Michaelis ein **Logis** von 200—250 [illegible] Offerten bef. **J. Werner,** Hainstraße 25 B, I.

Gesucht für feinere Leute **Logis** bis 250 [illegible] Turner-, Thal-, Nürnberger Straße, nicht über 2. Etage. Bitte Adressen baldigst Schützenstraße Nr. 16 bei E. Groß abzugeben.

Für Michaelis oder Ostern eine Wohnung gesucht, jährlich 180 bis 220 Thlr., möglichst Meßlage, jedoch auch Pfaffendorfer, Nord- oder Humboldtstraße. Adressen gefälligst niederzulegen in der Expedition dss. Blattes unter Chiffre F. M. # 34.

Pünktlich zahlende Leute
suchen zum 1. October ein Familien-Logis im Preise von 170—200 Thlr. Gefällige [illegible] unter B. A. 8. in der Expedition dieses Blattes [illegible]

Gesucht wird in den inneren Bezirken [illegible] einz. ruh. Leuten ein Logis im Preise v. 80—120 [illegible] Gef Adr. abzug. Ritterplatz im Posamentier-[illegible]

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 219. Donnerstag den 7. August. 1873.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 9. Juli 1873.

(Fortsetzung des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

(Schluß)

In einem Schreiben vom 13. Juni a. c. theilt der Rath unter Anderm mit, daß er dem Antrage des Collegiums,

„die Anbringung stehender Dachfenster an der Straßenfronte, ausgenommen bei Mansardendächern, baupolizeilich nicht zu gestatten",

entsprechen könne, da ganz neuerdings auf einen Recurs, welchen ein Bauunternehmer dagegen eingewendet habe, daß ihm baupolizeiliche Verfügung zur Anbringung dergleichen Dachfenster versagt worden, von der vorgesetzten Recursbehörde der Raths-Beschluß reprobirt und in den Entscheidungsgründen ausgesprochen worden sei, daß keine gesetzliche Bestimmung die Errichtung der Dachfenstern oder die Anbringung stehender Fenster im Dache untersage, wenn sonst die Vorschriften in §§. 43, 44 der Baupolizeiordnung für Städte eingehalten würden.

Der Bauausschuß hat sich durch Einsichtnahme der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen überzeugt, daß der Antrag nicht mit Erfolg würde durchgesetzt erhalten werden können, beklagt aber, daß bei den Neubauten so wenig auf ein schönes Aeußeres gesehen werde, und daß überhaupt die Beaufsichtigung der Neubauten noch Vieles zu wünschen übrig lasse, denn bei einem Neubaue in den Gärten sei es vorgekommen, daß die bei der Baucommission vorgelegten Rundbogenfenster bei der Ausführung anders gestaltet worden seien. Er beantragt daher,

den Rath zu ersuchen, die Bauaufsicht auch auf das Aeußere der Neubauten mit zu erstrecken.

Dieser Antrag findet einstimmige Annahme.

Nunmehr folgen Gutachten des Bau- und Finanzausschusses über den Rathsbeschluß: der hiesigen Handelskammer beziehentlich der durch sie für das Börsengebäude zu bildenden Körperschaft den Platz, auf welchem sich gegenwärtig die städtische Brückenwaage und der eiserne Schuppen sammt Wächterhäuschen befindet, unentgeltlich und leihweise zu Errichtung eines Börsengebäudes zu überlassen, unter der Bedingung, daß die Handelskammer oder die erwähnte Körperschaft die Kosten des Abbruches der Brückenwaage, des eisernen Schuppens sammt Wächterhäuschen, sowie die Kosten für den Aufbau eines neuen Waagegebäudes sammt Zubehör, und dürfern sich das Bedürfniß für Beibehaltung des Schuppens herausstellen sollte, auch die Kosten für den Wiederaufbau des Letzteren an einen anderen geeigneten Ort trägt, und endlich unter der Bedingung, daß das zu errichtende Börsengebäude, wenn es dereinst nicht mehr als Börse benutzt werden sollte, entweder der Stadtgemeinde zu einem angemessenen Preise anbieten oder von den Erbauern auf deren Kosten wieder abzutragen ist.

Die Gutachten der beiden Ausschüsse gehen auseinander und referirt daher für den Bauausschuß Herr Director Näser, für den Finanzausschuß aber Herr Hessler.

Der Bauausschuß hält die leihweise unentgeltliche Ueberlassung dieses Platzes zu fraglichem Zwecke nicht für gerechtfertigt; es könne billiger Preis von der Kaufmannschaft verlangt werden, daß sie den Platz kaufe oder einen Pachtzins dafür zahle. Für die Gärten an der Stadtmauer, welche zu Errichtung von Gebäuden benutzt werden, erhalte die Stadt einen Pachtzins von 4 Ngr. pro □ Elle jährlich, nach der hier in Frage kommenden Ellenzahl sei der Zins von [illegible] Thlr. jährlich nicht zu hoch; ohne Entschädigung solle man die Ueberlassung des Platzes nicht genehmigen, da die Stadt genöthigt sein werde, für Verlegung des Wagenschuppens und der Waage einen anderen Platz zu beschaffen. Die Forderung einer Gegenleistung rechtfertige sich aber auch deshalb, weil die Börse selbst durch Vermiethung der unteren Räume einen guten Ertrag haben werde.

Der Bauausschuß beantragt daher

1) Zustimmung zu ertheilen unter der Bedingung:

a. daß die Börse die Kosten für Abtragung und Wiederaufstellung des eisernen Schuppens, des Waagegebäudes und Wächterhäuschens trägt,

b. daß sie einen jährlichen Miethzins von 4 Ngr. pro □ Elle zahlt,

2) dem Rathsbeschluß bezüglich einer späteren Verwendung des Gebäudes nach dessen Aufgeben als Börsengebäude beizutreten;

während der Finanzausschuß beantragt:

die Rathsvorlage in allen Puncten anzunehmen; das Gutachten des Finanzausschusses betont den Vortheil der Errichtung eines neuen Börsengebäudes für die Stadt, sowie daß der Handelsstand durch das Unternehmen sich ohnehin schon bedeutende Selbstbelastung auferlege. Der Bauausschuß u. A. angeführte Vortheil, daß die betreffende Körperschaft die für das jetzt begehrte Local geforderte Miethe von 2000 Thlr. [illegible], sei noch nicht erwiesen, denn es stehe die Verpflichtung der Stadt, einen Miethzins für das Gebäude zu fordern, noch nicht fest.

Herr Nagel begrüßt, wie gewiß die meisten Mitglieder des Collegiums, die Rathsvorlage mit Freuden. Es werde mit deren Ausführung ein lange gefühltes Bedürfniß befriedigt, die Stadt der Verpflichtung enthoben, ein Unterkommen für die Productenbörse zu schaffen und Leipzig um ein schönes Bauwerk bereichert. Zur Förderung der Interessen des für Leipzig so wichtigen Handelsstandes solle man solche kleine Opfer nicht scheuen. Man habe erst kürzlich eine gewerbliche Fortbildungsschule ins Leben gerufen, die große Opfer koste, aber nur einem verschwindend kleinen Theil der Einwohnerschaft zu Gute komme, während die Erbauung der Börse mehr im allgemeinen Interesse der Stadt liege.

Der Platz, welcher zum Börsenbau ausersehen sei, koste der Stadt jährlich nur Summen Unterhaltungskosten, dieselben würde man künftig sparen. Der Maßstab, den der Bauausschuß für die Miethe anlege, sei kein angemessener.

Mit der Forderung eines Miethzinses werde das ganze Unternehmen in Frage gestellt, da die Zeichner der zum Bau erforderlichen Summen, die ohnehin nur eine zweiprocentige Verzinsung erhalten sollen, möglicherweise zurücktreten könnten, wenn sie hörten, daß neue Lasten der Börse auferlegt werden sollen.

Dem Herrn Referenten des Bau-Ausschusses befremdet es, daß Herr Nagel derartige Argumente bringe, dieselben seien ein Widerspruch mit dem von ihm früher gestellten Antrag, von der Börse einen Miethzins von 2000 Thlr. jährlich für das alte Börsengebäude zu fordern, der Miethzins, der für den Bauplatz gefordert werden solle, sei ein sehr geringer und ganz unverhältnißmäßiger, das betreffende Areal habe einen weit höheren Werth.

Das Opfer, welches die Stadt bei Ablehnung des Bauausschuß-Antrages bringen werde, sei bedeutender als 1000 Thlr., es beziffere sich auf über 6000 Thlr. Die Börse aber werde schon durch Vermiethung der Restauration, die im Vergleiche zur Theater- und Burgkeller-Restauration gewiß auf 4000 Thlr. zu veranschlagen sei, gewiß einen großen Theil der Verzinsung aufbringen.

Herr Cavael befürwortet den Finanzausschuß-Antrag, der fragliche Platz werde zu anderen Zwecken schwerlich verwerthet werden.

Herr Dr. Erdmann verweist darauf, daß die Universität und der Handelsstand die beiden bedeutendsten Factoren für Leipzigs Wohlstand seien. Wie man jene von Seiten der Stadt zu fördern bemüht sei, solle man auch sich entgegenkommend beweisen, wenn es eine Förderung des Handelsstandes gelte; wie der Herr Referent des Bauausschusses vorgerechnet, werde der Börse, auch wenn man den fraglichen Miethzins fordere, immer noch eine Vergünstigung durch die Stadt zukommen, wenn man aber einmal schenke, so solle man es voll thun und die Kleinigkeit, um die es sich noch handele, auch nicht sparen.

Herr Vicevorsteher Goetz wünscht, daß man sich auf einen höheren Standpunct als den rechnungsmäßigen stelle, Leipzig bringe Opfer für sein Gewerbe, man habe, wie schon erwähnt worden, vor nicht langer Zeit eine Fortbildungsschule fürs Gewerbe gegründet, die jährlich 7000 Thlr. Zuschuß erfordere, er billige dies ganz. Man solle aber auch anderen Ständen gegenüber sich von gleicher Gesinnung leiten lassen und namentlich möge man nicht gar den Handels- und den Gewerbestand in eine Art von Gegensatz zu einander bringen, die Blüthe des Handelsstandes bedinge auch die Blüthe der Gewerbe, und letztere brauchten den Handel zum Vertriebe ihrer Erzeugnisse.

Herrn Fleischhauer erscheint der geforderte Miethzins als ein sehr geringer, den der Börsenverein, wenn er einmal 300,000 Thlr. für das Gebäude aufwende, auch aufbringen werde. Die Stadt bringe noch größere Opfer, die Börse werde aber gebaut werden, auch wenn man den Miethzins von ca. 1000 Thlr. jährlich fordere.

Herr Director Näser wundert sich über die Art der Behandlung dieser Angelegenheit; man spreche mit einer gewissen Feierlichkeit von den Pflichten der Stadt gegen die Börse, als wenn es sich um Errichtung einer Schulanstalt oder dergleichen handele, die Börse sei aber mit solchen Instituten nicht zu vergleichen, im Gegentheil, man habe jetzt öfters Veranlassung kein günstiges Urtheil über die Börsen zu fällen. Die Börse sei von der Kaufmannschaft zu trennen, denn nur ein sehr geringer Theil der letzteren benutze die Börse.

Dem Börsenverein sei Gelegenheit geboten gewesen, passende Localitäten in dem neuen Gebäude der Allgemeinen Creditanstalt einrichten zu lassen, aber die Uneinigkeit der betreffenden Mitglieder untereinander habe ihn von der Benutzung absehen lassen; man habe damals erklärt, die Lage sei eine zu entfernte und jetzt wolle man das Börsengebäude in noch größerer Entfernung von der inneren Stadt aufführen.

Herr Nagel verweist auf das Budget, nach welchem der Platz, welcher überlassen werden solle, keinen Ertrag für die Stadt liefert; wenn er früher den Antrag auf Erhebung eines Miethzinses für Benutzung des alten Börsengebäudes gestellt, so habe er dabei mehr beabsichtigt, die Börsenbesucher zu dem so nöthigen Neubau einer Börse zu drängen. Es sei nicht passend, wenn die Stadt in diesem Falle Miethe verlange.

Es wird Schluß der Debatte beantragt und beschlossen.

Der Herr Referent des Bauausschusses betont beim Schlußwort, daß die Gründe seines Ausschusses Widerlegung nicht gefunden, namentlich sei auch das von ihm aufgestellte Exempel nicht corrigirt worden, der Platz repräsentire einen Werth von 150,000 Thaler. Warum man Einzelnen aus der Kaufmannschaft so bedeutende Vergünstigungen zu Theil werden lassen wolle, sei nicht erklärlich, er rufe dem Collegium das Wort: „Kaufmännische Quote" ins Gedächtniß. Erst kürzlich habe sich dieses Collegium einmüthig gegen diese Quote, welche den Kaufleuten eine so bedeutende Vergünstigung bei der Steuerzahlung zukommen lasse, ausgesprochen. Diese Vergünstigung geschehe auf Kosten der sämmtlichen anderen Steuerzahler.

Der Referent des Finanzausschusses theilt beim Schlußwort unter nochmaliger Empfehlung der Rathsvorlage mit, daß der Börsenverein deshalb davon abgesehen habe, die Mitbenutzung des Gebäudes der Creditanstalt weiter ins Auge zu fassen, weil die Räume, welche überlassen werden sollten, keine ausreichenden gewesen sein würden.

Man verschreitet zur Abstimmung. Herr Gumpel erklärt, daß er sich als Mitglied des Ausschusses der Handelskammer für den Börsenbau der Abstimmung enthalten werde.

Mit 30 gegen 27 Stimmen erklärt sich die Versammlung gegen die Forderung eines Miethzinses, im Uebrigen aber stimmt man der Rathsvorlage einstimmig bei.

Endlich referirt für den Gasausschuß Herr Vicevorsteher Goetz über den Rathsbeschluß,

dem Gasanstalts-Director sowohl als auch dem Inspector zum Besuche der Wiener Ausstellung eine Beihülfe von je 100 Thlr. zu Lasten der allgemeinen Betriebskosten der Gasanstalt zu gewähren.

Der Ausschuß zur Gasanstalt beantragt mit Rücksicht auf das nahe liegende Interesse der Gasanstalt, und da der Rath aus den früher für Entsendung technischer Beamten bewilligten Mitteln einen Beamten der Gasanstalt nicht dotirt hat, Zustimmung zur Rathsvorlage.

Herr Director Näser meint, daß der Gasanstalts-Director auf eigene Kosten nach Wien reisen könne, man habe aus gleichen Gründen die Absendung von Schuldirectoren verweigert und genüge es, einen Beamten der Gasanstalt zu entsenden.

Herr Krause spricht sich ebenfalls gegen die Vorlage aus; die Ausstellung biete wenig Interessantes in dem betreffenden Fache für Techniker.

Der Herr Referent befürwortet die Vorlage nochmals; wenn die Entsendung der beiden Herren auch, wie der Herr Vorredner meine, nicht nothwendig sei, so könne sie doch gut sein, es werde dort Manches zu sehen und zu lernen sein.

Herr Wigand wünscht Zustimmung zur Vorlage, er könne mittheilen, daß auf der Wiener Ausstellung eine neue Gasbereitungsart gezeigt werde, es dürfte nicht ohne Interesse und nach Befinden von Vortheil sein, dieselbe kennen zu lernen.

Herr Director Näser betont wiederholt, daß der Gasanstaltsdirector in der Lage sei, aus eigenen Mitteln die Ausstellung zu besuchen; es sei von einem städtischen Beamten anzunehmen, daß er die erworbenen Kenntnisse im Interesse der Stadt verwerthe, auch wenn er von dieser keine Reiseunterstützung erhalten habe.

Herr Gerhold ist gegen die Absendung zweier Gasanstaltsbeamten, da einer jedenfalls genüge, und kommt darauf zurück, daß man seiner Zeit die Entsendung von Schuldirectoren nicht genehmigt hat. Man habe dabei blos Directoren von Schulen im Auge gehabt, bei denen es darauf ankomme, technische Kenntnisse zu erwerben und da habe man lieber einen technisch gebildeten Lehrer entsenden wollen, es sei aber in Wien viel für die Volksschule als solche zu lernen, und hierzu den Director einer Volksschule zu entsenden, werde sich doch vielleicht empfehlen.

Nachdem sich Herr Fleischhauer nochmals für die Rathsvorlage verwendet, und nach dem Schlußwort des Herrn Referenten wird getrennt über die Vorlage abgestimmt und beschließt man

Annahme der Rathsvorlage
in Betreff des Directors gegen 18 Stimmen,
" " " Inspectors " 1 Stimme.

Hierauf beschließt das Collegium einstimmig, bezüglich der Vorlage wegen Erhöhung der Lehrergehalte an den höheren Bürgerschulen den hierzu gestellten Antrag des Schulausschusses anzunehmen, welcher dahin geht:

dem Rathe zu erklären, daß man in die Berathung der Vorlage nur im Zusammenhange mit der beantragten und vom Rathe im Princip zugesagten Erhöhung der Gehalte der Volksschullehrer eintreten könne, und daß man daher zunächst der Vorlage des Rathes darüber entgegensehe.

Mittelst Zuschrift vom 5./7. d. M. theilt der Rath mit, daß ihn die an verschiedenen Orten des Vaterlandes vorgekommenen Cholerafälle zu dem Beschlusse veranlaßt haben, für den Fall des Auftretens der Cholera in unserer Stadt oder deren Nähe schon jetzt die erforderlichen Maßregeln ins Auge zu fassen und zur Vorbereitung der nöthigen Einrichtungen eine gemischte Deputation einzusetzen, in welche auch das Collegium drei Mitglieder abordnen soll, mit der Ermächtigung, die Zustimmung zur Aufwendung der zur Ausführung der gedachten Maßregeln erforderlichen Kosten auszusprechen.

Der Finanzausschuß, für welchen Herr Gumpel referirt, hält es mit Rücksicht darauf, daß die in Frage kommenden Geldmittel unter Umständen sehr bedeutend sein können, wie z. B. im Jahre 1866, wo über 13,000 Thlr. für die getroffenen Maßregeln verausgabt worden seien, den 3 zu deputirenden Mitgliedern durch Einräumung eines unumschränkten Verwilligungsrechtes eine so große Verantwortung aufzuerlegen; auch vermisse er in der Vorlage noch nähere Angaben über die Art der Zusammensetzung dieser Deputation und schlägt deshalb dem Collegium vor:

1) sich mit Einsetzung einer besonderen Deputation zu fraglichem Zwecke einverstanden zu erklären, jedoch die Bestimmung der Zahl der vom Collegium abzuordnenden Mitglieder von weiteren Mittheilungen über die Zusammensetzung der Deputation abhängig machen,

auch hierbei zu beantragen,

2) daß wegen etwa erforderlicher Baulichkeiten und Benutzung städtischen Areals die Zustimmung der gemischten Baudeputation eingeholt werden soll,

sowie den Wunsch auszusprechen,

3) ärztliche Autoritäten mit als Mitglieder der Deputation zu ernennen

und endlich

4) dem Rathe die Bereitwilligkeit auszusprechen, die vom Collegium abzuordnenden Mitglieder zur Verwilligung einer bestimmten Summe, deren Fixirung man sich bis nach Eingang der über die Zusammensetzung der Deputation zu erbittenden Mittheilungen vorbehält, zu autorisiren.

Herr Fleischhauer befürwortet die Rathsvorlage; daß man außer der einzusetzenden Deputation auch noch den Bauausschuß Arbeit überweisen wolle, finde er sehr überflüssig, es könne sich nicht um große Bauten handeln und möge man die bevorstehenden Ferien dem Bauausschuß nach der zeitherigen angestrengten Arbeit gönnen.

Herr Director Näser schließt sich den Ausführungen des Herrn Referenten an, ein absolutes Verwilligungsrecht dürfe der Deputation nicht eingeräumt werden; wenn ängstliche Männer in diese Deputation gewählt werden, so könne es vorkommen, daß man sehr bedeutende Summen ohne Noth verschwende, im Princip sei er mit der Einsetzung einer gemischten Deputation einverstanden.

Herr Referent verweist nochmals auf das Bedenkliche einer so ausgedehnten Vollmacht für einzelne Mitglieder.

Herr Dr. Kollmann erachtet die Einsetzung einer gemischten Deputation nicht für erforderlich, mindestens würde es sehr überflüssig sein, Mitglieder des Collegiums in dieselbe zu wählen; es habe dies keinen praktischen Nutzen, da die 3 Mitglieder des Collegiums allemal von den anderen Mitgliedern der Deputation überstimmt werden würden.

Herr Dr. Kühn ist entschieden gegen eine gemischte Deputation zu fraglichem Zweck; dieselbe sei nicht erforderlich. Die gemischte Deputation könne nichts weiter vornehmen, als was bereits allgemein in solchen Fällen nöthig erkannt sei. Zunächst müsse man für Platz, sodann zur rechten Zeit für Aerzte und genügendes Personal sorgen, dazu aber brauche man keine gemischte Deputation. Laien seien leicht geneigt, gegen humane Rücksichten zu verstoßen, seien sie aber anderseits gegen die gestellten Forderungen etwas zurückhaltender, so werde leicht wieder die ganze Verantwortung auf sie gewälzt.

Herr Fleischhauer beantragt,

dem Finanz- und Bauausschuß vereinigt das Recht der Verwilligung einzuräumen.

Herr Director Näser ist dagegen, daß man den Bauausschuß mit beauftrage, der Rath könne bei größeren Ausgaben jedesmal die Zustimmung des Collegiums einholen.

Herr Dr. Kollmann wiederholt sein Bedenken gegen Einsetzung einer gemischten Deputation, man solle dem Rathe eine gewisse Summe, vielleicht bis zur Höhe von 10,000 Thlrn., zur Verfügung stellen.

Nach einer längeren Debatte über die Fragestellung verschreitet man zur Abstimmung und wird der erste Theil des ersten Ausschußantrages bis zu dem Worte „jedoch" gegen 9 Stimmen, der zweite aber mit 23 gegen 21 Stimmen angenommen; weiter mit großer Majorität beschlossen, keinerlei außerordentliches Verwilligungsrecht zu ertheilen und endlich soll nach einstimmigem Beschluß der Wunsch ausgesprochen werden, daß ärztliche Autoritäten in die Deputation gewählt werden möchten.

Dresdner Börse, 4 August.

Societätsdr.-Act. — bz.	Riedel. Champ.-A. 120 Bf
Felsenkeller do. 290 G.	Thode'sche P.-A. 210 bz.
Feldschlößchen do. 253 B.	Dresdner P.-A. 145 G.
Medinger 72 bz.	Felsenkeller-Prior. 5⅔ — G.
S. Dampfsch. 185 B.	Feldschlößchen do. 5⅔ — G.
Elb-Dampfschiff. 220 B.	Thode'sche P. do. 5⅔ — G.
Kettenschleppschiff. 108⅔ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5⅔ — G.

Logis-Gesuch.

In der West-Vorstadt, Waldstrasse etc., wird **zum 1. October** von einer ruhigen Familie ohne Kinder ein Logis (Parterre oder 1. Etage), bestehend aus 2—3 Stuben, 2 Kammern etc., zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter V. V. 5. in der Exped. d. Bl.

Ein Parterre-Logis,

nbgl. mit Garten, für nächsten 1. Oct. beziehbar, gesucht. Off. sub S. L. # 57. b. die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 100—150 ₰. Werthe Adressen unter L. S. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird spätestens zum 1. October in einem anständigen Hause, nicht zu weit von der Stadt, eine Familienwohnung im Preise bis zu 150 ₰. Adressen unter N. N. 100. bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 100 — 150 ₰, innere Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben Neumarkt 9 im Bäckerladen.

Zum 1. October 2—3 Zimmer nebst Zubehör von einer pünctl. ältern Dame in einem anständigen Hause (nicht Neubau) zu miethen gesucht. Adressen unter „1. October" durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis in der Bayer. Vorstadt im Preise von 80 bis 100 ₰. Adressen unter S. S. # 66 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Leute, welche Michaelis heirathen wollen, suchen ein **Logis** bis 100 Thlr.

Adressen unter S. A. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. October wird ein **Logis** von 60 bis 70 ₰ in Gohlis gesucht.

Adressen abzugeben im Restaurant und Café Sedan in Gohlis.

Gesucht wird für 2 ält. Leute ohne Kinder ein kleines Logis, Stube, Kammer u. Küche, bis 1. Sept. Preis 40—60 ₰, in der Vorstadt.

Adressen bittet man bei Herrn Weidenhammer, Brühl 78 abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, alleinstehenden Frau ein kleines Logis, Preis 50 bis 60 ₰, zu Michaelis beziehbar.

Adressen niederzulegen beim Kaufmann Herrn **Carl Wedel**, Hospitalstraße 42.

Junge Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis im Preise von 30—50 ₰ Leipzig, Schönefeld oder Reudnitz. Adr. erbeten u. A. B. # 7. in Hrn. O. Klemm's Buchhdlg., Universitätsstr.

Gut meublirte Garçon-Logis in Gohlis gesucht

von zwei Herren per 1. October a. c. Offerten nimmt Herr Restaurateur **Busch** im Waldschlößchen zu Gohlis entgegen.

Garçon-Wohnung.

In anständiger Familie der West- od Dresdner Vorstadt wird per 15. August zu miethen gesucht. Gef. Offerten Q. 690. Expedition dieses Blattes.

Ein anständiger Herr,

Postbeamter, sucht per 15. d. M. oder 1. Sept. ein **Garçon-Logis** in der Nähe des Bayer. Bahnhofes. Gef. Adressen mit Angabe des Preises sub A. 8. poste rest.

Von einem Herrn wird ein **eleg. Garçon-Logis in Gohlis** per 1. October a. c. gesucht. Offerten sub M. K. an die Expedition dieses Blattes.

Ein selbstständiger junger Kaufmann sucht zwei fein meublirte Zimmer in Nähe der Promenade. Offerten mit Angabe des Preises Brühl Nr. 32 bei Gebrüder Heine abzugeben.

Eine einfache Stube, womöglich mit Kammer, wird von einem Studenten per 1. Nov. zu miethen gesucht. — Gef Offerten mit Preisangabe sub L. P. 3. an die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. September wird ein **fein meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafstube** in der innern Vorstadt in 1. oder 2. Etage von einem Kaufmann **gesucht.** — Adressen unter G. W. # 6. durch die Expedition dieses Blattes.

Sofort wird eine freundlich meublirte Stube zu miethen gesucht, verbunden mit kräftigem Mittagstisch, von einem Herrn, welcher Musik studirt (Clavier und Theorie der Musik), worin er ungestört und um nicht andere zu stören, studiren kann. Gef. Off. beliebe man mit Preisangabe unter Musik 201. in der Exp. d. Bl. abz.

Ein junger ansässiger Kaufmann sucht für die 2 Hauptmessen und zum zeitweiligen Aufenthalt ein

meublirtes Logis.

Off. mit Preisangabe unter E. G. 715 wolle man im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, niederl.

Gesucht zum 1. November ein gut meublirtes Zimmer nicht zu fern der Universität.

Adressen mit Preisangabe werden erbeten sub W. 1873. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Eine gebildete Dame wünscht auf 4—6 Wochen bei einer gebildeten Familie in **Kost** und **Logis** zu gehen. Gefl. Offerten unter J. A. 501. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Eine fein ausmeubl. **Stube** wird von ein paar jungen unverheiratheten Leuten gesucht. Adr. unter E. M. und Angabe des Preises niederzul. Burgstraße Nr. 8, beim Oberkellner.

Ein junger Mensch sucht eine Stube oder Kammer mit Ofen als Schlafstelle, möglichst Dresdner oder Westvorstadt. Adressen sub Q. 70 an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

In Gohlis wird von einem anständ. Mädchen eine freundl. Schlafstelle pr. 1. Sept. zu miethen gesucht Adr. bittet man in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, unter W. W. Z. 10. niederzulegen.

Gesucht wird pro 1. Sept. eine **einzelne** Schlafstelle in einem Stübchen, womögl. mit Kost, von einem Herrn. Adr. mit Preisangabe sind sub S. L. 18 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Pensions-Gesuch.

Ein junger Mann sucht in ruhiger Familie Pension mit einfach meublirter eigner Stube. — Adressen mit Angabe des Preises unter P. P. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension.

Eine ältliche gebildete Dame wünscht bald 3 bis 4 Herren in Pension zu nehmen bei guter derber Kost, in der Nähe der Handels- u. neuen Realschule. Adressen **B. 54.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethungen.

Pianino sind zu vermiethen
Nicolaistraße Nr. 8, II.

Die in **Eutritzsch** bei Leipzig seit nahezu 200 Jahren betriebene Schankwirthschaft genannt „die Kümmelapotheke" verbunden mit Destillationsgeschäft soll wegen Kränklichkeit des Besitzers vom 1. October c. ab verpachtet werden.

Bewerber wollen sich entweder bei dem Besitzer in Eutritzsch oder bei den Unterzeichneten melden.

Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Leipzig, Goethestraße 2.

Zu vermiethen sof. 1 gr. Gewölbe innerh. d. Stadt, sehr frequ. Lage, desgl. 1 Musterlager 1. Et. u. versch. Wohnungen sofort, 1. Oct. u. Neujahr im Preise von 150—800 ₰ durch das Local-Comptoir von J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gewölbe, Fabrik- u. Arbeitsräume, Contors (innere Stadt), **72 Logis** im Preise von **52—1100 ₰. L. Friedrich,**
Gr. Fleischergasse 3, I.

Geschäftslocal und Wohnung.

Ein Parterre mit großen hellen Räumen und Hof ist zum 1. Oct. zu vermiethen. Näheres Windmühlenstraße 14, I.

Ein elegantes Parterre

an der Promenade zu Comptoirs passend, 6 Fenster Front, ist zu vermiethen per 1. Januar oder 1. April 1874 für 450 ₰. Näheres Pfaffendorfer Straße 2 part.

Ein Local, passend für ein Comptoir, 220 ₰, in der Buchhändlerlage, ist von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Zu vermiethen ist Michaelis ein Fabriklocal, best. aus Parterre und 1 Etage. Zu erfragen Lange Straße 13 beim Haukmann.

Zu vermiethen

ist Roßstraße 14 ein großer trockner Bodenraum, sehr bequemer Aufgang u. nur eine halbe Treppe hoch zu steigen.

Zu vermiethen

mehrere Parterre **für Bäckerei,** wo gleichzeitig **Restauration betrieben werden kann.**
Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Ein hohes Parterre 260 ₰, eine 4. Etage 180 ₰ am Rosenthal Michaelis zu vermiethen Local-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Elegante Wohnungen.

Ein **Parterre 400 ₰**, eine **1. Etage 400 ₰**, eine **2. Et. 350 ₰**, eine **3. Et. 300 ₰**, sämmtliche Wohnungen sind mit Salon, Badestube und allem der Neuzeit entsprechenden Comfort ausgestattet, nahe am Rosenthal und der Promenade gelegen, sofort oder 1. Oct. zu verm. Loc.-Cpt. **C. Simon,** Grimm. Str. 15.

Ein Parterre 300 ₰, eine 2. Etage 350 ₰, eine 3. Etage 325 ₰, zwei 4. Etagen à 160 und 150 ₰, nahe am Rosenthal sofort oder später zu verm. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Ein geräumiges Parterre nebst Souterrain 450 ₰ nahe dem alten Theater ist als Geschäfts-Local von Michaelis an zu vermiethen d. das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ein Parterre v. 4 Stuben, 5 Kammern und Zubeh. 350 ₰, in der Weststraße, ist von Michaelis zu vermiethen durch das Loc.-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 350 ₰, eine 1. Etage 300 ₰, ein Part. 375 ₰, ein großes Souterrain 200 ₰, nahe der Turnerstr., eine 1. Et. 200 ₰, Waldstr., Michaelis zu vermiethen Local-Comptoir von C. Simon, Grimm. Straße 15.

Logis im Pr. von 1000, 800, 650, 500, 400, 375, 350, 275, 250, 225, 200, 190, 180, 170, 150 und 100 ₰ in versch. Stadttheilen zu vermiethen d. d. Local-Compt. Ritterstraße 46, II.

Eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 280 ₰, sowie eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zub. mit Garten 350 ₰, in der Zeitzer Vorst. sind v. Michaelis zu vermiethen durch das Loc.-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine 1. Etage 5 Stuben nebst Zub. und Garten 330 ₰ Zeitzer Vorstadt Michaelis zu vermiethen Loc.-Compt. C. Simon, Grimm. Straße 15.

Eine feine 1 Etage, 5 Stuben mit Zubehör, ist pr. 1. October für 300 Thlr. zu vermiethen. Beim Besitzer Sophienstraße Nr. 34b, 2. Et.

Vermiethung.

Eine **elegante 1. Etage** mit **Garten** in der **Dresdner Straße** ist **sofort** oder per 1. October zu vermiethen.

Näheres Ritterstraße Nr. 36 parterre.

Logis-Vermiethung.

Zu vermiethen sind Weststraße 29d mehrere elegante, der Neuzeit entsprechende Familienlogis, sämmtlich tapeziert, im Preise von 200—300 ₰.

Näheres daselbst b. Hausmann im Souterrain.

Eine 1. und eine 2. Etage sind zu vermiethen **Mühlgasse Nr. 10 in Gohlis.**

In meinem Hause Nordstraße Nr. 25 sind noch mehrere Logis zu Michaelis oder später zu vermiethen: 1. Etage 725 ₰, 2. Etage 625 ₰, beide mit Balkon, eine halbe 4. Et., nicht Dach, 230 ₰. Das Nähere daselbst.

L. Michael.

Ein sehr freundliches u. gesundes Logis 1. Et. Ostvorstadt, auf Wunsch mit Gärtchen, ist an ein Paar ruhige Leute zu vermiethen.

Näheres Nicolaistraße 51, 3. Etage.

Zu vermiethen ist in der Nähe der Bayer. Bahn eine erste Etage, Preis 250 Thlr., desgl. eine zweite Etage, Preis 240 Thlr. Näheres Petersteinweg Nr. 13 bei Uhlemann.

Zu vermiethen Zeitzer Vorstadt ½ 1. Et. mit schönem Garten 210 ₰, ohne G. 190 ₰, ½ 3. Et. 230 ₰, ½ 4. Et. 210 ₰, 1. Etage 450 ₰, ½ 3. Et. 4 St. u. Zub. 180 ₰, sowie versch. Wohn. von 150—450 ₰ einige gleich zu beziehen Loc.-Compt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

In dem Hause Humboldtstraße 5 hat die 1. u. 4. Etage sofort oder zum 1. Oct. zu vermiethen Dr. Eugen Wendler, Katharinenstraße 24.

Lortzingstraße Nr. 16

ist eine 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen.

Beim Besitzer daselbst.

Zu vermiethen von Michaelis ab eine Wohnung für 200 ₰ Braustraße 6d.
Julius Uhlmann.

Ein Familienlogis im Preise v. 200 ₰ ist vom 1. Oct. ab zu verm. Sidonienstr. 20, 3. Et. lks.

Zu vermiethen ist ein **Familienlogis** an ruhige Leute ohne Kinder

Plagwitz, Zschocher'sche Straße Nr. 22.

Zu vermiethen ist Verhältn. halber Wiesenstraße Nr. 32 die 3. Etag., 4 Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleit., Garten, prachtvoller Aussicht nach dem Johannapark. Auskt. wird ertheilt zwischen 2 und 5 Uhr.

Eine 4. Etage 5 Stuben nebst Zubeh. 225 ₰ (nicht Neubau) am Rosenthal, Michaelis zu vermiethen Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Frankfurter Straße 34 ist zum 1. Octbr. die 4. Etage für 160 ₰ z. vermiethen.

Einer thätigen praktischen Person kann eine große elegante Wohnung in bester Lage mit vielen Aftermiethern unter guten Bedingungen überlassen werden und bittet man geehrte Adr. sub A. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Elsterstraße 23 ist sofort oder Michaelis eine Wohnung in 4. Etage für 200 ₰, eine in 3. Et. für 325 ₰, eine in 1. Etage für 400 ₰ zu vermiethen. Näheres in Nr. 22 beim Besitzer.

Zu verm. ist an ruhige Leute per 1. Octbr. eine hübsche Wohnung. Näh. Lange Str. 26, I.

Zu verm. ist ein freundl **Logis** Neuschönefeld, neuer Anbau, 2. Straße Nr. 39 (sof. zu bez.)

Garçon-Logis,

Stube u. Kammer, anständ. meubl., sofort oder später zu verm. vor d. Dresd. Thor, Grenzstr 32, II.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube nahe der Promenade ist zum 15. Aug. oder später zu vermiethen Lessingstraße Nr. 1, rechts 4. Etage.

Garçonlogis, 1. Etage, gut meubl., schöne Aussicht, ist zu vermiethen Zeitzer Straße 24a, Ecke der Sophienstraße.

Garçon-Logis für einen oder zwei Herren in angenehmer Lage am Marienplatz ist zu vermiethen Lange Straße Nr. 22, 2. Etage.

2 gut meubl. **Garçon-Logis** mit Matratzenbetten sind zu vermiethen Sternwartenstr. 30, I. l. r.

Garçon-Logis zu vermiethen sofort oder später Blumengasse Nr. 3a, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist zum 1. September ein freundl. meubl. Garçon-Logis, Saal- und Hausschlüssel für Herren Salomonstr. 5b, part. links.

Ein elegant meubl. Garçonlogis ist 15. August zu vermiethen Elisenstraße Nr 9, 1 Treppe.

Ein hübsch meublirtes **Garçonlogis** [illegible] einen anständigen Herrn zu vermiethen Elisenstraße 29, 3. Etage rechts.

Ein freundl. meubl. **Garçon-Logis** [illegible] oder zwei Herren ist zu vermiethen Nordstraße [illegible] 4. Etage, der Sparcasse vis à vis.

Ein fein meublirtes Garçonlogis [illegible] an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension [illegible] vermiethen Turnerstraße 8, II. links.

Zu vermiethen ein feines **Garçonlogis** mit **Pianoforte,** gleich zu beziehen. Sternwartenstraße 38, 2 Etag.

An 1 oder 2 Herren ist ein [illegible] **Garçon-Logis** zu vermiethen **Dorotheenstr. 8, III. r. Mittelgeb.**

Ein freundl. meubl. **Garçon-Logis** [illegible] 15 Aug. an zu verm. Universitätsstr. 10, II. [illegible]

Zwei freundliche Garçon-Logis [illegible] **per 15. August oder 1. Septbr. zu vermiethen Carolinenstr. 17, 2. Et.** links.

Zu vermiethen 1 meubl. Wohn- u. Schlafz. für 1—2 Personen Bayerische Straße 15, 1 [illegible]

Zu vermiethen 1 Zimmer u. Schlafcab. an 1 Herrn Hohe Straße 13, im Garten [illegible]

Zu vermiethen 1 freundlich meubl. Zimmer mit Schlafzimmer, Saal- u. Hausschl. [illegible] Ranstädter Steinweg 13, 2 Etage.

Zwei freundlich meubl. Zimmer [illegible] m. S.- u. Hausschl. sofort Turnerstraße 1, 2 [illegible]

Zu vermiethen und 15. Aug. [illegible] **bar ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube für 2 Herren** [illegible] **gesunder und ruhiger Lage,** mit [illegible] **tengenuß, Saal- und Hausschlüssel,** [illegible] **Wunsch mit kräftigem Mittagtisch. Näheres Gustav Adolph-Straße** [illegible] **Garten p. (zw. Leibniz- u. Färberstr.)**

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit [illegible] an einen anständigen Herrn zu vermiethen Aeußere Hospitalstraße Nr. 11.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer [illegible] Schlafcabinet ist pr. 15. August oder später [illegible] einen oder zwei anständige Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 15, 2. Etage rechts.

Eine meubl. Stube mit Schlafk. ist sofort [illegible] 15. Aug. zu vermiethen Reudnitzer Straße 11.

Ein elegantes Zimmer nebst hellem [illegible] Saal- und Hausschlüssel zu verm. p. 15. Aug. Wiesenstraße 7, parterre [illegible]

Zu vermiethen ist sofort oder per 15. [illegible] eine gut meublirte Stube mit Mitbenutzung [illegible] Elisenstraße 32, parterre [illegible]

Zu vermiethen ist ein freundl. gut meubl. Zimmer Hospitalstraße 9, 2 Etage links.

Zu vermiethen ist 1 fr. meubl. Stube [illegible] Saal- u. Hschl. an 1 oder 2 anständige Herren Antonstraße 5, 2 Etage links.

Zu vermiethen sof. ein 1 fenst. meubl. Zimmer vornher. an 1 Kaufmann Waisenhausstr. 34, [illegible]

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube an Herren Reichsstraße 21, 3. Et. [illegible]

Zu vermiethen ist ein freundlich meubl. Zimmer Brüderstraße Nr. 10, 1. Etage [illegible]

Zu vermiethen ist an einen anst. Herrn [illegible] meublirtes Zimmer Querstraße 25, 2 Tr. r.

Zu vermiethen ist eine freundl. gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel [illegible] Leipziger Straße Nr. 20, II. rechts.

Zu vermiethen sofort oder später Schlafstelle 2. Et. 350, III. 150 ₰ b. Localc. Schützenstr. 2, [illegible]

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube [illegible] S.- u. Hschl. an 1 Hrn. Reudnitz, Gerichtsweg 24, III.

Zu vermiethen sofort eine Stube [illegible] Herrn Gr. Windmühlenstraße 41, 2 Tr. [illegible]

Zu vermiethen ist ein meubl. Stübchen [illegible] einen sol. Herrn Turnerstr. 1, Hofgeb. 3 [illegible]

Zu vermiethen ein freundl. sep. Stübchen [illegible] an anst. Herren oder Damen Sidonienstr. 26, [illegible]

Zu vermiethen ist ein fr. meubl. [illegible] gel. Stübchen an Herren Sternwartenstr. 31, [illegible]

Zu vermiethen ein fein meubl. gr. [illegible] an 1 oder 2 Herren Glockenstraße 8, 4. [illegible]

Zu vermiethen eine gut meublirte [illegible] Thalstraße 11, Hintergebäude 1 Tr. [illegible]

Zu vermiethen ist eine gut meubl. [illegible] sofort oder später Brüderstraße 14, 3 Tr. [illegible]

Zu vermiethen ist eine gut meubl. [illegible] mit schöner freier Aussicht Blücherstraße 29d, 4. Etage [illegible]

Zu vermiethen ist billig eine solide [illegible] Stube vorn an einen oder zwei solide [illegible] Peterstraße Nr. 40, 4 [illegible]

Zu vermiethen sofort 1 gut meubl. [illegible] gesund, mit reizender Aussicht, an 1 Herrn [illegible] furter Straße 39, Elsterstraßen-Ecke. [illegible]

Zu vermiethen ist sofort oder später [illegible] meublirte Stube an 2 solide Herren Marienstraße 11, 3 Treppen [illegible]

Zu vermiethen ein fein meubl. Zimmer [illegible] 15. August und ein meubl. Zimmer hin 1. [illegible] an Herren Thalstraße 31, 4. Etage links.

Eine schöne fein ausmeubl. Stube mit [illegible] Aussicht, meßfrei, mit Haus- und Gesellschaftsschlüssel, Eing., ist an einen anständ. Herrn oder [illegible] zu vermiethen Zeitzer Straße 15b, 4. Et. [illegible]

Eine freundl. meubl. **Stube** ist sofort zu vermiethen Turnerstraße 8, 3 Treppen links.

Sofort zu verm. 1 gut meubl. Zimmer [illegible] Sl.- u. Hschl. Albertstraße Nr. 23, 4 Tr.

In einer sehr anständigen Familie ist ein freundliches **Zimmer** an einen Herrn zum 1. September, auch früher, zu vermiethen
Kleine Funkenburg Treppe B, 3 Tr.

An 2 Herren ist ein gut möblirtes **Zimmer** Näheres bei J. Bergmann, Dorotheenstrasse No. 2.

Ein Schlafzimmer, comfortable.

Elegante Zimmer
sofort und 1. September zu vermiethen
Moritzstraße 2/3, 3. Et. bei **Kirsten.**

1 freundl. Stube mit H.- u. Saalschl. ist an 1 oder 2 Herren v. jetzt an zu verm. Lortzingstr. 14, IV.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermiethen Karlstraße 9, 2. Et. vornheraus.

Eine möblirte Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermiethen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, Garderobegeschäft.

Sofort zu vermiethen ist ein fein meubl. Zimmer an einen soliden Herrn
Humboldtstraße 12, part. rechts.

Ein freundl. und gut meubl. **Zimmer** ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen
Schletterstraße 4, 3. Etage rechts.

Zwei meublirte Stuben,
eine mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, sowie eine **unmeublirte** Stube sind sofort zu vermiethen Große Windmühlenstraße Nr. 4, Hinterhaus 1. Etage rechts.

Große Funkenburg ist eine gr. freundl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermiethen vis à vis der Schlaufuhr links an der Wiese parterre.
Geißler.

Ein meublirtes Zimmer
mit schöner Aussicht ist bei ruh. Leuten meßfrei zu vermiethen Blücherstraße Nr. 25, 2. Etage r.

Zu Grimma sind sofort 2 meubl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Leipzig, Roßstraße 8, III.

Ein Stübchen mit 1 oder 2 Betten ist sof. zu verm. Brandvorwerkstraße 4c, 2 Tr. rechts.

Ein meublirtes Zimmer mit Haus- u. Entrée-Schlüssel ist sofort zu vermiethen
Wiesenstraße 16, 1. Etage rechts.

Eine meublirte Stube ist zum 15. Aug. oder 1. September zu vermiethen. Zu erfragen Gerichtsweg 5 im Geschäft bei Herrn Thomas.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermiethen Nürnberger Straße 41, im Hof 1 Tr. rechts.

Eine große freundl. meubl. Stube ist an 1 od. 2 Herren sofort zu vermiethen Nürnb. Str. 9, I.

Eine fr. unmeubl. Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Sidonienstraße 16, vornheraus IV.

Eine meubl. Stube mit H.- u. Saalschl. ist zum 15. Aug. an einen Herrn zu verm. Lessingstr. 11, IV.

Zu vermiethen 2 schöne saub. Zimmer an 1 od. 2 Herren Sternwstr. 13, I. vis à vis d. Turnerstr.

Eine gut meubl. Stube ist an 2 anständ. Herren als Schlafstelle zu vermiethen Kohlenstr. 6, 1 Tr.

Sofort oder später zu beziehen eine gutmeubl. Stube an Herren Reudnitz, Chausseestraße 4, p.

Ein meublirtes Zimmer ist meßfrei zu vermiethen Markt 10, Treppe B 1. Etage.

Es steht ein freundliches Logis für einen einzelnen Herrn oder Dame sofort zu vermiethen in Schönefeld im Jägerhaus.

Eine meubl. Stube zu vermiethen an Herren Reichsstraße 14, I. Hof quervor, bei Claaß.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist vom 1. Sept. zu vermiethen Elsterstraße 30, 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen sofort eine Schlafstelle mit Mittagstisch Thomasgäßchen 11, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Neukirchhof 13, Tr. A. Lehmann.

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle an einen anst. Herrn Reudnitz, Gemeindestr. 35, II.

Zu verm. fr. Stübchen als Schlafstelle für zwei anständige Herren Bayerische Straße 8b, III.

Eine freundl. **Schlafstelle** mit Mittagstisch ist offen Weststraße 38, 4. Etage.

Freundliche **Schlafstellen** sind offen Katharinenstraße 18, Hof r. 3 Tr. links.

In einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn sofort mit Haus- und Gas-Schlüssel Färberstraße Nr. 7, Hof 2 Tr.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen Eisenbahnstraße 14, im H. l. 3 Tr., Thüre links.

Eine freundliche separate Schlafstelle für Herren ist offen Gosenthal 2 Tr. bei Brockmann.

3 Schlafstellen an Herren u. eine frdl. Kammer sind zu vermiethen Ulrichsgasse 60, vornh. p. l.

Zwei **Schlafstellen** sind offen für Herren Reichsstraße 14, I. Hof quervor, bei Claaß.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle
Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen
Reudnitz, Rathhausstraße 295 i, 1 Tr.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren
Sidonienstraße 15, 3 Tr. l.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle für anst. Herren Elsenstraße 34, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren Ritterstr. 32, Hof 3 Tr. bei **Kretzschmar.**

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Et. rechts.

Offen 1 Schlafstelle für 1 solides Mädchen. Zu erfr. Querstr. 6 im Laden bei Herrn Otto.

Offen sind zwei Schlafstellen
Böttchergäßchen Nr. 3. A. Zenner.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschl. für Herren Barfußgäßchen 7, I.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundl. Stube Reudnitz, Kurze Straße 1b, 1 Tr. lks.

Offen ist eine Schlafstelle
Ulrichsgasse Nr. 11, 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren
Brühl Nr. 12, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube
Weststraße Nr. 14, 5 Treppen l.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn Querstraße 20 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen
Sophienstraße 22, Hof 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Kost
Reudnitz, Gemeindestraße 30, 2 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Schönefeld, neuer Anbau, Keiser's Haus, 3 Tr. r.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Lösniger Straße 3 pt. Quosdorf.

Offen sind zwei Schlafstellen Gemeindestraße Nr. 35, parterre, Reudnitz

Offen ist Schlafstelle für zwei Herren
Nürnberger Straße 30, Hof 3 Treppen.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen anst. Herrn Hohe Str. 2, Hof parterre.

Ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Parterrestube wird sofort ges. Glockenstr. 7, p. r.

Zum Mitbewohnen einer meublirten Stube wird ein Herr gesucht Petersstraße 15, II.

An einem kräftigen **Mittagstisch** können noch einige Herren theilnehmen
Reudnitz, Gemeindestraße 30, 2 Tr. links.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr. Gesellschaftshalle Mittelstraße Nr. 9. **Heute** Anmeldungen zum Unterricht im ob. Local.

Heute Nachmittag 5 Uhr
gemüthlicher Spaziergang
nach der Terrasse Klein-Zschocher.

Theater-Terrasse.
Heute Abend
Concert der Capelle von W. Kleitz.

Corso-Halle,
17. Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung
Auftreten der Neger Mstr. **Dingles** u. Mstr. **Harres** aus Jamaica in ihren vorzügl. Leistungen, sowie der Damen Frl. Stein, Mappes, und der Komiker Herren Rostock, Oberländer, Herberhold ꝛc. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Reichsadler-Garten.
Heute Abend
Militairconcert verbunden mit **Schlachtfest,** wozu höflichst einladet **F. A. Krug.**

Bürgergarten,
Brüderstraße Nr. 9.
Unterzeichneter bringt hierdurch seinen Garten sowie Restaurations- und Gesellschaftszimmer, Kegelbahn und Billard zur gef. Benutzung in Erinnerung u. verspricht stets mit guten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten
W. Rosinger.
NB. Heute Abend **saurer Rinderbraten mit neuen Kartoffelklößen.**

G. Gruhle,
Turnerstraße 11.
Morgen **Schlachtfest.**

DÖLLNITZER TAUCHAER GOSENSTUBE — FEUBNER'S — LAGERBIER STRASSE BILLARD — Heute Schlachtfest. Gose u. Bier ff. — GARTEN No. 16. COLONNADE — RESTAURANT — MARMOR No. 16. KEGELBAHN

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. Lützschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3.
E. Berger.

Echt Bayerisch Bier
aus einer der berühmtesten Brauereien Nürnbergs bekommt man bei **E. W. Ihme,** Große Fleischergasse Nr. 8/9, im Goldnen Elephanten.

Grüner Baum.
Mittagstisch.
Heute Abend
Ente mit Krautklössen.

Schützenhaus.

Heute 66. Abonnement-Concert
von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten.**
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen. Alpenglühen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7½ Ngr.
Campés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.
Abonnementskarten, für hiesige Einwohner gültig bis Mitte **September a. c.,** für jeden Herrn 1⅔ Thlr., jede Dame 1⅓ Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr. sind an der Casse des Schützenhauses zu haben.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.
C. Hoffmann.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 7. August großes
Concert mit Brillant-Feuerwerk
aus dem k. sächs. conc. Laborat. der Herren Jacob & Knöfel, arrang. v. Hrn. Oberfeuerw. **Mann.**
Programm des Feuerwerks:
Anfang: Eine Victoria-Fontaine mit Rad. — Eine Georginensonne. — **Pfaufeder mit Verwandlung.** — Eine Krystall-Rosette. — Caprice mit Bouquet. — **Ein blühender Palmenbaum.** — Ein Decorationsstab. — **Riesen-Sonnen-Spiel.** — Eine Lyra mit Verwandlung. — **Ein feuerspeiender Kobold.** — Zum Schluß: **Beleuchtung.**
Anfang ½8 Uhr. Entree à Person 3 Ngr. Kinder in Begleitung der Eltern sind frei.
Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet. Das Musikchor von M. Wenck.
Bei dem heutigen **Concert** wird à la carte warm gespeist, woranter **Allerlei.** A. Stolpe.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 7. August
Militair-Concert vom Musikchor des 8. Inf.-Reg. Nr. 107.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Gasthof zu Markkleeberg.
Sonntag den 10. August **Einweihung meines neu decorirten Tanzsalons** mit **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **E. Kloß.**

Sieben-Männer-Haus.

Während der Renovation resp. Vergrösserung meiner Localitäten bleiben bis zur Eröffnung derselben die Zimmer im hinteren Flügel des Gebäudes meinen geehrten Gästen reservirt.
L. Uhlemann.

Mariengarten.
Heute Schlachtfest. **E. Axmann.**

Dresdn. Str. 29. **Victoria-Garten.** Dresdn. Str. 29.
Gespickte Lende mit Kartoffelcroquets.
Vereinslager- sowie Erlanger Bier auf Eis.
Carambol.-Billard.

Kunze's Garten
Grimma'scher Steinweg 54
empfiehlt heute Allerlei.

F. L. Stephan Universitätsstrasse No. 2 — empfiehlt heute Mittag und Abend **Allerlei.** — **Parterre und 1 Treppe.**

Prager's Bier-Tunnel. Heute Junge **Allerlei** mit oder Cotelettes,
ff. Bayerisch und Crostitzer Lagerbier empfiehlt **C. Prager.**

Sophienbad, **Garten-Restaurant,** 2. Dorotheenstrasse 2.
Heute **Hammel-Carré**
mit gefüllten Zwiebeln, Bier ff. (auf Eis)

Pfaffendorfer Hof.
Heute **Allerlei** empfiehlt **E. Pinkert.**

Entenbraten mit Krautklößen
empfiehlt für heute Abend die Restauration von **L. Hoffmann,** vis à vis Schützenhaus.
NB. Bayerisch und Lagerbier auf Eis, Gose vorzüglich.

Gambrinus-Halle

Nicolaistraße Nr. 6.
Täglich
kräftigen Mittagstisch
½ Portionen.
Echt Bayerisch aus der Dampfbrauerei von **Franz Ehrich** in Erlangen, und **Lagerbier** aus der Feldschlößchenbrauerei von **G. & H. Schulze** in Halle a/S. empfiehlt
Otto Winsch.

SLUB
Wir führen Wissen.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an **Speckkuchen,** von 6 Uhr **Schweinsknöchel mit Klößen,** nebst anderen warmen und kalten Speisen, Bayerisch und Vereins-Lagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**

NB. Von 7 Uhr an findet ein gemüthliches Tänzchen nach Clavier statt, wozu tanzlustige Damen und Herren freundlichst einladet **d. O.**

Zur grünen Eiche in Lindenau. **Schlachtfest** empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute ladet zu **Ente** mit Weinkraut, Cotelettes mit Pilzen ergebenst ein **J. Jurisch.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

Müller's Restaurant
mit Garten und Kegelbahn,
Burgstraße Nr. 8

Mittagstisch: ½ Portionen, Abends gewählte Speisekarte, Biere vorzügl. u. frisch. **Billard.**

NB. Ein **Zimmer** für 20—25 Personen ist noch einige Abende **frei.**

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag Abend **Allerlei** Coburger Actienbier vorzügl.

Garküche.

Heute **Rindskaldaunen.** **J. Rahniss.**

Erler's Restauration & Café

10, Eutritzscher Straße **10,** am Gerberthore.

Heute von 5 Uhr an **Plinsen,** sowie jeden Tag neue Kartoffeln mit neuem Hering, diverse andere Speisen, vorzügliches Riebeck'sches Lagerbier und Bayerisch auf Eis, wozu ergebenst einladet **d. O.**

Allerlei

heute bei **Otto Bierbaum,** Peterrstrasse 29.

Ente mit Krautklößen

heute Abend bei
L. Meinhardt, Ranstädter Steinweg 63.

Julius Windisch

Heute
Roastbeef mit Madeirasauce.
5 Grimma'sche Strasse. Neumarkt 3.

12. Schletterstraße 12.

Guten kräftigen Mittagstisch, richtige Hauskost, à Port. 5 Ngr. empfiehlt
Ackermann.

Drei Mohren.

Heute empfiehlt **Gänsebraten** mit **Weinkraut,** vorzügliches **Kösener** und **Wernesgrüner** **G. Seifert.**

Döllnitzer Gose hochfein

Reudnitz, Schweizerhaus, Heinrichsstraße Nr. 5.

Heute früh
Speckkuchen,
Abends
Ente mit Kraut-Klössen.
W. Lorenz.

Standens Ruhe in Reudnitz.

Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen.** Bier ff.
Auguste verw. **Bernhardt.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt von 5 Uhr an **Speckkuchen,** vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier. **W. Hahn.**

Verloren wurde am 6. d. von der Hainstr. bis zur Rosenthalgasse eine Brosche, schwarz mit Gold. Abzugeben gegen 1 ₰ Belohnung Gerberstraße 64 beim Hausmann.

Am Dienstag Abend zwischen 6 und 8 Uhr wurde auf dem Wege von der Bayerischen durch die Sophien- bis zur Braustraße **1 goldenes Medaillon** verloren, enthaltend 2 Photograph. und Haarkränzchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Braustraße Nr. 12, Kindergarten.

Eine Cylinderuhr mit Kapsel ist Mittwoch den 6. August von 11—12 Uhr Mittag verloren gegangen von Glockenstr. bis Turnerstr. Abzugeben gegen gute Bel. Glockenstraße 8 in der Restauration.

Ein Portemonnaie

mit Geld wurde im Pferdebahn-Wagen Nr. 25, welcher um 3 Uhr Nachmittags am 5. dss. von Leipzig nach Lindenau ging, liegen gelassen.

Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen die Hälfte des Inhaltes abzugeben Nicolaistr. 9, Stadt London.

In der Nacht vom 5.—6. d. M. ist auf dem Wege vom Eldorado bis zur Universitätsstraße eine Visitenkartentasche verloren worden. Inhalt: Studenten- und Pauliner-Karte von Wilhelm Zabdach, stud. jur., 20 Visitenkarten von demselben, 2 preuß. Hauptbahnerscheine, mehrere Photographien u. A. Gegen Belohnung abzugeben im Eldorado an Herrn Stammnger.

Verloren ein „G." gez., aus Schildpatt gefert. Manschett- **Knopf.** Gegen Belohnung abzugeben Brüderstrasse 14, IV. links.

Eine Brille mit Futteral ist auf dem Wege von der Grimma'schen Straße nach dem Johannisthal verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße 5, links 2 Tr.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Hotel de Prusse bis Dresdner Bahnhof ein feiner Stock mit goldnem Knopf. Gegen gute Belohn. abzug. beim Oberkellner im Italienischen Garten.

Ein kleines, weiß und schwarz gestreiftes **Damen-Umschlagtuch** ist am Dienstag Abend **verloren** worden.

Gegen gute Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**

Dienstag Mittag ½1 Uhr wurde aus einer Droschke Grimm. Str., Augustusplatz eine Jacke verl. Geg. Bel. abzug. Ulrichsg 16, Restaur. Dathe.

Zwei Schirme wurden im Parquet links am 3. August stehen gelassen, abzuholen daselbst.

Verloren wurde den 2. August eine graubraune **Pferdedecke** mit rother Kante von der Sidonienstraße bis Schleußig oder zurück.

Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Petersteinweg Nr. 5, Drechslermeister Spitzbarth.

Ein grüner eiserner Gartenstuhl ist gefunden. Abzuh. gegen Kosten b Rest. Kaiser, Dorotheenstr. 6.

Entlaufen.

Ein schwarzer Jagdhund mit kleinen weißen Flecken an der Brust sowie weißgesprenk. Schnauze ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält Gustav-Adolph-Straße 22 eine gute Belohnung.

Entlaufen ist ein großer schwarzer **Hund,** mit langer Ruthe, 4 braunen Füßen und zwei braunen Puncten über den Augen, Steuerzeichen Nr. 17. Abzugeben **Böhlitz-Ehrenberg** auf dem Zimmerplatz.

Dienstag Abend 11 Uhr ist an der Ecke der Grimm. Straße ein schwarzer Spitz (Hündin) zugelaufen. Derselbe ist gegen Insertions- u. Futterkosten Friedrichsstr. 29, part. wieder abzuholen.

Der bekannte Herr, welcher am Sonntag mit dem jungen Mädchen von Lindenau bis auf den Dresdner Bahnhof ging, wird gebeten, den zurückgelassenen Sonnenschirm Omnibusstation, Reichsstraße, abzugeben.

Herr Herrmann Linke
wird ersucht, Sonntag früh um 8 Uhr Fettviehhof 3. Stand beim großen Ochsen zu erscheinen, um das Wiener Glück zu beleuchten und das gehabte Pech zu verbrennen.
Ein Unglückskind.

Rechtfertigung welcher Art fänden in Ihren Augen Glauben? — Wenn nicht die einfache Wahrheit? —

m. h. E. l. gr. D. a. d. F.

Prinz von Lourdes?
Wü beußt?

Du holdes Kind mit dem Gluthauge!
Ach, könnt' ich dorthin kommen,
Und dort mein Herz erfreu'n,
Und aller Qual entnommen
Und frei und selig sein!
Sequens — Sonntag — M. Str.
Zeichen?

Dem lieben Vater **Wilhelm** gratuliren zum Geburtstage vom ganzen Herzen seine 5.
Marie, Toni, Louise, Helene, Anna.

Der Staat Michigan.

Auf portofreie Anfrage ertheilt der Unterzeichnete, von seiner Regierung angestellte Commissar unentgeltlich Auskunft über obigen, rasch im Aufblühen begriffenen Staat der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Wegen seiner günstigen klimatischen und Bodenverhältnisse, sowie seiner sonstigen unermeßlichen, natürlichen Hülfsquellen und unübertrefflichen Wasser- und Eisenbahnverbindungen ist der Staat Michigan dem deutschen Auswanderer ganz besonders zu empfehlen und steht hierüber eine Broschüre gratis zu Diensten.
M. H. Allardt, Leipzig,
Waldstraße Nr. 47.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Die berühmten Brust-Caramellen

gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 3 u. 5 ₰ zu beziehen durch **Otto Meissner,** Nicolaistraße 52.

Hülferuf aus Italien.

Eine Reihe furchtbarer Erdbeben hat seit dem 29. v. M. und im Laufe des Juli die lombardisch-venetianische Ebene und insbesondere die Stadt **Belluno** nahe der tyrolischen Grenze am Südfuße der cadorischen Alpen heimgesucht, zahlreiche Menschenleben vernichtet, Kirchen, öffentliche und Privatgebäude in Trümmer gelegt und Schrecken und Verwüstung verbreitet.

Durch diese ungeheuren elementaren Ereignisse hat sich der seit einem Jahrzehnt bestehende über ganz Italien sich erstreckende **Italienische Alpenclub** zur Hülfsleistung für die geprüfte Stadt und deren obdachlose Bewohner aufgefordert gefühlt und durch die dem Orte des Schrecken am nächsten gelegene Section Agordo einen Aufruf an seine Mitglieder, sowie an die Mitglieder wahlverwandter alpiner Vereine in der Schweiz und im Deutschen Reich erlassen.

Als Section des großen Deutschen Alpenvereins, der auch Oesterreich mit umfaßt, machen der Leipziger Alpenverein, welchem ebenfalls jener italienische Aufruf zugegangen ist, der unterzeichnete k. italienische Consul, sowie der gleichfalls unterzeichnete **Felix Liebeskind** (zugleich als Mitglied des italienischen Alpenclubs) jenen Hülferuf aus Italien zu dem ihrigen, bitten um Beiträge jeder Art für das unglückliche Belluno und werden über die eingehenden Gaben bei ihrer Abführung an das Localhülfscomité in Belluno mit Dank öffentlich quittiren.

Leipzig, Ende Juli 1873.

Der Leipziger Alpenverein:
L. Staackmann, Cassirer.
Felix Liebeskind, Ausschußmitglied.
Der k. italienische Consul: H. Beckmann.

Zur Annahme von Beiträgen sind ferner gern bereit die
Königl. Expedition der Leipziger Zeitung.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Öffentliche Versammlung Freitag den 8. August, Abends 8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

Vortrag des Herrn Pastor Dr. **Mauchot** aus Bremen über **die religiöse Bedeutung des Deutschen Protestantenvereins.**

Der Zutritt ist Jedermann gestattet. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Mittag von 1 bis 2 und Abends von 8 bis 9 Uhr Billetausgabe.
Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 9. ds. Abends 8¼ Uhr Bürgerschule **I. Probe** zu bewußten Zweck. Mitzubringen Regensburger und die geb. Zb. Es wird diese Probe **nicht** wiederholt, daher **Aller Erscheinen nöthig.** **D. V.**

Luscinia! Heute Abend 8 Uhr **außerordentliche Generalversammlung** im Vereinslocal.

Schreiber-Verein.

Freitag den 8. d. M. Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. **D. V.**

Barbarossa,

Harzer Kräuter-Magen-Liqueur, als vorzüglichstes **Präservativ** gegen **Cholera, Cholerine, Ruhr** ꝛc. angelegentlichst empfohlen, pr. Flasche 10 Gr.
Aumann & Co., Neumarkt 9.

Verkaufslager halten die Herren:
J. G. Apitzsch, Petersstraße.
Oscar Bauer, Petersteinweg.
A. W. Brauckmann, Tauchaer Str.
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße.
Otto Eckardt, Schützenstraße.
Ed. Fahlnberg, Kleine Fleischergasse.
Paulus Heydenreich, Weststraße.
Jul. Hübner, Gerberstraße.
Otto Meissner, Nicolaistraße.
J. C. Schömburg, Halle'sche Gasse.
Franz Wittich, Universitätsstraße.

China-Tanin-Pomade,
vorräthig im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52, à Büchse 7½ ₰, kann als ein vorzügl. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

Victoria-Water entfernt in kürzester Zeit **Sommersprossen, Hitzpickeln, Nasenröthe,** aufgesprungene Haut, **Blatternarben** ꝛc. ꝛc., überhaupt alle **Hautunreinigkeiten.** Der Haut verleiht es Weiße, **Zartheit** und Frische, **Reinheit** dem **Teint, reinigt** die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schinnen** und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt Original-Flasche 20 ₰ nur durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52

Bad Mildenstein.

Schletterstr. 5. **Kiefernadel-Dampfbäder** für Damen **1—4,** für Herren **8—12 u. 4—8 U.**

Klapperkasten.

Heute Abend **„Stammtisch".**

Kegelgesellschaft Moritzburger.

Sämmtliche Mitglieder werden dringend ersucht, heute pünctlich zu erscheinen, um den Reiseplan zu entwerfen. **Der Director.**

Für die vielseitigen, uns so wohlthuenden und beglückenden Beweise liebevoller Theilnahme zu unserer heutigen goldenen Hochzeit, womit uns Freunde, Bekannte und Verwandte überraschten und beehrten, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten tiefgefühltesten Dank aus.

Leipzig, den 5. August 1873.
Tobias Schneider u. Wilhelmine Schneider geb. Kretz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. **Victor** beehren sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, Juli 1873.
Eduard Friederici und Frau.

Gestern Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern tüchtigen Jungen hoch erfreut.

Leipzig, den 5. August 1873.
Anton Zschmann und Frau.

Gestern Nachmittag verschied unerwartet mein innigstgeliebter **Walther.**

Leipzig, den 6. August 1873.
Archivrath Dr. **Ebeling** und Frau, geb. Reiff.

Heute Abend 10 Uhr verschied nach langem aber schwerem Krankenlager meine liebe Mutter
Johanne Auguste verw. **König**
geb. **Krönert**
im Alter von 54 Jahren.

Dies allen Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht mit der Bitte um ihr Beileid.

Leipzig, den 5. August 1873
Friedrich August König.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr von der Halle des neuen Friedhofs aus statt.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft unsere liebe, treue Mutter, die verwittwete
Frau Christiane Sophie Fuhl
geb. **Grahl**
in ihrem 76. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen

Leipzig und Dresden, den 6. August 1873.
die Hinterbliebenen.

Heute Morgen 4 Uhr verschied mein lieber braver Mann **Friedrich Wilh. Oehmichen.** Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 6. August 1873.
M. Th. Ernestine Oehmichen.

Die Beerdigung findet Freitag 4 Uhr statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Gatten und Vaters,
Carl Franz Popp,
drängt es uns für die vielen Beweise hoher Theilnahme und reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank zu sagen. Gott behüte Sie vor gleichem Schicksal.

Die tieftrauernde Wittwe
Wilhelmine Popp nebst Kindern.

Für die Beweise der Theilnahme beim Tode unseres lieben **Arthur** sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, am 6. August 1873.
L. Grosse und Frau.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°
Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 18°
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18½°
Sophienbad. Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°
Händel's Bad. Temperatur des Wassers 19°

Speisenst. 1 a. II. Freitag: Gräupchen u. Kohlrabi mit Rindfleisch. **J. B. Weidenhammer.**

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 219. Donnerstag den 7. August. 1873.

Angemeldete Fremde.

Se. Hoheit der reg. Herzog von Sachsen-Meiningen a. Adjutant u. Dienerschaft a. Meiningen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Allen, Fräul. Rent. a. London, Hotel Hauffe.
Andreae, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Andreae, Kreisrichter a. Altona,
Andreae, Kreisrichter a. Cassel, und
Andreae, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Anger u. Frau, Dr. med. a. Altona, Hotel de Russie.
Arnold, Frau Rent. a. Moskau, und
Aspelet, Kfm. a. Offenburg, H. z. Palmb.
Atkyns, Fräul. Rent. a. London, H. Hauffe.
Baumer, Architekt a. Berlin, Brüsseler Hof.
Baumer u. Frau, Klempnermstr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Beer, Agent a. Oranienburg, bl. Roß.
Beer, Beer, Gutsbes. a. Serba, und
Beer, Buchhändler u. Fam., Gutsbes. a. Merseburg, Hotel de Russie.
Bauer, Kfm. a. Posen, St. Oranienbaum.
Bellenberg, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnb.
Bernard, Gen., General u. Diener a. Berlin, u.
Bernard, Kfm. a. London, Hotel Hauffe.
Bodin, Kfm. a. Paris, H. de Baviere.
Bonet, Kfm. a. Petersburg, H. de Russie.
Bing, Bildhauer a. Offenbach, und
Bonet, Kfm. a. Petropolis, St. Hamburg.
Birk, Kfm. a. Berlin, und
Bolk, Jos. a. Brandis, weißer Schwan.
Bonnet, Rent. a. Paraunb, H. z. Nordd. H.
Brandt, Dr. med. a. Fulda, H. z. Kronprinz.
Brandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Burns, Kfm. a. New-York H. de Pologne.
Cabral, Frau Rent. u. Sohn a. Breslau, Lebe's Hotel.
Crefeld u. Frau, Corpsauditr. a. Dresden, Hotel de Russie.
Cannon, Rent. a. Boston,
Carlen, Kfm. a. Bremen,
Colmil u. Fam., Rent. a. London, und
Czarzy, Frau Prinzessin u. Fam., Begl. u. Dienerschaft a. Jassy, Hotel Hauffe.
Dalsheim, Baumeister a. Kopenhagen, Hotel Sachsen.
Dankworth, Fabr. a. Burg, H. St. Dresden.
Dewant, Student a. Wien, Brüsseler Hof.
Dir, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Dal, Graf, Privatm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Dreser, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Dubois, Kfm. a. Berviers, Knabe's Hotel.
Dufour, Kfm. a. Paris, H. de Baviere.
Dey, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Dobbes u. Schwester, Gerichtsassessor aus Kaßnitz, H. de Russie.
Eichardt, Part. a. Dresden, Knabe's Hotel.
Elwood, Kfm. a. London, H. de Russie.
Ebner, Kutschermstr. a. Wittenberge, Würzburger Hof.
Ehrlinger, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Schwan.
Elter u. Frau, Fabrikbes. a. Zittau, St. Rom.
Fijek, Kaufm. a. Warschau, Lebe's Hotel.
Fritzsch, Schachtmstr. a. Kreischau, g. Sonne.
Forsbeckh, Rittmeister a. Stockholm, Hotel St. Dresden.
Fuchs, Oberamtmann a. Brieg, St. Gotha.
Fuhlenberg, Dr. med. a. Zeitz, H. z. Kronprinz.
Furcht, Kfm. a. Eger, goldner Elephant.
Forsharelle, Part. a. Haag, H. de Pologne.
Falmchjöhn, Major u. Fam. a. Stockholm, Hotel de Prusse.
Freitag u. Frau a. Posen und
Fuchs a. Erfurt, Kflte., St. Gotha.
Gronberg, Fabr. a. Kopenhagen, H. Hochstein.
Göllner, Reisender a. Dresden, Würzb. H.
Gantze, Frau, Fabrikbes. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
Graefe u. Fam., Dr. phil. aus Chemnitz, Hotel St. Dresden.
Girardet, Beamter a. Olbernhau, bl. Roß.
v. Geyerstein, Frau, u. Begl. u. Dienersch., Salondame Ihrer Majestät der Königin von Schweden a. Stockholm,
v. Grumb, Fr. Geheimr. u. Jungfer a. Berlin, u.
v. Görne, Major a. Berlin, Hotel Hauffe.
Gulsen u. Frau Prof. a. Berlin, Stadt Rom.
Hubbard, Fräul. Rent. a. Boston, und
Hoaolt, Fräul. Privat. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Heumann, Hdlsm. a. Dittersdorf, Stadt Oranienbaum.
Hesse, Kreisr. a. Seehausen,
Häding u. Fam. a. Braunschweig,
Hahn a. Dresden, Kflte., und
Hesse, Oberprediger aus Neuhaldensleben, H. z. Palmbaum.
Hartwig, Kfm. a. Gothenburg,
Handerson, Rent. a. Baltimore, und
Heyne u. Frau, Reg.-Referendar a. Naumburg, Hotel Hauffe.
Hoffmann, Frau Privat. u. Tochter a. Bielefeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Hedt, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
Heuer, Zeichner a. Hamburg, goldner Arm.
Hall, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
Hofmann u. Tochter, Adv. aus Burgstädt, St. Hamburg.
Hill u. Frau, Propr. a. London, und
Hill, Student a. Halberstadt, H. de Prusse.
Herschel u. Fam., Kfm. a. Amersfort, Hotel de Prusse.
Hofmann, Frau Privat. a. Iserlohn,
Helkinghausen, Dr. jur. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
Harder, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Russie.
Horn, Privatm. a. Dresden, St. Frankfurt.
Illing, Dir. a. Berlin, H. de Pologne.
Jäger, Frau Privat. a. Gatterstedt, gr. Linde.
Junker, Kfm. a. Rhrydt, H. z. Palmbaum.
Jaffé, Banq. a. Constantinopel, H. Hauffe.
Joeres, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Israel, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Kennitz, Organist a. Goldberg, und
Kaufmann, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Küster u. Frau, Rent. a. Hamburg, und
Kerell, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Knop u. Frau, Buchhändler a. Lüneburg, Knabe's Hotel.
Kierisky, Literat a. Breslau, blaues Roß.
Kanzow, Frau Privat. u. Tochter a. Berlin, Brüsseler Hof.
Kühne, Frau Privat. u. Tochter a. Geithain,
Keller, Premierlieutenant a. Dresden, und
Krug, Frau Dir. a. Teuchern, Münchner Hof.
Krauß, Assessor a. Schellenberg, St. Berlin.
Krause, Oek. a. Wittenberg, und
Klausenthal, Feldmesser a. Gotha, bl. Roß.
Kantorowitz, Kfm. a. Posen, und
Krone, Fräul., a. Neuhaldensleben, Hotel z. Palmbaum.
Kobert a. Minden und
Kahn a. Speyer, Kflte., Brüsseler Hof.
Kirilloff, Apotheker a. Charkow, H. de Baviere.
Krentscher u. Frau, Kfm. a. Berlin, und
Koterfeld, Dr. med. a. Riga, H. St. Dresden.
Kermel, Goldarbeiter a. Halle, goldnes Sieb.
Kannegießer, Kfm. a. Döbeln, und
Kühn, Privatm. a. Zöblitz, Hotel Hochstein.
Krotowsky, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
Kirchhoff a. Wolfenbüttel und
Klinzeldöfer a. Rhydt, Kflte., H. z. Palmb.
Kost, Kfm. a. Odessa, St. Hamburg.
Lehmann, Rent. a. Querfurt, w. Schwan.
Lorhon, Frau Rent. a. Dresden, und
Lüdicke, Part. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Lerp u. Mutter, Kfm. a. Stettin, Müller's Hotel.
Lindgran, Buchdruckereibes. aus Götzberg, Hotel de Pologne.
Luderer, Hdlsm. a. Oelsnitz, g. Elephant.
Lubarsch u. Frau, Rent. a. Berlin, und
Lopatin, Hofr. a. Petersburg, H. St. Dresden.
Lequis u. Frau, Kfm. a. Aachen, H. de Baviere.
Löd a. Frankfurt a. M. und
Löbenstein a. Berlin, Kflte., St. Hamburg.
Leoty, Kfm. a. Bamberg, und
v. Lüdeman, Insp. a. Schleswig, Hotel St. Dresden.
Litten u. Fam., Frau Privat. a. Königsberg, u.
Loomis u. Courier, Rent. aus New-York, Hotel Hauffe.
Lexersohn, Kfm. a. Arnswalde, Stadt Berlin.
Leubuscher a. Breslau,
Lehnert a. New-York, Kflte., und
Lauten u. Sohn, Fabr. a. New-York, Brüss. H.
Löwe, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Loebbecke, Rent. a. Güstrow, H. de Baviere.
Litsche, Kfm. a. Breslau, goldner Arm.
Merckeldt, Lehrer a. Dresden, w. Schwan.
Morrow, Part. a. London, und
Morton u. Frau, Rent. a. Liverpool, Hotel de Pologne.
Meyer, Fräul. Privat. a. Hamburg, H. de Prusse.
Munich u. Frau, Kfm. a. Berlin,
Mertens, Frau, a. Neuhaldensleben, und
v. Magnus u. Sohn, wirkl. Staatsrath a. Petersburg, H. z. Palmbaum.
Meinert u. Tochter, Kfm. a. Oelsnitz, Hotel Hauffe.
Meyer, Reisender a. Ovenstedt, gr. Linde.
Magnus, Kfm. a. Salzwetel, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Mainzer, Kfm. a. Mannheim, H. de Baviere.
Muchßner, Kfm. a. Eibenstock, und
Meyer, Lehrer a. Breslau, goldner Arm.
Maurice, Frau Rent. a. Dresden, und
Maurice, Student a. Wien, Knabe's Hotel.
Meyer, Lehrer a. Magdeburg, und
Müller, Kfm. a. Dresden, H. z. Kronprinz.
Meyer u. Schwester, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Nordd. Hof.
Müller u. Frau a. Stettin,
Morgenroth a. Nürnberg, Kflte., und
Marggraf, Secret. a. Berlin, St. Nürnberg.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, und
Münzberg, Privatm. a. Gementhal, St. Rom.
Martin, Fräul., a. Breslau, Brüsseler Hof.
Michsack u. Schwester, Kfm. a. Nymbreen, Hotel de Prusse.
Masca a. Lüneburg,
Martin u. Frau a. Breslau,
Merkt a. Roda, Kflte., und
Mühlijes, Kfm. a. Rheydt, H. z. Palmb.
Noche, Gerichtssecret. a. Hirschberg, Lebe's H.
Nathan u. Frau, Kfm. a. Rathenow, Hotel de Prusse.
Nielback, Kfm. a. Berlin, und
Naumann, Frau Privat. u. Fam. a. Königsberg, Hotel Hauffe.
Nicolay u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Nüß, Dr. med. a. Halle, H. z. Nordd. Hof.
Netzel, Gerichtsdir. a. Stralsund, H. Hochstein.
Orgler, Kfm. a. Berlin, H. St. London
Otto, Kürschnermeister a. Wrietzen, weißer Schwan.
Oettinghausen, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.
Poringsheim, Kfm. a. Oppeln, H. de Pologne.
Patz u. Frau, Kfm. a. Oelsnitz, Müller's H.
Pflug, Pastor a. Raßnitz, Knabe's Hotel.
Pfifferling, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmb.
Pfennings, Kfm. a. Neuß, Lebe's Hotel.
Pfeifer u. Frau, Fechtlehrer a. Breslau, u.
Plenius, Kfm. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
Popelé, Kfm. a. Ebersbach, Hotel de Baviere.
v. Pomp, Rittergutsbes. a. Posen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Roll, Privatm. a. Kraupstadt, Müller's H.
Raabe, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Rechenberg, Techniker a. Borna, München. H.
Rahaus, Kfm. a. Eisleben, Brüsseler Hof.
Riedel, Kfm. a. Kreischau, und
Römheld, Fabr. a. Mainz, Knabe's Hotel.
Ramsay u. Fam. u. Dienerschaft, Privatm. a. Mailand, St. Nürnberg.
Rothe, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmb.
Rubenstein, Frau Rent. a. Berlin, H. Hauffe.
Roese, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Rawinski, Gastwirth aus Frankfurt a. O., blaues Roß.
Rosen, Kfm. a. Weljo, H. St. Dresden.
Rauzer, Hdlsm. a. St. Veit, und
Roll, Hdlr. a. Kronstadt, Thüringer Hof.
Rappe, Privatm. a. Göttingen, St. Nürnb.
Repert u. Frau, Optiker a. Berlin, Knabe's H.
Ragmann, Buchdruckereibes. a. Cöln, und
Reele, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
v. Rentz, Officier u. Fam. u. Diener aus Breslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Randolph, Kfm. a. Bradford, und
Rosendorf, Rent. a. Gerstungen, H. z. Palmb.
Scherz, Seifensiedermstr. aus Kraupstadt, Müller's Hotel.
Schüttrich, Kfm. a. Hirschberg, und
Starke, Fabr. a. Schönheide, Lebe's Hotel.
Steinberg, Fräul., Schausp. a. Suderode, Hotel Hochstein.
Schlinemann u. Frau, Pastor a. Hannover,
Schenke a. Hildesheim und
Schumacher a. Biestow, Rent., St. Nürnb.
Schüller, Gerbermeister a. Pößneck, Stadt Oranienbaum.
Schmidt u. Sohn, Privatm. a. Wien, und
v. Senden, Frau Privat. a. Emden, Brüss. H.
Scheffler, Kfm. a. Hamer, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Sommer, Kfm. a. Bonn,
v. Stolzenfels, Gutsbes. a. Taunstadt,
Schozet, Frau Rent. a. Frankfurt a. M.,
Strauß, Frau Rent. u. Tochter a. Memel,
Schubert, Kfm., und
Schubert, Pastor a. Offenburg, H. z. Palmb.
Senfft v. Pilsach, Exc., Generallieuten. a. D. a. Dresden, H. de Baviere.
v. d. Schulenburg, Graf, Rittergutsbes. a. Burgscheidungen, H. de Russie.
Schiffner, Productenhdlr. a. Chemnitz, und
Schlesinger, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.
Scherg, F. u. H., Kflte. a. Kronstadt, Thüringer Hof.
Schober u. Frau, Schloßermstr. aus Riesa, Würzburger Hof.
Stiebel, Kfm. a. Mainstockheim, St. Gotha.
Sternberg, Lehrer a. Breslau, Lebe's Hotel.
Schulz, Lehrer a. Berlin, Deutsches Haus.
Sommer, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Scharf, Lehrer a. Gablonz, Lebe's Hotel.
Schulz, Rent. a. Stralsund, und
Sybrandi u. Frau u. Bedien., Rent. aus Haag, Stadt Rom.
Schwetsch, Kfm. a. Erfurt, H. St. London.
Stimmel u. Frau, Fleischermstr. a. New-York, goldner Arm.
Schneider, Kfm. a. Bukarest, und
Schwamkrug, Frau Privat. a. Muldenhütte, H. St. Dresden.
Stadler u. Frau, Dr. med. a. Bremen, und
Singer u. Fam., Kfm. a. Berlin, H. Hauffe.
Simoni, Kfm. a. Berlin, Stadt Halle.
Schwemmer, Theaterdir. a. Breslau, und
Seebeck, Dr., Geh. Staatsrath a. Weimar, H. de Baviere.
Thiel, Kfm. a. Meißen, und
Travisani, Fabr. a. Bukarest, H. St. Dresden.
Tapken, Kfm. a. Elberfeld, Hotel Hauffe.
Tobias u. Frau, Kfm. a. Passewalk, Knabe's Hotel.
Türk, Kfm. a. Kronstadt, Thüringer Hof.
Tümerholm, Kfm. a. Weljo, H. St. Dresden.
Teschner u. Frau, Pastor a. Nieda, Brüss. H.
Ucko, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Voigt, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Vogel u. Fam., Geheimrath a. Arnheim, Hotel Hauffe.
Vogel, Ing. a. Rothenburg, St. Nürnberg.
Wähnich, Kfm. a. Stralsund, H. St. London.
Weinhold, Gerichtssecretair aus Hirschberg, Lebe's Hotel.
Wenderin, Rendant a. Stettin, H. Hochstein.
Wittkop, Baumeister a. Osnabrück, H. z. Palmb.
Weißhaupt, Kfm. a. München, und
v. Wanzenheim, Frau Baronin u. Tochter a. Altenburg, Hotel de Russie.
White, Rent. a. New-York, und
Weisenfeld, Privatm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Westberg, Fabr. a. Charkow, H. de Baviere.
Willms, Amtsrath a. Witzenhausen, Stadt Nürnberg.
Wolf, Kfm. a. Coblenz, Stadt Gotha.
Weidler a. Lastau und
Wicht a. Berlin, Kflte., Lebe's Hotel.
Waldeck, Fräul. Part. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Zettel, Banq. a. Wien, Hotel Hauffe.
Zimmermann, Privatmann aus Osterode, St. Nürnberg.

Universität.

Theologische Disputation pro venia legendi.

⊙ Leipzig, 7. August. Heute 10 Uhr früh findet im Collegium juridicum die zweite theologische Disputation in diesem Semester pro venia legendi statt. Dr. B. Stade war der erste Licentiat, der dieses Halbjahr sich habilitirte. Heute folgt ihm Licentiat Dr. phil. Julius Kaftan nach. Seine Inauguralschrift liegt unter dem Titel vor: „Veterum ecclesiae nostrae doctorum de revelatione divina tanquam principio theologiae doctrina exponitur et dijudicatur". Der (beiläufig sich ablehnend aussprechende) Inhalt ist also historisch-dogmatisch. Der angehängten Thesen sind sechs, alle lateinisch wie die ganze Schrift abgefaßt und wie die ganze Disputation gehalten werden wird. Die Dissertation, welche näher zu kennzeichnen hier der Ort nicht sein kann, ist eine Ausarbeitung von 41 Octavseiten im Druck. Disputant ist dem Vernehmen nach ein Schleswig-Holsteiner. Personalien sind aus der vom Disputanten ausgegebenen Schrift nicht zu ersehen.

Nachtrag.

* Leipzig, 6. August. In der heute Nachmittag unter dem Vorsitze des Herrn Kreisdirectors von Burgsdorff abgehaltenen Generalversammlung des Vereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen berichtete unter Anderm der Secretair, Herr Ud. Hartung, über die Thätigkeit des Vereins seit der letzten Versammlung. Hiernach waren seit dem 5. Febr. d. J. bis heute 27 Personen (26 männliche und 1 weibliche) neu angemeldet worden. Von diesen haben ihre Strafen verbüßt je 3 männliche in Waldheim und Hohenstein, 19 dergl. aus Zwickau und je 1 männliche und weibliche im hiesigen Bezirksgericht und in Hoheneck. Nach ihrer Heimath gehörten je 6 der Stadt Leipzig und dem Gerichtsamtsbezirke Leipzig I, je 4 dem Gerichtsamtsbezirk Leipzig II und dem Königl. preußischen Staate, 3 dem übrigen Regierungsbezirk Leipzig, 2 dem Herzogthum Anhalt und je 1 den Regierungsbezirken Dresden und Zwickau an. Untergebracht wurden 6 als Handarbeiter, 2 als Schneider, je 1 als Tischler, Nellner, Kutscher, Raddreher, Colporteure, Hausmädchen, durch Betreibung eines selbstständigen Geschäfts; 8 haben den Verein noch nicht in Anspruch genommen, 2 die ihnen zugewiesene Arbeit nicht angetreten, 1 ist nach auswärts untergebracht und 1 noch nicht eingetroffen. Strafen erlitten hatten wegen Diebstahls 14, wegen Urkundenfälschung ꝛc. 5, wegen Vagirens ꝛc. 3, wegen Unterschlagung 2, wegen Partirerei, Hehlerei und Vergehens gegen die Sittlichkeit je 1. Rückfällig sind geworden 4. In der Pflege des Vereins befinden sich noch 185 Personen. Vereinnahmt wurden 199 Thlr. 6 Ngr. 9 Pf., verausgabt dagegen 189 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf, bleibt ein Bestand von 9 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf. — Das kürzlich im Schützenhause zum Besten des Vereins veranstaltete Concert hatte trotz des ungünstigen Wetters einen Nettoertrag von 245 Thlr. 25 Ngr. erzielt. Von den übrigen zumeist internen Angelegenheiten betreffenden Beschlüssen ist noch zu erwähnen, daß der Verein in dem ersten Quartal des nächsten Jahres eine größere Effecten-Lotterie zu veranstalten gedenkt, dessen Erträgnisse gleichfalls der Unterstützungscasse zugewendet werden sollen.

* Leipzig, 6. August. In der Erwägung, daß die Lage der civilversorgungsberechtigten Individuen in den meisten Fällen beim Uebertritt in den Civildienst anfänglich keine beneidenswerthe ist, und um dieselben vor dem sonst zur dringenden Nothwendigkeit werdenden Schuldenmachen zu bewahren, ist den Unterofficieren der deutschen Armee bei der vor Kurzem zum ersten Male erfolgten Auszahlung bez. Nachzahlung der Löhnung nach den erhöhten Sätzen eine besondere Eröffnung gemacht worden. Diese Eröffnung bestand darin, daß in Folge höheren Wunsches die Compagniechefs zur Errichtung von militairischen Sparcassen ermächtigt seien, deren Benutzung seitens der Unterofficiere man so weit erwarte, daß späterhin ihre erste Civilanstellung eine gesicherte sei.

* Leipzig, 6. August. (Bezirksgericht.) Am Nachmittage des 30. Juni d. J. nahm ein Gutsbesitzer in Lindnaundorf bei Markranstädt von seiner Wohnung aus wahr, wie ein unbekannter junger Mensch sich längere Zeit an den Parterrestubenfenstern seines Nachbars, der mit seiner Familie von Hause abwesend war, zu schaffen machte und darauf plötzlich durch das Fenster nach innen zu verschwand. Er setzte sofort den Ortsrichter, den er unterwegs im Dorfe antraf, von dem Geschehenen in Kenntniß und dieser veranlaßte alsbald mehrere andere Personen, in das Haus einzusteigen, während er mit weiter herbeigerufenen Leuten die Ausgänge der Wohnung bewachte. Nach längerem Suchen fand man denn auch den frechen Eindringling, welcher wiederholt ängstlich nach Rettung ausgeschaut hatte, in einem Futterkasten des Oberbodens versteckt vor, und nachdem man ihn festgenommen, in seiner Beinkleidertasche außer einem größeren Schlüssel ein Terzerol mit dazu gehöriger Munition vor. Er stellte auf Vorhalt die Absicht zu stehlen entschieden in Abrede und wollte nicht wissen, was ihn zum Einsteigen bestimmt habe. Später gab Albrecht, so hieß der Festgenommene — ein wegen Diebstahls bereits wiederholt, sogar mit Zuchthaus, bestrafter Handarbeiter aus Modelwitz bei Schkeuditz, 26 Jahre alt, wenigstens so viel zu, daß er, um sich daraus Lebensmittel zu holen, in das Haus, dessen Eigenthümer mit seiner Familie, wie er kurz zuvor zufällig erfahren, auf dem Felde abwesend war, eingestiegen sei. Dagegen leugnete er entschieden, daß er eine Brieftasche mit 5 Thalern und mehreren Papieren, welche kurz nach seiner Verhaftung in demselben Kasten unter dem darin verwahrten Hafer aufgefunden worden war, sowie gleichzeitig den in seiner Hose mit sich geführten Schlüssel von einem Schranke aus der Oberstube in der Absicht der Aneignung weggenommen habe. Was die Waffe nebst Munition anlangt, so behauptete er, beides zu seinem Vergnügen (zum Schießen nach Fischen) sich angeschafft und heute ganz zufällig bei sich getragen zu haben, weil er seine bisherig lohnende Arbeit bei einem Ziegler in Gundorf in Folge eines mit den übrigen Arbeitern, denen er das Terzerol gezeigt, gehabten Wortwechsels ganz plötzlich aufgegeben habe, eine Behauptung, welche auch in der heutigen Hauptverhandlung keine Widerlegung fand. Ungeachtet seiner Unschuldsversicherungen erachtete ihn jedoch das Schöffengericht des vollendeten schweren, durch Einsteigen ausgezeichneten Diebstahls für genugsam überführt und erkannte gegen ihn mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit auf eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren, sowie auf die Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor Bartsch, Gerichtsrath Dr. Wiesand und Advocat Helfer vertreten.

☽ Leipzig, 6. August. Auf einem Neubau in der Langen Straße ist heute Vormittag ohne fremdes Verschulden der 17jährige Maurer-Lehrling H. infolge Ausgleitens von der Leiter aus dem dritten Stockwerk in das zweite hinuntergestürzt und hat dabei den linken Oberschenkel gebrochen; er wurde ins Krankenhaus geschafft.

— An der Ecke des Marktes und der Peterstraße ist heute Nachmittag von einem rasch um die Ecke biegenden Droschkengeschirr ein Markthelfer umgerissen und an dem einen Beine verletzt worden. Die Nummer der schnell davon fahrenden Droschke wurde der Polizei gemeldet.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 6. August. Laut eines soeben aus Pillnitz eingetroffenen Bulletins hat Se. Majestät der König ruhig geschlafen und ist die Mattigkeit geringer.

Gastein, 5. August. Der deutsche Kaiser ist heute Abend um 7 Uhr hier eingetroffen. Se. Majestät wurde von den zahlreich versammelten Badegästen mit lebhaften Hochrufen begrüßt und von dem österr. Ministerpräsidenten, Fürsten Auersperg, dem Grafen von Moltke und dem russischen General, Grafen von Adlerberg, auf der Schloßtreppe empfangen. Der Ort war mit Flaggen geschmückt; ein Musikcorps spielte bei der Ankunft des Kaisers die preußische Volkshymne.

Berlin, 6. August. Die „Provinzialcorrespondenz" constatirt die Erledigung des Bigilantefalles durch die Abberufung des Capitain Werner. Die Abberufung bestätige die Auffassung, daß Capitain Werner ohne Ermächtigung gehandelt habe. Die Reichsregierung lehne die Verantwortlichkeit für diesen Vorgang, welcher eine thatsächliche Anerkennung der Madrider Regierung hätte involviren können, ab.

Königsberg i. Pr., 5. August. Die Cholera ist, wie der „Ostpreußischen Zeitung" gemeldet wird, auch in Braunsberg in heftiger Weise zum Ausbruch gekommen. Die Zahl der bis gestern

daselbst erkrankten Personen betrug 174; von diesen waren 67 gestorben. Eine Compagnie des daselbst garnisonirenden ostpreußischen Jägerbataillons Nr. 1 hat in dem dortigen Stadtwalde Baracken bezogen. — Hier in Königsberg hat die Zahl der an der Cholera Erkrankten die Ziffer 100 bereits überschritten.

Posen, 5. August. Am Sonntage ist in Filehne durch den Landrath den zusammenberufenen Mitgliedern der katholischen Gemeinde eine amtliche Bekanntmachung vorgelesen worden, in welcher dem ohne staatliche Zustimmung durch den Erzbischof Ledochowsky zum dortigen Probst ernannten Geistlichen Arndt die Befugniß, kirchliche Handlungen zu verrichten, abgesprochen wird, die von ihm vollzogenen Handlungen als ungültig und strafbar bezeichnet und die Gemeindemitglieder gewarnt werden, denselben zur Verrichtung von Messen und Taufen zuzuziehen.

Brüssel, 5 August. Dem „Etoile belge" zufolge verlautet, daß im Hennegauischen, in der Nähe von Cheniay, Fälle von Rinderpest vorgekommen sein sollen.

Paris, 5. August. Ueber den Besuch des Grafen von Paris beim Grafen Chambord erfährt die „Agence Havas", daß ersterer dem letzteren seine Ehrerbietung und Willfährigkeit bezeugen wolle, ihn als Familienhaupt anerkenne und seinerseits seiner Thronprätendentenschaft entsage. Der Graf von Paris gebe indessen seine politischen Ideen nicht auf und halte daran fest, daß die Krone nur durch die Nationalversammlung übertragen werden könne. Das „Journal de Paris" faßt den Schritt des Grafen von Paris als ein Zeichen der vollzogenen Versöhnung zwischen den beiden Linien auf und hebt hervor, daß derselbe ein Zerwürfniß unter den Prinzen von Orleans nicht hervorgerufen habe.

Paris, 6. August. Gestern Abend sind, wie aus Nancy gemeldet wird, die für Nancy bestimmten französischen Truppen unter großem Jubel der Bevölkerung dort eingerückt. Es wird daher wird noch berichtet, daß der Maire von den dortigen Hospitälern von dem General Manteuffel gemachte Geschenk von 20,000 Fr. anstandslos angenommen, die gleiche ihm von Herrn d'Haussonville zum Geschenk für die Armen von Metz überwiesene Summe hingegen mit den Bemerken abgelehnt habe, daß das Geschenk dem Obercommandirenden der deutschen Occupationstruppen einen internationalen Charakter trage.

Volkswirthschaftliches.

Thüringische Eisenbahn.

* **Leipzig**, 6. August. Der soeben erschienene Jahresbericht der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft über die Verwaltung des Baues und Betriebes im Jahre 1872 gedenkt zunächst der Fertigstellung der Geraer-Eichichter Bahn und bemerkt, daß der Bau der Leipzig-Zeitzer Bahn ebenfalls seiner Vollendung entgegen gehe; die Strecke werde zum Theil schon mit Arbeitszügen befahren und die Eröffnung des Betriebes stehe noch im Laufe dieses Jahres zu erwarten. Die Arbeiten zur baulichen Verbesserung der Bahnanlagen und zur Umgestaltung und Erweiterung der Bahnhöfe seien mit den durch die Emission neuer Stamm-Actien seiner Zeit beschafften Mitteln in bisheriger Weise fortgesetzt worden. Die Kosten des verwendeten Oberbau-Materials, einschließlich für die Weichen, betrugen im Jahre 1872: 439,532 Thlr. oder 100,529 Thlr. mehr als im Jahre vorher. Auch bezüglich der Transportmittel hat eine entsprechende Vermehrung stattgefunden, indem im Jahre 1872 von den bestellten Maschinen 23 Stück abgeliefert und in Betrieb gesetzt worden sind, während 20 Personenwagen, 250 bedeckte und 350 offene Güter- und 50 Plateauwagen dem Wagenpark zugesellt wurden, so daß die Transportmittel Ende 1872 in 131 Locomotiven, 243 Personen-Wagen mit 12,133 Plätzen und 2841 Güterwagen mit 462,010 Ctr. Ladefähigkeit bestand.

Nachdem der Meilenzeiger der Bahn nach Reichsmeilen à 7500 Meter umgearbeitet ist, beträgt die Länge der im Jahre 1872 im Betriebe gewesenen Bahnstrecken überhaupt 57,91 Reichsmeilen (wovon auf die Hauptbahn Halle-Gerstungen 25,87 und auf Gera-Eichicht 10,28, auf Weißenfels-Gera 7,95, auf Gotha-Leinefelde 8,95, auf Corbetha-Leipzig 4,13 und auf Dietendorf-Arnstadt 1,35 Reichsmeilen kommen.)

Im Personenverkehr wurden befördert 3,534,353 Personen auf zusammen 15,753,230 Meilen, hierzu 6297 Auswanderer und 112,769 Militairs, in Summa überhaupt 3,653,419 Personen auf zusammen 16 823,410 Meilen. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betrugen einschließlich diverser Neben Einnahmen überhaupt 1,554,197 Thlr.; für Nebentransporte im Personen-Verkehr wurden vereinnahmt 85,083 Thaler.

Im Güterverkehr wurden 31,210,133 Centner und einschließlich der frachtfreien Dienstgüter überhaupt 32,051,489 Centner auf 377,085,864 Meilen befördert. Die Einnahmen aus dem Güterverkehr beliefen sich auf überhaupt 2,706,268 Thlr. Die Neben-Transporte im Güterverkehr beziffern sich auf 725,120 Centner auf zusammen 10,429,395 Meilen, die Einnahmen dafür auf 72,365 Thaler.

Die Gesammt-Einnahmen beliefen sich auf 5,056,244 Thlr., die Betriebsausgaben für die Stammbahn nebst Zweigbahnen Corbetha-Leipzig und Weißenfels-Gera auf 2,398,240 Thlr., für Dietendorf-Arnstadt auf 26,247 Thaler, Gotha-Leinefelde 236,556 Thlr., Gera-Eichicht 228,488 Thlr. Nach dem Rechnungsabschluß beträgt die Brutto-Einnahme für die Stammbahn und die Zweigbahnen Leipzig und Gera, einschließlich des Uebertrags aus dem Vorjahr 4,518,238 Thlr., die Betriebsausgabe überhaupt 2,398,240 Thlr., mithin der Ueberschuß 2,119,997 Thlr., von welchem, nach Dotirung des Reserve- und des Baufonds, der Zinsen- und Amortisations- 2c. Conten als Dividende auf das 11¼ Millionen Thaler betragende Actien-Capital der Stammbahn 1,012,500 Thlr. oder 9 % verbleiben, während im Jahre 1871 die Dividende 10½ % betragen hatte. Die Verminderung ist eingetreten, weil die durch den regelmäßigen Verkehr erzielten Mehr-Einnahmen nicht ausreichend waren, der Einnahme-Ausfall aus den Militair-Transporten und zugleich die unvermeidlichen Mehrkosten des Betriebes zu decken. Die Bilanz schließt ab in Activa und Passiva mit 44,082,848 Thlr.

Verschiedenes.

— In der am Montag stattgehabten Generalversammlung der Actionaire der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn wurden die gesammten auf der Tagesordnung stehenden Anträge der Direction, welche dieselben in einer besondern Denkschrift ausführlich motivirt hat und welche eine Reihenfolge von ziemlich umfangreichen Erweiterungsbauten zum Zweck haben (es gehört dahin namentlich der Bau einer Bahn von Magdeburg über Egeln nach Ermsleben zum Anschluß an die Staatsbahn von Berlin nach Wetzlar und einer ganz directen Bahn von Potsdam nach Leipzig), mit großer Majorität angenommen. Für die unmittelbar zur Ausführung kommenden Erweiterungsbauten werden noch in diesem Jahr, wahrscheinlich im Monat October 4,000,000 Thlr. neue Stamm-Actien in der Weise zur Emission gelangen, daß den alten Actionairen auf je vier alte eine neue Actie zu Pari zur Verfügung gestellt wird, und ebenso werden zwei Millionen Thaler neue Prioritäts-Obligationen ausgegeben werden.

— Die Gläubiger der Commissions- und Maklerbank in Berlin werden vom Vorstande aufgefordert, ihre Forderungen bei der Gesellschaft, die in der Generalversammlung, wie wir gemeldet, ihre Auflösung beschlossen, zu melden.

Wien, 5. August. Der internationale Saaten- und Getreidemarkt ist heute eröffnet worden. Es waren gegen 1500 Theilnehmer anwesend. Nachdem Uhl aus Wien zum Präsidenten und Strasser aus Pest zum Schriftführer gewählt waren, berichtete Namens des Wiener Börsenvorstandes der Referent Leinkauf über den Ausfall der Ernte in Oesterreich-Ungarn. Nach dem Berichte ergiebt sich für Ungarn ein Ausfall von 3 bis 4 Millionen Metzen Weizen gegen den Durchschnittsertrag, für die cisleithanische Reichshälfte in Weizen eine volle Mittelernte. Der Ausfall an Roggen beträgt für Cisleithanien 10 Millionen, für Ungarn 6 Millionen, zusammen 16 bis 17 Millionen Metzen gegen eine mittlere Ernte. Der Ertrag an Gerste und Hafer ist in beiden Landestheilen der einer vollen Mittelernte. Die Exportfähigkeit Oesterreich-Ungarns läßt sich auf 4 Millionen Metzen Weizen und 5 bis 6 Millionen Metzen Gerste taxiren, dagegen wird ein namhafter Import von Roggen erforderlich sein. Nach den Berichten der Vertreter von Bayern, Würtemberg und Norddeutschland über den dortigen Ernteausfall, der im Allgemeinen ein wenig günstiges Resultat aufweist, wurde einstimmig beschlossen, alljährlich im August in Wien einen internationalen Saatenmarkt abzuhalten. Ferner wurde der Vorstand der Wiener Fruchtbörse beauftragt, eine internationale Commission bis zum nächsten Jahre provisorisch zu bestellen, in welcher alle Länder des Continents vertreten sein und der alle vorliegenden Anträge bezüglich der Transport-Angelegenheiten und der Geschäfts-Usancen überwiesen werden sollen.

— **Wien**, 5. August. Von den Liquidationen. In der letzten Gründungscampagne gehörte es bekanntlich zu den Gepflogenheiten der financirenden Institute, daß sie den Subscribenten eines neuen Effectes über den Nominalbetrag desselben hinaus noch ein ganz bedeutendes Agio abverlangten, und es gab nicht wenig Fälle, wo sich das Publicum verleiten ließ, dem willig Folge zu leisten. Wenn nun dieses Agio seitdem völlig verschwunden, so wird sich Niemand darüber verwundern, namentlich bei solchen Instituten, von denen es bekannt ist, daß sie Geschäfte entrirt und sich in Engagements eingelassen haben. Wenn Aehnliches auch bei denjenigen Banken vorkommt, die viel zu spät auf die Welt kamen, um nur die Gelegenheit zu erhalten, ihr Geld zu verlieren, so wird man dies schon weniger begreifen. Wenn aber solche Banken, denen unter den jetzigen Verhältnissen offenbar nichts Anderes übrig bleibt, als zu liquidiren, dies nur unter der Bedingung thun wollen, daß die Actionaire auch noch auf einen Theil des eingezahlten Nominalbetrages verzichten sollen, obwohl gar nicht ersichtlich ist, wo die anscheinend fehlende Quote des Actiencapitals hingekommen sein kann, so darf man über einen solchen Act der größten Willkür billig erstaunen. Denn Das wäre abermals ein Agioschwindel, nur in umgekehrter Richtung.

— Das neuliche Telegramm hinsichtlich einer Klage der Wiener Beamten-Baugesellschaft wider die Börsen- und Arbitragen-Maklerbank wird durch folgende Mittheilung der „N. Fr. Pr." erläutert:

„Wir haben jüngst unter der Rubrik „Fallments-Nachrichten" einer beim hiesigen Handelsgerichte eingereichten Klage der Beamten-Baugesellschaft wider die Börsen-Arbitrage-Maklerbank und Moses Reitzes wegen Zahlung eines Betrages von rund 3,200,000 Fl., als der aus der Emission der Actien der ersteren Gesellschaft zu Händen der Letzteren, welche die Financirung übernommen hatten, eingeflossenen Summe, Erwähnung gethan. Der Gegenstand dieser Klage ist geeignet, ein helles Licht auf jene merkwürdigen Gebahrungen zu werfen, die unter den pompösen Namen Emission und Financirung auf dem österreichischen Geldmarkte so lange Zeit dominirten. Man erinnere sich nur, daß den mit 80 Fl. eingezahlten Actien der Beamten-Baugesellschaft ein Agio von 32 Fl. angehängt und dennoch nahezu der zehnfache Betrag der zur Emission aufgelegten 50,000 Stück gezeichnet wurde. Das Agio allein betrug hierbei 1,600,000 Fl. Von den subscribirten 5,600,000 Fl. mögen nun an 2,400,000 Fl. bei der Beamten-Baugesellschaft und ihren Provinz-Filialen eingegangen sein; der übrige Theil aber der obigen Capitalsumme wurde bei Arbitrage Maklerbank gezeichnet und eingezahlt. Wie kommt es nun — so muß man sich fragen — daß die am 24., 25. und 26. Februar in die Cassen der letzteren Bank eingeflossenen Beträge nicht sofort oder, da die Abrechnung doch nur kurze Zeit in Anspruch nehmen konnte, nicht bald darauf der Beamten-Baugesellschaft abgeliefert worden? Man wird hierauf entgegnen, daß die genannte Maklerbank und das Haus M. Reitzes eben die Bankiers der Baugesellschaft waren; das mag so in der That der Fall gewesen sein, wozu noch kommt, daß die Verwaltungsraths-Mitglieder der financirenden Bank eine gleiche Stelle auch in demselben Körper der Beamten-Baugesellschaft bekleideten. Dieses Verhältniß erklärt allerdings die Vorgänge sehr leicht, die Baugesellschaft ließ ihr Geld, welches sie trotz eines schönen Programmes nicht zu verwenden wußte, bei der Maklerbank zur höchsten Fructificirung liegen, und diese war gewiß nicht in Verlegenheit, was sie mit den 3,200,000 Fl. anfangen solle. Wozu viele Worte? Sie verspielte das Geld der Beamten-Baugesellschaft."

— Ein Zeichen der Zeit. Einem Fabrikanten im Canton Aargau in der Schweiz wurde von der Direction der „Suisse-Times-Company" in Genf folgendes Circular zugesandt: „Genf, 25. Juni 1873. Wir erlauben uns hiermit Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß, wenn Sie für Ihre an der Wiener Ausstellung sich befindenden Fabrikate eine rühmliche Besprechung in unserer Zeitung wünschen, unser Wiener Correspondent gern geneigt ist, in einem seiner täglichen Berichte eine eingehende Reclame für Ihre dort sich befindenden Artikel uns einzusenden. Die Bedingungen für einen solchen, bis spätestens 10. Juli zu unsern Händen kommenden Auftrag stellen sich auf 100 Frcs. Ihrer gefälligen Rückäußerung entgegen sehend zeichnen 2c. 2c." (Unterschrift.) Der betreffende Fabrikant hat nun die gewünschte Rückäußerung so aufgefaßt, daß er das Circular dieses sauberen Blattes, das von einer englischen Gesellschaft in Genf gegründet wurde, der „Neuen Züricher Zeitung" zur Veröffentlichung einsandte. Es wäre übrigens zu wünschen, wenn die Genfer Gesetze es gestatten, diese Gesellschaft ganz einfach zu „mermillodten".

— Aus Tarnowitz erfährt man, daß die dortige Actien-Gesellschaft für Bergbau- und Eisenhütten-Betrieb im 1. Semester 226,220 Ctr. Roheisen producirte und 213,172 Ctr. im Werthe von 503,423 Thlr., also pro Centner mit 2 Thlr. 11 Sgr. 7.8 Pf. verkauft hat. Für das 2. Semester sind bereits 85,134 Ctr. Roheisen im Werthe von 203,785 Thlr. also pro Centner mit 2 Thlr. 11 Sgr. 3.7 Pf. verschlossen und stehen noch weitere Abschlüsse in Aussicht. Die Catharinen-Grube hat pr. 1. Quartal 4035 Thlr., pr. 2. Quartal 4733 Thlr., zusammen 8768 Thlr. Ausbeute ergeben. Die Selbstkosten des Roheisens werden incl. aller Nebenabgaben höchstens 55 Sgr. pro Centner betragen.

London, 1. August. Die „Daily News" meldet in ihrem Citybericht, daß von 2100 Hochöfen im Eisendistrict des nördlichen Englands ca. 700 feiern und wahrscheinlich nicht eher ihre Thätigkeit wieder aufnehmen werden, bis Kohlen und Eisen billiger geworden sind.

London, 5. August. Platzdiscont 3¼ Proc. In die Bank flossen heute 36,000 Pfd. Sterl.

Leipziger Börse am 6. August.

Wenn wir bereits gestern darauf hindeuteten, daß der heutige Tag einen weiteren geschäftlichen Aufschwung aufweisen werde, so hatten wir nicht zu viel behauptet, denn nicht nur hat uns der heutige Verkehr vollständig Recht gegeben, sondern sogar die Erwartungen, welche man an denselben zu knüpfen vollkommen berechtigt war, noch bei Weitem übertroffen. Nicht nur war die Tendenz eine überaus feste, sondern die Kauflust hatte in überraschender Weise zugenommen, wie auch das gestrige Coursniveau wesentlich überschritten wurde. Die Bewegung war so intensiv nach Oben gerichtet, daß Abschwächungen irgend welcher Art nirgends zu bemerken waren, vielmehr blieb zu den höchsten Notirungen noch in den meisten Fällen recht guter Begehr vorwaltend. Dieser nur erfreuliche Umstand bietet jedem Zweifel, daß die günstige Tendenz des inneren Werthes entbehre und daher Anspruch auf Bedeutung und Zuverlässigkeit nicht biete, die Spitze. Wollen wir auch nicht behaupten, daß das durch die Krisis so tief erschütterte Vertrauen wieder in seinem vollen Umfange die Börse beherrscht, so müssen wir doch constatiren, daß der Pessimismus, der seither üppig wucherte und seitens der Fixer in übertriebener Weise fort und fort Nahrung erhielt, nur noch in wesentlich geringerem Grade vorhanden ist, und sich zumeist nur auf solche Kreise beschränkt, denen eben die steigende Bewegung ein Dorn im Auge ist, die auch jetzt noch die Keckheit haben, der besseren Tendenz jede Berechtigung abzusprechen, obwohl sie für ihre Behauptungen stichhaltige Gründe anzuführen außer Stande sind.

Der heutige Verkehr machte auf den objectiven Börsenbeobachter einen in jeder Beziehung recht angenehmen Eindruck. Die Kauflust, welche namentlich eine wesentliche Erweiterung durch die vorliegenden Kaufordres aus Capitalistenkreisen erfahren hatte, ließ namentlich für die Bankactien nur noch wenig zu wünschen übrig. Während früher das Angebot der hervorstechendste Charakterzug der Börse bildete, so prädominirte heute der Begehr in einer Weise, daß man wähnte in die schönen Tage der ungebundenen Hausse zurückversetzt zu sein. Gewiß wie gestern, so fehlte es trotz theilweis höherer Gebote an Abgebern und konnten daher nicht alle limitirten Ordres effectuirt werden. Die größere Nachfrage beschränkte sich nicht wie seither nur auf einzelne Sorten, sie erstreckt sich vielmehr auf eine größere Anzahl derselben und verlieh dem Geschäft endlich einmal wieder jene längst vermißte Berve. Auf Einzelheiten übergehend, so haben wir vorerst Leipz. Credit, Bechner Bank, Darmstädter, Hahnsche Effectenbank, Deutsche Bank, Dresdn. Bank, Geraer Bank, Leipzig Bank, Leipz. Vereinsbank, Meininger, Sächs. Bank, Gothaer, Thüringer Bank und Weimar. Bank als belebt und steigend hervorzuheben. Geraer Bank notirte der Berliner Notiz entsprechend niedriger, hatten aber gleichwie Sächs. Bank gute Aufnahme, vernachlässigt blieben Leipz. Bank, die gerade am ehesten geeignet dürften, größere Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Chemnitzer Bankverein verkehrten zu einer höheren Notiz in mäßigen Beträgen.

Wie die Baisse seither eine Macht war und wie trotz der zu Oefterem angewandten gerade nicht lauteren Mittel die Course zu werfen, Manches zu bauen, wir erinnern nur an die Beseitigung mancher Bankexistenzen von Banken, so war man doch in seinem Eifer in der Entwerthung der Effecten ohne Unterschied derselben so weit vorgegangen, daß endlich ein Stillstand eintreten mußte, der der Hausse-Partei als Ausgangspunkt dienen mußte, ihre Thätigkeit wieder aufzunehmen und dringend nöthige Correction herbeizuführen, bis sie solche mit der gehörigen Ruhe durch, ihr behagende Stellung einräumen wird, welche die Baisse entgegen sich jetzt gezwungen sieht. Um dieses Ziel aber zu erreichen, ist es im Interesse der gedeihlichen Entwickelung des Verkehrs von nicht zu unterschätzenden Werth, die Speculation mit äußerster Ruhe und Besonnenheit vorgeht; jedes überhastete Vorwärtsstreben würde sich, wie die Erfahrung wiederholt gelehrt, bitter rächen; die Börse gleicht noch zu sehr einem Reconvalescenten, als daß sie jetzt schon wagen könne, einen Diätfehler zu begehen, indem sie sich ausgelassenen Haussebestrebungen hingäbe.

Die Eisenbahnactien hatten sich ebenfalls einer festen Tendenz zu erfreuen, indessen geht sich solche weniger in den Umsätzen als in den Coursen deutlich erkennen. Großartiges Geschäft entwickelte sich in Buschtiehrader Lit. B., während Lit. A. auffallenderweise so gut wie keine Beachtung fanden. Besser waren Leipzig-Dresdner, Galizier und Magdeburg-Leipziger, während Cottbus-Großenhainer in Hinblick auf die günstige Verkehrsentwickelung dieser Bahn unverhältnißmäßig vernachlässigt blieben.

Auf dem Gebiete der Industrie-Actien will eigentliche Kauflust noch immer nicht zum Durchbruch kommen; auch der heutige Tag legte hierüber ein wenig gültiges Zeugniß ab, indem nur Zimmermann, Deutsches Werkzeug, Gothaer Actienbierbrauerei, Immobilien und Goetjes-Bergmann mittelmäßiges Interesse auf sich zu lenken vermochten. — Kohlenactien waren etwas belebter, namentlich waren es Bellickenberg in alter Sorten, die zu höheren Coursen lebhaften Interesse begegneten und von denen insbesondere Erstere den Preis davon trug. Erzgebirgische fanden zu höherer Notiz bereitwilligste Aufnahme, wie auch Lugau-Niederwürschnitz 2 Thlr. höher ein umfangreiches Geschäft ergaben und schließlich noch lebhaft begehrt blieben; für Lugau wurden gern 3 Thlr. mehr angelegt, doch fehlte Hyade gänzlich.

In den Prioritäten war das Geschäft nicht von Belang, so sehr auch gerade diese Werthe jetzt gebührende Berücksichtigung verdienten.

Auch Sächs. Fonds ließen jeden regen Zug vollständig vermissen und gaben sich durchgehends nur mehr als beschaulichen Stillleben hin.

Ein gleiches Bild bot der Devisenmarkt, wo ebenfalls Umsätze von Belang nicht stattfanden.

Allgemeine commerzielle Notizen

Berlin, 5. August. Der heutige Verkehr eröffnete sehr fest, namentlich stiegen Credit-Actien, unterstützt durch auswärtige Notirungen; zu hohen Coursen folgten Realisationen. Erneute Baisse-Operationen bei Bankabgaben machten sich geltend, motivirt durch unrichtige Gerüchte, wodurch starke Schwankungen hervorgerufen wurden. Geschäft beschränkt auf Speculations-Effecten. Franzosen und Lombarden behauptet, österreichische Eisenbahnen wenig verändert. Fonds, Renten und Prioritäten fast geschäftslos; österreichische fest, russische gefragt. Inländische Eisenbahnen ruhig. Ausländische höher, leichte Devisen mäßig belebt. Banken fest, Hauptdevisen besser. Industriepapiere ziemlich unverändert, Bergwerke fest, speculative hoch einsetzend, allmählich ermattend, Schluß allgemein fest, Credit-Actien 1 Thlr. über gestern. Wechsel still, Geld sehr flüssig.

Frankfurt a. M., 5. August. Nachdem die Börse gestern im Mittagsschäft nach dem Schluß der Börse noch einen weiteren Coursaufschwung genommen, trug diese günstige Tendenz, welche besonders durch die feste Haltung der auswärtigen Plätze hervorgerufen war, im Abendverkehr noch eine mit größerer Geschäftslebhaftigkeit verbundene Fortsetzung. Auch heute setzte die Börse in höheren und festen Coursen ein, konnte dieselben jedoch nicht bis zum Schluß behaupten, da Berlin im Laufe des Geschäftes etwas niedrigere Notirungen sandte, welche in Verbindung mit Realisationen am Speculationsmarkte eine kleine Reaction gegen Schluß herbeiführten. Bonds waren auch heute gut gefragt und verkehrten meist in steigender Richtung. Wie es scheint, ist die in Baisse-Werthen engagirte Contremine, angesichts der für Baissen günstigen Strömung, eben eifrig beschäftigt, umfassende Deckungskäufe auszuführen. Bahnen blieben heute ziemlich fest und wurden die beliebteren Sorten etwas besser bezahlt. Geld ist anhaltend flüssig. Privatdiscont 4½ Proc. — Von den internationalen Werthen notirten Creditactien mit 240½ und gingen auf 238 herab, Staatsbahn, gestern 253½, schlossen mit 253, Lombarden stagnirten zu 196½. Von österr. Bahnen blieben Elisabeth und Franz-J. fest höher. Prioritäten fest.

...ende etwas matter. Von Banken Deutsche Effecten-..., Handelsgesellschaft, Bankverein je 1 Proc., Mei... 1 Proc., Darmstädter 7 Fl., Deutsche Bereins... 1 Proc., Prov. Disconto 4 Proc., Oesterr. Deutsche ... 1 Proc. höher. Oesterr. Nationalbank 10 Fl. höher. ...Eisenbahnen anziehend. Spanier unverändert zu 17 7/16. ...Wechselcourse London gefragt. Amsterdam besser.

...Wien, 1. August. Schluß-Course. Schluß trotz ...ender Realisirungen und matterer Berliner Course ...Banken, Industriepapiere und Bahnen erziel... ...Kohlengeschäft gewann an Ausdehnung.

— Französischer Weinbericht vom 1. August. ...Berichten aller Correspondenten nach steht eine ...Mittelernte in einem großen Theile Frankreichs zu ...welche die durch den Frost stellenweise verur... ...Schäden reichlich wieder ausgleicht. Der Distrikt ...welcher mit am meisten gelitten, hat sich ...erstaunlich erholt. In der Gironde hat der Wein ...günstigsten Verhältnissen geblüht. In Lan... ...man eine sehr gute Farbe und Quali... ...nur die Quantität läßt zu wünschen. In den ...Pyrenäen haben sich die Reben sehr erholt. In ...Spanien alle Vorräthe aufge... ...die neue Ernte verspricht aber die vorjährige an ...zu überreffen. Die Herault-, Gard-, Aude... ...Rhone-Districte zeigen ein sehr gutes Aussehen. ...Burgund scheint die einzige Gegend Frankreichs ...welche sich nicht in ausgedehnter Weise von dem ...erholt hat. Dort ist es in den meisten Fällen ...die alten Stämme auszugraben und neue Reben ...pflanzen. In der Campagne ist das schöne Wetter ...zwar sehr von Nutzen gewesen, allein die ...jedenfalls nur gering ausfallen.

— Italienische Obligationen. (Fr. Ztg.) ...die Besitzer von Obligationen der Romi... ...Toscaner Eisenbahnen darauf auf... ...daß nunmehr allen italienischen Con... ...(laut Ausschreiben in der Amtszei... ...italienisches Italien) die Ermächtigung zur ...für die Couponseinlösung erforderlichen ...Certificate ertheilt worden ist, während früher ...nur den italienischen Consulaten in ...Brüssel, London und Paris zustand.

Anleihe der Stadt Genua. ...Ausloosung vom 4. Juli 1873. Auszahlung ...1. August 1873 bei der Cassa Municipale in ...Nr. 24 162 128 172 414 449 481 634 659 ...715 885 904 950 999 je Lire 810. Nr. 873 ...

General-Versammlungen. Sächsische Bank in ...außerordentliche General-Versammlung am ...September in Dresden. — Salinen-Verein in Arn... ...Ordentliche General-Versammlung am 3. Sep... ...in Arnstadt.

Seidencondition. Crefeld, 4. August. Em... ...am 2. August: 17 Nrs. 726 Kil. Vom 1. bis ...August: 31 Nrs. 1517 Kil. Total 48 Nrs. 2243 Kil.

Mailand, 2. August. Seide. Die Woche endete ...mit wenigen Fragen und großer Zurückhaltung in ...Operationen. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat ...notirt: 17 B. Greges und 49 B. verarbeitete ...im Gesammtgewichte von 5956 Kil. — Gold... ...am Rhein 22.84 Fr.

...1. August. Seide. Die Einregistrirung zur ...betrug in vergangener Woche 18,212 Kil. ...12,574 Kil. Tramen und 18,196 Kil. Gre... ...zusammen 48,982 Kil. gegen 42,832 Kil. in der ...Woche 1872. Das kleine laufende Geschäft, ...wie in vorigem Berichte erwähnten, konnte sich ...folge einer nachgiebigen Stimmung Seitens der ...auch in vergangener Woche erhalten. Die ...zuversichtlichen Seitens gewisser Inhaber, zu verkaufen, ...scheint schwächer zu werden; andererseits ist die Unge... ...Belebung des Artikels so stark ausgeprägt, ...angesichts des allgemeinen Interesses, die Baisse ...zu verhindern, diese doch stärker auftritt. Schöne ...italienische Organsinen machten einen guten ...der Nachfrage für den Consum aus. Ziemlich ...lebhafte Umsätze kamen auch in bengalischen Organ... ...für St. Etienne vor, deren Sammtbänder in der ...der Mode zu steigen scheinen. Von Seidenstoffen ...ist nichts Günstiges sagen.

...1. August. Seide. Einige Frage, Preise ...Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute re... ...22 B. Organsinen, 38 B. Tramen, 24 B. Gre... ...und bei 26 B. gewogen, im Gesammtgewichte von ...Kil.

Wollberichte. Berlin, 3. August. In den letzten ...Wochen 8 Tagen war das Geschäft am Platze ziem... ...lebhaft, denn für Kammzwecke wurden wieder etwa ...Centner in den Preisen bis 75 Thlr. 1/2, so wie ...inländischen Fabrikanten 500 Ctr. zu ähnlichen ...aus dem Markt genommen. — Auch in Gerber... ...Boden und Colonialwollen war es viel lebhafter ...bisher. Von der Londoner Auction neu eintreffende ...schildern schilderten für alle Gattungen Kammwollen ...unveränderte Festigkeit mit einem Preisaufschlag ...24 gegen Schlußpreise voriger Auction, während ...Buenos und Cap für England jetzt lebhafter, wenn ...mit etwas willigeren Preisen erstanden werden. — ...unsern Markt machen diese Nachrichten keinen un... ...Eindruck, wozu die große Frage nach Kamm... ...so wie für diese Zwecke täglich neu auftretende ...das ihrige beitragen. Der große Bedarf in allen ...Zweigen der Wollbranche, so wie die ungenügenden ...Vorräthe bei allen Consumenten, lassen der allgemeinen ...Stimmung an eine Befestigung und Stätigung unserer ...Preise Gerechtigkeit wiederfahren, mit der Ansicht, ...eine Aenderung für das laufende Jahr zum ...erwarten dürfen.

...Bremen, 31. Juli. Wolle. Die günstige Meinung ...Tendenz im Wollgeschäft hat sich auch in den letzten ...Tagen völlig behauptet, die Frage blieb eine recht ...und regelmäßige und die Umsätze seit dem 1. ...stiegen wieder die Ziffer von 1396 Ballen, be... ...aus 836 Ballen Cap, 215 Bll. Buenos Ayres ...Peelen und Schweiß, 308 Bll. Australische, worunter ...314 Bll. Cap fleece und snow white auf Lieferung. ...Vorrath geht mehr und mehr zusammen, die Aus... ...und mangelhafter und da Zufuhren von den Co... ...nur sehr spärlich hereinkommen, so verfolgen ...steigende Tendenz und stellen sich zu Gunsten der ...Verkäufer, die sich sehr zurückhaltend zeigen. Wir haben ...in Superior und Extra superior snow white Cap ...Einiges am Markt, Scoured fehlen, ebenso Fleece von ...Scoured u. fleece bleibt noch manches Preiswerthe ...Platzes, ebenfalls von Port Philip Kammwollen. Von ...Buenos Ayres sind täglich Partheien fertig ...der Wäscherei. Buenos Ayres Schweißwolle räumt ...rasch auf. Notirungen sind: Gute extra superior ...28 1/2—29 1/2 Sgr., gute superior snow white 24 1/2 ...Sgr., Scoured und fleece fehlen, gewaschene ...Buenos Ayres prima 25 1/2—27 Sgr., do. do. secunda ...24—25 1/2 Sgr. Markt bei schlechter Auswahl ziemlich ...Einkäufe schwierig. — Berichte von den Lon... ...über den Verlauf der Auction bleiben anhaltend ...Frankreich nimmt starke Quantitäten und da ...Continent viel Vertrauen und Kauflust zeigt, so hat sich der Aufschlag befestigt und sind Cap 1—1 1/2 d, Sydney 1—1 1/2 d (besonders Kamm) und alle sonstigen Kammwollen 1 1/2—2 d höher als Maischlußpreise. Da schon ein ziemliches Quantum verkauft wurde, so rechnet man auf einen festen Fortgang der Auction. — In Liverpool sollen die groben und geringen Wollen nicht ganz die früheren Preise, doch hat dies auf sonstige Qualitäten und auf das Geschäft im Allgemeinen gar keinen Einfluß. — Von Havre und Antwerpen sind die Nachrichten unverändert gut, wenn auch Umsätze nicht so bedeutend mehr wie vorher. — Von Buenos Ayres melden die letzten Posten noch billige Preise und geringe Abladungen. — Am Cap sind Notirungen mäßig, doch kaufte man ziemlich flott für Europa. Wir sehen in allen diesen Berichten nur Günstiges für Wolle und scheint uns die Position noch auf länger gut und gesund; wenn auch nicht zu leugnen ist, daß die Klagen der Industrie wieder allgemeiner werden und die Tuch- und Garnpreise noch weit hinter denen der Wolle zurückbleiben. Da Fabrikanten auch wenig Muth zeigen auf eine fernere Hausse zu speculiren, so dürfte die Frage für Wolle doch nachlassen, es sei denn, daß die Industrie sich wesentlich bessere, wozu freilich vor der Hand leider wenig Aussicht besteht.

Montevideo, 28. Juni. Wolle. Für diesen Artikel ist mehr Interesse aufgekommen und könnte man schöne Partien erste Mestizza schwerlich unter 3 ₰ 10—20 c kaufen, während für Prima-Partien 3 ₰ 50 c verlangt wird.

Die folgenden Verkäufe werden berichtet:

2700	Arr.	good Mestizza erste zu	3 ₰ 10 c,
3500	„	zweite „ zu	2 ₰ 75 c,
30 0	„	„ „	2 ₰ 77 1/2 c,
3000	„	„ „	2 ₰ 80 c,
8500	„	Cresle in verschied. Partien zu	2 ₰ 40 c,
1300	„	good Mestizza } zu geheimen Preisen,	
600	„	Black und Cresle }	
3500	„	} für Eigners Rechnung verschifft.	
60	Ball.		

Vorrath 200,000 Arr.

Prag, 2. August. Trotz der mehrfachen Strich- und Gewitterregen hat die Temperatur sich nicht abgekühlt und zeigt das Thermometer im Schatten 27° Wärme. — Kleesamen. Von weißem Samen sind die Ankünfte noch immer ohne wesentlichen Belang, die Qualitäten sind verschieden und werden je nach Beschaffenheit von 28 a 32 fl. bezahlt. Exquisite Qualitäten bedingen bis 36 fl. pr. Ctr.

Liverpool, 5. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 B. Fest. Tagesimport 15,000 B., davon 4000 B. amerikanische, 8000 B. ostindische.

Trautenau, 4. August. Flachsgarnmarkt. Der Begehr nach Garnen gestaltet sich lebhafter. Geschäfte erreichten größere Dimensionen bei sehr festen Preisen. Zwanziger 50,50, Vierziger 37.

— Englischer Eisenbericht vom 2. August. Barnsley: Für fertige Waare, besonders Schienen und Eisenbahnmaterial gute Nachfrage. Barrow-in-Furneß: Augenblicklich stehen die Eisenpreise zwar noch nicht tiefer, allein die Consumenten erwarten ein weiteres Sinken. Die Stahlfabrikation ist lebhaft. Fertiges Eisen flau, Eisenerze in gutem Begehr. Birmingham: Von Eisenwaaren sind einzig landwirthschaftliche Maschinen in starkem Begehr, besonders für Rußland, Ungarn und Nordeuropa. Darlington: Das Eisengeschäft ist wieder flauer. Nr. 3 steht auf 95—100 sh., je nach Qualität; Nr. 4 steht auf 85 sh.; Consumenten von fertigem Eisen hoffen auf niedrigere Preise und halten ihre Aufträge zurück. Glasgow: Das Roheisengeschäft war nicht besonders; Preise 107—108 sh., am Schluß 107 sh. 9 d. Middlesbrough: Für den Augenblick hat das Sinken der Eisenpreise aufgehört und seit letzter Woche ist keine Aenderung zu melden. Roheisen wenig gefragt zu 100 sh., für Nr. per sofort; nach 6 Monat 98 sh.; in Schienen etwas Besserung, so daß einige Walzwerke ihre Arbeit wieder aufgenommen haben. Preise 11 Pfd. Sterl. — 11 Pfd. Sterl. 10 sh. per Tonne. Sheffield: Aufträge auf Eisenwaaren laufen vom Continente nur spärlich ein. Wolverhampton: Das Eisengeschäft bleibt flau und auch gar keine Aussicht auf baldige Besserung. Preise unverändert, da sie nicht mehr nach dem Begehr, sondern nach den Selbstkosten der Fabrikanten richten. Der Standart ist 7 Pfd. Sterl.—7 Pfd. Sterl. 10 sh. für Heißgebläse und 14 Pfd. Sterl. für Marked Bars bei fertigem Eisen. Eisen geringerer Art steht 1 Pfd. Sterl.—1 Pfd. Sterl. 10 sh. unter dieser Notirung.

Liverpool, 1. August. Chemicalien. Acidum tartaric. behauptet, fremdes 1 a 7 d, englisches 1 a 7 1/2 d pr. Pfd. Acidum citric. flau zu 4 a 4 d, Acidum oxalic. 9 d pr. Pfd. Soda calcinirte bleibt zu 2 1/2 a 2 3/4 d pr. Grad erhältlich, Umsätze seiner Marken fanden fürs Jahr zu 2 11/16 d pr. Grad statt, caustische lebhaft begehrt, weiße 60 Proc. bedang 20—20 1/2, gelbliche 19 1/4 Pfd. Sterl. und 70 Proc. weiße 21 1/2 Pfd. Sterl. pr. Ton, bicarbon. auf 17 1/2 Pfd. Sterl. gehalten, krystallisirte 6 1/2 Pfd. Sterl. pr. Ton. Borax raff. 100 Pfd. Sterl. pr. Ton. Salmiak gefragt, 1 ma 45 s, 2da 41 s. pr Cwt. Alaun knapp, Block 8 1/4 Pfd. Sterl., grob gemahlener 8 3/4 Pfd. Sterl., fein gemahlener 9 Pfd. Sterl. pr. Ton. Schwefel wird disponirt in Rollen 9 3/4 Pfd. Sterl., Schwefelmehl 12 Pfd. Sterl. pr. Ton. Blechpulver mehr begehrt. Arsenik pulverisirt auf 11 Pfd. Sterl. pr. Ton gehalten. Vitriol bedang 72 1/2 pr. Ton.

Marktberichte. Stettin, 5. Aug. Getreidemarkt. Weizen pr August 85 3/4, pr. September-October 80 1/4, pr. Frühjahr 78 3/4. — Roggen pr. August-Septbr. 52 1/2, pr. September-October 53, pr. Frühjahr 54. — Rüböl 1 Kilogramm pr. August und pr Septemb.-Octob. 19 7/12, pr Frühjahr 20 1/2. — Spiritus loco 22 1/4, pr August 22 1/2, pr. September-October 20, pr. Frühjahr 19 1/2 bez.

Leipzig, 6. Aug. Spiritus loco 23 Thlr. 10 Ngr. G., höher.

Magdeburg, 5. August. Kartoffelspiritus. Loco ware vereinzelt gefragt und höher bezahlt, Termine steigend. Loco ohne Faß 23 5/12 a 1/2, August 23 a 23 1/4 Thlr., August-September 23, September 23 Thlr., October 20 11/12 Thlr. pr. 10,000 pCt mit Uebernahme der Gebinde a 1/2 Thlr. pr. 100 Ltr. — Rübenspiritus fest. Loco 20 1/4 Thlr. pr. August 21 1/4 Thlr.

Breslau, 5. August. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr August 22 1/2, pr. September-October 20 1/2, pr. April-Mai 19 1/2. — Weizen, pr. August 83. — Roggen pr August 61 1/2, pr. Septbr.-Octbr. 57 1/2, pr. April-Mai 56. — Rüböl pr. Aug. und pr. Sept.-October 19 5/6, pr. April-Mai 20 1/2.

Bremen, 5. August. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 61 Faß Kentucky, 66 Faß Kentucky (Schneidegut), 70 Faß Maryland. Umsatz von Cigarrentabak: 50 Kisten Seedleaf, 77 Seronen Cuba, 356 Ser. Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, ruhig. Loco 15 Mk. 25 Pf., Nov.-Decbr. 15 Mk. 75 Pf. bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 254 Packen amerikanische. Unverändert. — Wolle. Ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 3000 Ball. Tendenz und Preise unverändert. — Getreide unverändert.

Danzig, 5. August. Getreidemarkt. Weizen träge für den Consum, bunter pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 80—87, hellbunter 88—90, hochbunter und glasig 91—94, 126pfd. pr. Aug. 85 1/2, pr. Sept.-Oct. 81 Thlr. Roggen gefragt, 120pfd. loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht inländischer 55 1/2, pr. August 52 1/2, pr. September-October 51 Thlr. — Kleine Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 51—52, große Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 56—58 Thlr. — Weiße Koch-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht loco 47—48. — Futter-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 43—45 Thlr. — Hafer pr. 2000 Pfd. Zollgew. loco 51 1/2 Thlr. — Rübsen flau, 82—85 Thlr.

Königsberg, 5. August. Getreidemarkt. Weizen geschäftslos. — Roggen behauptet, loco 121/122 pfd. 2000 Pfd. Zollgew. knapp 53 1/2, pr. Aug. 50, pr. September-October und pr. Frühjahr 49 1/2 Thlr. — Gerste ohne Angebot. — Hafer still, loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 45 1/2, pr. September-October 39 1/2 Thlr. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 46 Thlr. — Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 21 1/2, pr. August-September 21 5/12, pr September-October 19 1/2 Thlr. — Wetter: Bewölkt.

Köln, 5. August. Getreidemarkt. Weizen steigend, hiesiger loco 9.15, fremder loco 9.7 1/2, pr. Nov. 8.10 1/2, pr. März 8.10. — Roggen höher, loco 6.10, pr. November 5.21 1/2, pr. März 5.25. — Rüböl fester, loco 11 1/2, pr. October 11 1/2, pr. Mai 11 1/2. — Leinöl loco 12 1/2. — Wetter: Schön.

Hamburg, 5. August. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco sehr geringes Detailgeschäft, auf Termine ruhig. Weizen pr. August 126 pfd. pr. 1000 Kilo Netto 221 Br., 221 Gd., pr. August-September pr. 1000 Kilo Netto 222 Br., 221 Gd., pr. Sept.-October pr. 1000 Kilo Netto 231 Br., 230 Gd., pr. October-November pr. 1000 Kilo Netto 234 Br., 232 Gd. — Roggen pr. August 1000 Kilo Netto 164 Br., 163 Gd., pr. August-Sept. 1000 Kilo Netto 164 Br., 163 Gd., pr. Sept.-October 1000 Kilo Netto 164 Br., 163 Gd., pr. Octbr.-November 1000 Kilo Netto 166 Br., 165 Gd. — Hafer und Gerste geringes Detailgeschäft. — Rüböl still, loco 65, pr. October pr. 200 Pfd. 65, pr. Mai 66. — Spiritus ruhig, pr. August pr 100 Liter 100 % 52 1/2, pr. Sept.-Octbr. 52, pr. Novbr.-Decbr. 49, pr. April-Mai 48. — Kaffee fest: Umsatz 3000 Sack. Petroleum flau. Standard white loco 14.25 Br., 14.00 Gd., pr. August 13.80 Gd., pr. September-December 14.90 Gd. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 5. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Roggen pr. October 201 1/2, pr. März 205 1/2. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 5. August. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen fest. — Roggen steigend, französischer 23 1/2. — Hafer behauptet, Riga 2 1/2. — Gerste fest. — Petroleummarkt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco und pr. August 37 1/2 bez., 37 1/2 Br., pr. September 38 1/2 Br., pr. October-December 39 1/2 bez. und Br., pr. September-December 39 bez., 39 1/2 Br. Ruhig. — Wolle ohne Umsatz. I

Paris, 5. August. Productenmarkt. Rüböl, fest, pr. August 88.25, pr. Septemb.-December 90.25, pr. Januar April 91.25. — Mehl steigend, pr. Aug 81.00, pr. September-December 78.50, pr Januar-April 77.50. — Spiritus pr. August 62.75. — Wetter: Schön.

Havre, 4. August. Baumwolle flau, Umsatz 800 Ballen. Sehr ord. Louisiana disp. 110—111.50, Aug.-Sept 107.50. — Kaffee fest. Umsatz 2750 Ballen Guatemala zu 111—111.50, Hayti Jeremie zu 108, Cap Hayti zu 108, auf Lieferung zu 108.50.

London, 5. August. Kaffee in steigender Tendenz. Eine Ladung Rio- fand zu ca. 83 s für die Ostsee Nehmer. Zink fester.

London, 5. Aug. An der Küste sind heute 26 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 18 Ladungen Weizen angeboten. Wetter: Schön.

Manchester, 5. August. 12r Water Armitage 9 1/2, 12r Water Taylor 11 1/2, 20r Water Micholls 12 1/2, 30r Water Gidlow 14 1/2, 30r Water Clayton 15, 40r Mule Mayoll 13 1/2, 40r Medio Wilkinson 15, 36r Warpcops Qualität Rowland 14 1/2, 40r Double Weston 15 1/2, 60r Double Weston 18, Printers, 18/18 84/86 8 1/2 pfd. 129. Mäßiges Geschäft zu vollen Preisen.

Glasgow, 5. August. Roheisen Mixed Numbers Warrants 108 sh. 3 d.

Zwickau, 5. August. (Steinkohlen-Actien.) Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 25 bez. Concordia in Niederkainitz 89 G.; Deutschland 64 B., Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1820 G.; Fortuna Hinternendörfel 180 B.; Gersdorfer Interimsscheine 8 G.; Gottes Segen Lugau, Stammactien 377 G.; do. Prioritäts-Actien 429 bez. u. G.; Hohndorf bei Oelsnitz 103 1/4 G.; Hohndorf-Bernsdorf Lit. A u. do. Lit. B 61 1/2 G.; Lit. B 45 1/2 G.; Kaisergrube —; Königsgrube 17 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 307 G. Lugau-Niederwürschnitz 399 1/2 bez. u. G.; Niederwürschnitz-Kirchberg 56 1/2 G., do. Prioritäts-Actien 104 G.; Oberhohndorf-Forst 453 B.; do. Schader 321 3/4 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 103 G., do. Prioritäts-Stamm-Actien —; do. do. von 1871 111 B.; Oelsnitzer Frischglück 24 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 29 G.; Reinsdorfer Interimsscheine 62 G.; Reichszeche zu Oelsnitz 16 G.; Rhenania zu Lugau 19 1/4 G., do. Prioritäts-Actien 30 1/2 B.; Saxonia zu Lugau 100 G.; do. Interimsscheine —; Tentonia zu Gersdorf 8 B., Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 14 1/2 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2525 G.; do. Brückenberg Serie I 121 G., do. do. Serie II 60 3/4 G.; do. do Serie III 5 proc. 63 G.; Zwickau-Brückenberg Zehntscheine à 150 Quadratruthen 561 1/2 G.; Zwickau-Oberhohndorfer 1174 G.; Zwickauer Steinkohlenbaw. Vereinsglück 1184 1/2 G. — (Braunkohlen-Actien.) Friedensgrube Meuselwitz 95 G.; Grube Agnes, Meuselwitz 5 proc. 30 G.; Grube Ernst, Meuselwitz —; Mariengrube bei Meuselwitz 60 B.; Prehlitzer Braunkohlenverein 85 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 140 B. — (Industrie-Actien.) Bockwaer Kohleneisenbahn 730 G.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. —; Eckersbacher Actienbierbrauerei 21 B., do. Prioritäts-Actien 5 proc. 42 B.; Pölbitzer Actienbierbrauerei abgest. 108 1/2 G. Zwickauer Gasanstalt 270 G.; Crimmitschauer Gasanstalt 165 G; Zwickauer Bank, 5 proc. Z. vom 1. Jan. 1873 an 83 G. Proc.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 5. August. Ermattend. Credit 135 3/4, Lombarden 112 1/2, Silberrente 66 1/2, Sächsische Creditbank 85, Sächsische Bank (alte) 143 1/2, do. (junge) 138, Leipziger Credit 164, Dresdner Bank 91, do. Wechslerbank 86 1/2, do. Handelsbank 73 1/2, Sächsischer Bankverein 81, Oesterreichische Noten 90 1/4, Laurahütte —.

Chemnitz, 6. August. (Baumwollenmarkt.) Ruhig bei sehr festen Preisen. — Garnmarkt sehr fest und etwas lebhafter. — Getreide. Weizen 92—102, Roggen 66—72, Erbsen 64—70, Gerste 66—70, Hafer 51—53 Thlr. Geld pro 1000 Pfd. Netto.

Mehl: Weizenmehl Nr. 00 14 1/2—15, Nr. 0 14 bis 14 1/2. — Roggenmehl Nr. 0 12 1/2—12 1/2, Nr. 00 —, Nr. 0 9 1/2—10 1/2, Nr. 1 9 1/2—9 1/2 Thlr. für 100 Kilo Netto. — Spiritus loco 23 Thlr. G.

Berlin, 6. August.

Eisenbahn-Actien.

Aussig-Teplitzer alte 141 1/2.
junge
Bergisch-Märkische 112 1/2.
Berlin-Anhalter 175.
Berlin-Görlitzer 107 3/4.
Berlin-Potsd.-Magd. 128.
Böhm. Westbahn 104.
Bresl.-Schw.-Freib. 113 1/2.
Cöln-Minden 147 1/4.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 99.
Halle-Sorau-Guben 50 1/2.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 131 5/8.
Magdeb.-Leipzig 258 3/4.
do. La. B. 96 1/2.
Mainz-Ludwigsh. 150.
Oberschlesische La. A. 183 1/2.
Prag-Turnau 95 1/2.
Oest.-Franz. Staatsb. 201.
Oest. Nordwestbahn 123 1/2.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 112.
Reichenb.-Pardubitz 70 1/2.
Rheinische 143 1/2.
Rumänier 41.
Thüringer 110 1/2.
Schifffahrt. — à —.

Bankactien.

Oesterr. Credit-Anst. 136.
Nachbörse —.
Allg. Deutsche Cr.-A. 164.
Anhalt-Dess. Landesb. 133.
Berg.-Märk. Bank 86 1/4.
Berliner Bank 89 1/2.
Berliner Bankverein 114 7/8.
Braunschw. Bank 78 1/2.
Bresl. Discontobank 89 7/8.
Chemnitz. Bankverein 80 3/4.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 80 1/2.
Darmstädter Bank 163 7/8.
Deutsche Bank 90.
Deutsche Unionbank 84 7/8.
Deutsche Effectenb. 122 3/4.
Disconto-Command. 219 7/8.
Dresdner Bank 91 3/8.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresd. Wechslerbank. 87 1/4.
Meininger Creditanst. 124 1/2.
Gothaer Bank 116 1/2.
Geraer Bank 125 7/8.
Gerauer Handels-u. Creditbank 90 7/8.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsb. Vereinsbank 76 3/4.
Leipziger „ 86 1/2.
do. Wechsler- u. Depositb. 86.
Leipz. Disc.-Gesellsch. 92.
Leipziger Wechslerbank 71 3/4.
Oberlausitzer Bank 81.
Preußische Bank 181 1/2.
Preuß. Credit-Anstalt 69 3/4.
Provinz.-Disc.-Ges. 128.
Sächs. Bank 143 1/4.
do. Creditbank 86.
Schles. Bankverein 135 1/2.
Schönheimer'sche do. 92 1/4.
Thüringer Bank 117.
Weimarische Bank 112 3/4.
Intern. Handelsges. 89 3/4.
Bank für Rheinl. u. Westphalen —.

Industrie-Actien.

Redenhütte 87.
(Waesemann) Bauvereins-Bank 57.
Pleßner 103 1/2.
Lauchhammer Bergw. 91.
Dortmd. Union 118.
Rheinisch-Nassauisches Berg. —.
Königs- u. Laurah. 183 3/4.
Götzes-Bergmann 98 1/2.
Elsässer Bergwerke —.
Zimmermann 122 1/2.

In- u. ausländ. Fonds.

Amerik. 6% Anl. von 1882 97 1/2.
Oesterr. Loose v. 1860 92 3/4.
do. do. v. 1864 88.
do. Papierrente 61 3/4.
do. Silberrente 66 3/4.

Wechsel.

Petersburg k. S. 89 1/2.
do. 3 M. 88 3/4.
Wien k. S. 90.
do. 2 M. 89 3/4.

Sorten.

Napoleonsd'or 5.10 1/2.
Oesterr. Banknoten 90 1/4.
Russische do. 80 3/4.

Tendenz: Fest. Staatsbahn rückgängig auf österreichische Getreideberichte.

Frankfurt a. M., 6. August (Schlußcourse).

Preuß. Cassenanw. 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger „ 105.
Londoner „ 118.
Pariser „ 92 3/4.
Wiener „ 105 1/2.
Amerikaner 97 3/8.
Oesterr. Cred. 239.
„ 60er Loose 92 1/2.
„ Silberrente 66 1/2.
Staatsbahn 353 1/2.
do. neue —.
Galizier 231 1/2.
Darmst. Bank 414.
Lombarden 196 1/2.
Nordwestbahn —.
Cöln-Mindner Loose 92 7/8.
Deutsche Vereinsb. 112 1/2.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 125.
Elisabeth-Westbahn 228.
Bayer. Militair-Anl. —.
Hessische Ludwigsbahn —.
Franz. Rente volle —.
„ „ leere —.
Deutsch-Oest. Bank 97 1/4.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Disconto 128 1/2.
Frankfurt. Wechslerb. 80 1/4.
Deutsche Effectenb. 123.
Dresdner Bank 92 1/4.
Brüsseler Bank —.
Schiff'sche Bank —.
Buschtiehrader Lit. B. —.
Tendenz: Fest.

Hamburg, 6. August. (Schlußcourse.)

Oest. Credit-Act. 204 1/2.
Staatsbahn 756.
Lombarden 420.
Amerkanische 6% Anleihe pro 1882 92 3/8.
Disconto 4 1/2.
Preuß. Cassenanw. —.
Intern. Bank 100.
Junge 100.
London k. S. 20.23.
do. 3 M. 20.05.

Tendenz: Schwankend. — Valuten: Fest.

Wien, 6. August. (Vorbörse).

Oesterr. Staatsb. —.—.
do. Credit 228.—.
Lombarden 188.—.
Franco-Austr.-B. —.—.
Anglo-Austria-Bank 181.—
Napoleonsd'or —.—.
Galizier —.—.
Unionsbank —.—.
Wiener Wechslerb. —.—.
Papierrente —.—.
Silberrente —.—.

Tendenz: Die Vorbörse eröffnete in sehr animirter Tendenz auf allen Gebieten, namentlich in Localwerthen Kauflust.

Berliner Producten-Börse, 6. August. Weizen per d. M. 85 7/8, per Herbst 83 7/8 G., per April-Mai 81 3/4. — Roggen loco 56 1/2 G., per d. M. 55 5/8 G., per Herbst 56 3/8, per October-November 57 G., per April-Mai 57 1/2. Kündig.: 28. Tendenz: höher. — Spiritus loco 22 Thlr. 23 Sgr., per d. M. 22 Thlr. 19 Sgr., per August-September 22 Thlr. 8 Sgr., per Herbst 20 Thlr. 17 Sgr., per April-Mai 19 Thlr. 15 Sgr. Kündigung: —. Tend.: ermattend. — Rüböl loco 20 1/2 Thlr., per d. M. 20 Thlr., per Herbst 20 1/2 Thlr., per October-Novbr. 20 5/12 Thlr., per April-Mai 21 5/6 Thlr. Kündigung: —. Tendenz: besser. — Hafer per August 49 G., per Herbst 48 G.

New-York, 5. August. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagios 15 1/2, niedrigste 15 1/4, Wechsel auf London in Gold 108 7/8, Goldagio 15 1/2, 5/20 Bonds von 1885 118 7/8, do. neue 114 3/4, Bonds von 1865 118 1/4, Erie-Bahn 59 7/8, Illinois 108, Central-Pacific 100 1/4, Baumw. 20 3/4, Mehl 6 D. 65 C., R. Frühjahrs-Weizen — D. — C., Raff. Petroleum in New-York 16, do. in Philadelphia per Gallon von 6 1/2 Pfd. 16 3/4, Havanna-Zucker Nr. 12 8 5/8.

Liverpool, 6. August. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: Fest. Preise: Unverändert. — Heutiger Import 8000 Ballen, hiervon 6000 Ballen Amerikan. und 2000 Ballen Indische.

Schifffahrtsberichte. Stettin, 5. August. Der Postdampfer des baltischen Lloyd „Humboldt" ist am 3. d. M. von New-York in Havre eingetroffen und heute Morgen nach hier weiter gegangen.

Hamburg, 4. August. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Frisia", Capt. E. Meier, am 24. v. M. von New-York abgegangen, ist am 3. d. M., 4 1/2 Uhr Abends in Plymouth angekommen, und hat um 5 Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt: 172 Passagiere, 110 Briefsäcke, 1000 Tons Ladung, 454,461 Doll. Contanten.

Southampton, 4. August. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" ist eingetroffen.

Liverpool, 5. Aug. Der Dampfer „Volta" ist heute von der afrikanischen Westküste hier eingetroffen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 6. August 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	140½ G.
	l. S. p. 2 M.	139¼ G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56½ G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	79⅝ G.
	l. S. p. 3 M.	78⅞ G
Berlin pr. 100 Rℳ Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅝ G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 22¼ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 20¾ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	79 5/16 G.
	l. S. p. 3 M.	79 3/16 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	88¾ G.
	l. S. p. 3 M.	88⅛ G.
Warschau pr. 90 S.-R.	k. S. p. 8 T	87¾ G.
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	90 1/16 G
	l. S. p. 3 M.	88 11/12 G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	L. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	88⅛ P.
3	do.	do. do. - -	200—25	88⅛ P.
3	do.	do. do. - 1855	100	78⅞ bz
4	do.	do. do. - 1847	500	96⅞ P.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	500	96⅝ G.
4	do.	do. do. v. 1869	500	96⅞ P.
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	96⅝ G.
4	do.	do. do. v. 1869	100	96⅝ G.
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	—
4	do.	do. do. - 1870	100 u. 50	96⅞ P.
5	do.	do. do. - -	500	104¾ G.
5	do.	do. do. - -	100	104¾ G.
3½	do.	do. Lsh.-Zitt. Lit. A.	100	83⅛ P.
4	do.	do. do. - B.	25	94 P.
4	do.	do. Act. d. e. S. Schl. E.	100	100⅛ P.
4½	do. 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E.	100	102 G.
		do. do. III. -		
4½	Jan. Juli	do. do. IV. -	100	102 G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	84¼ bz
3½	do.	do. do.	100—12½	84¾ G.
		do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.		
4	Jan. Juli	do. do. S. II.	500	92⅞ G.
4	do.	Ritter. Erbl. Cr.-V. Pfdbr.	100	92⅞ G.
3½	do.	do. do.	500	78 P.
3½	do.	do. do.	100—25	78 P.
3½	do.	do. do.	500	82½ G.
3½	do.	do. do.	100—25	82½ G.
4	do.	do. do.	500	93½ G.
4	do.	do. do.	100—25	93¼ G.
		Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V.		
4	do.	verlib. v. 1866	500 u. 100	92¾ G.
4	do.	do. do. neue Jahrg.	500—25	93¼ G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99 G.
		Pri. Credbr. d. B. d. l. Cr.		
4	Jan. Juli	Ver. in S.	do.	89½ G.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	75 G.
3½	do.	do.	1000—50	84 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	93½ G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	98¾ P.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	100⅛ G
4½	do.	do. do. 1880	do.	100½ G.
5	do.	do. do. 1876	500	102½ G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	100	93½ G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	99 bz
5	do.	do. do.	do.	101 P.
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	100	101 G.
5	do.	do. do.	100	103¾ G.
		Pfandbr. d. Sächs. Bod.-		
5	Mai Nov.	Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100 fl.	100¾ P.
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Mansf. Gwsch.	200 Rℳ	94 P.
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	100 G.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	79 P.
4½	do.	do. do.	do.	86½ P.
3	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100—50	77 P.
4	do.	do. do.	500—50	93⅛ G.
4½	do.	do. do.	500—100	101⅛ G.
5	do.	Dresdner do.	500—50	103 P.
5	do.	Chemnitzer do.	1000—50	103¼ G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—55	—
4½	1/1 1/7 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	100 G.
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	103⅞ G.
3	do.	do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	1000—100	98½ G.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prüm.-Anl.	100	109 P.
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	111¼ G.
		Prüm.-Pfdbr. d. D. Gr.-		
5	Jan. Juli	Credit-Bank I. S.	do.	—
5	do.	do. do. II. S.	do.	103¾ G.
5	do.	do. do. III. S.	1000—100	98¾ P.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	91¾ G.
—	—	Braunschw. 20-Rℳ Loose	20	23½ P.

Ausl. Fonds.

4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	61½ G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl.	66 P
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	500 fl. P.	93 P.
pr.	Stück	do. do. v. 1864	100 u. 50 fl. P.	—
6	Mai Nov.	Amer. 82er Bonds S. II.	1000 Doll. / 500 u. 100	97⅜ G.
6	do.	do. S. III.	50 u. 25	97½ G.
6	do.	do. S. IV.	do.	97½ G.

Bank-Disconto.

Amsterdam	5%	Leipzig	5½%
Augsburg	5	(Lombard 7⅔)	
Berlin	5	London	3½
Brüssel	4½	Paris	5
Frankfurt a. M.	5	Petersburg	6
Hamburg	5	Wien	5

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/45 Zollpfd. Brutto u. 1/50 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rℳ Agio pr Crt.	—
Andere ausländische Ledrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5. 10¼ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143¼ St. = 1 Zpfd. à 3 Rℳ Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do. do. do.	5¼ G.
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden pr. 150 fl. Ö. W.	96 G.
do. Bank- und Staatsnoten do.	90¼ P.
Russische do. do. pr. 90 Rb.	—
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rℳ	99¾ G.
do. do. do. à 10 Rℳ	99¾ G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Ausw.-Casse	99¾ G.

Divid. pr. 1871	1872	%	Zins.-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	per Stück Thlr.	
12	12	5	1. Jan.	Aussig-Teplitz	210 fl. P.	142 P.
—	—	5	do.	do. E. v. 1872. 130 fl. E.	210	122¾ G
18½	17	4	do.	Berlin-Anhalt	200	—
—	—	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	72½ P.
11 1/12	12¾	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200 100	—
4	3	5	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	70½ P
18 1/12	10	5	do.	Busch. Lit. A. S. I—V.	525 fl. P.	114 P.
—	—	5	do.	do. - VI.	do.	110 P.
—	—	5	do.	do. Lit. B. S. I. u. II.	200 fl. P.	87½ bz II. 87½ bz
—	—	5	—	do. - III.	do.	—
8½	7½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	136 G.
1	6	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	108½ P
8½	7	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	99¾ G.
12	—	5	1. Jan.	Graz-Köflach. Em. I.	200	115 P.
—	—	5	do.	do. - II.	200	105 P
4	4¾	4	do.	Gösnitz-Gera	100	83½ P.
11½	9 9/20	4	do.	Köln-Minden	200	—
5	5	5	do.	do. La. B.	do.	—
19	16½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	226 bz u. G.
5	—	5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 fl. S.	—
16	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	100	258 G.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	96 G.
11	11 1/12	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 T.	149½ G.
—	—	4	do.	do. junge	do.	140 P.
13½	13½	3½	do.	Oberschl. La. A. u. C.	100	—
13½	13½	3½	do.	do. La. B. 3½% gar.	do.	—
12	10	5	do.	Oestr.-Franz. Staatsbahn	500 fr.	202½ G. excl. D. ult.
9	7	5	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	96¾ G.
—	3½	5	do.	Rumänische	100	41 G.
4	4	5	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	112 G. ult.
10½	9	4	1. Jan.	Thüringische	100 Rℳ	132½ P.
4	4	4	do.	do. E. B. (Gth.-Luf.) 4 gr.	do.	86¼ P.
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½	do.	97 P.
—	—	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.	do.	83 P
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.		
5	—	5	1. Juli 72	Altenburg-Zeitz	100	91 G.
5	5½	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	104 P.
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	58 bz
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	89½ bz
—	5	5	Apr. Oct.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	77 P.
3½	—	3½	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt	100	82 G.
—	—	8	do.	Rumänische	150	88 bz
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	67 G.
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	68 bz
				Bank- u. Cred.-Act.		
11	15	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. v. Leipzig	100	165 bz u. G.
12¼	14	4	do.	Anhalt-Dessauer Bank	do.	—
15	14	4	do.	Berliner Bank	do.	88½ G.
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	84 G.
24	27	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	225½ bz u. G.
8½	8½	4	do.	Braunschweiger Bank	100	—
7	6½	4	do.	Bremer Bank	350 Gold	—
—	9½	5	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	84½ bz
10¼	7¾	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	82 G.
15	15	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	164½ bz
8	8	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—
				do. Eff.- u. Wechselb.		
—	—	5	1. Juli	(v. L. A. Hahn) 40% E.	100	122½ G incl. D.
—	12	5	1. Jan.	D. Vereinsb. 80% Einz.	200	110 G.
—	—	5	1. Dec.	Dresdn. Bank 40 -	do.	92¼ bz u. G.
—	13½	5	1. Jan.	do. Handels-B. 70 -	100	—
12	13	4	Jan. Juli	Gerner Bank	200	130½ G.
—	10	4		60% 1/1 / 20% 1/5 do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	91¼ bz u. G.
8¾	8¾	4	1. Jan.	Gothaer Privat-Bank	200	117 P.
5½	6 6/10	4	Jan. Juli	Hannoverische Bank	250	—
8 7/20	10 6/10	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	do.	133⅞ bz
—	—	4	1. Jan.	do. junge 50% Ea.	do.	120¾ G.
7½	7 9/10	4	do.	do. Cassenverein	500	120¾ P
—	9	5	do.	do. Disc.-Ges. 40% Ez.	100	92¾ G.
—	6	5	do.	do. Vereins-Bk. do.	200	86¼ bz u. G.
—	10	5	do.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	86½ P.
—	8	4	1. März	do. Wechsler-Bk. 70%	200	72½ P.
—	10	4	1. Jan.	Mgdb. Wchsl.-Disc.B. 40%	100	85 G.
12	12	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	do.	125⅝ bz u. G.
10¾	8 9/10	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	79½ G.
—	—	5	12. März	Oesterr. Bankges. z. Wien	200 fl.	—
17½	18¾	5	1. Jan.	Oestr. Cred.-Bk. pr. Stück	160 fl. P.	—
17½	—	5	do.	do. pr. ult. do.	do.	136¼ G ult. Aug.
				Prov.-Disc.-Ges.-Anth.		
5	16	5	do.	60% E.	200	127½ G.
10	12	4	do.	Sächsische Bank	do.	143¼ bz u. G.
—	—	4	do.	do. junge 50% E.	do.	138⅞ bz u. G.
11	13	4	do.	do. Credit-Bank	100	85 bz
—	17¼	4	do.	Schönheim. Bank-Verein	200	93 bz
9	14	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	118½ bz u. G.
7	8	4	do.	Weimarische Bank	100	111½ G.
—	0	5	1. Jan.	Zwick. Bank 40% Ea.	do.	83 bz u. G
				Industr.-Act. u. Prior.		
—	—	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33½	36 P.
				Chemn. Wrkz.-Masch.-F.		
14	—	5	1. Juli	Zimmermann	100	119¼ bz excl. D.
7	—	5	do.	Cröllw. Papierf. z. Halle	200	— excl. D.
				Dtsche. Wrkz.-Masch.-F.		
—	—	5	do.	(Sondermann u. Stier)	100	91½ G. excl. D.
—	—	5	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	108 G.
2	5½		incl. Zins	Kettenschlepps. d. O.-E.	do.	112 P.
—	12½	5	40% v. 1/1 10-21/6	Leipz. Baubank 40% Ez.	do.	85 P.
90½	90½	4	17. Aug.	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	1700 G. excl. D.
—	8 11/12	5	7. März	do. Immobil.-Gesells.	100	95¾ bz u. G
10	—		incl. Zins	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	90 P.
—	—	5	10. Juli	do. Malzf. Schkeuditz	do.	103 G.
				do. Reudn. M.-F., Kisg.		
—	—	5	do.	v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	98 bz u. G.
—	—		incl. Zins	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	230 G.
—	—	5	Apr. Oct	do. do. Prior.	do.	99¾ bz u. G.
8	—	5	1. Jan.	Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	94¼ P.
				Masch.-Bauanst. Golzern		
—	—	5	1. Juli	vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	94 P. excl. D.
				Masch.-B.-V. z. Chemnitz		
—	—		do.	(vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—
				Sächs. Lederindust.-Ges.		
—	12	5	1. Jan.	(vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	84 G.
5¾	6½	5	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	92 P

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
5	Jan. Juli	Altona-Kiel	500—100	100 G.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	79¾ P.
4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	92½ G
4½	do.	do. Lit. A.	do.	99½ bzw. G.
4½	do.	do. - B.	do.	99½ bzw. G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	99½ bzw. G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	103¾ P
4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	100½ P
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	99 P.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	93 G.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	88¾ P
3½	Jun. Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	108 P.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	108½ P
4	do.	do. - - 1860	do.	93¼ P
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500—100	91¼ G
5	do.	do. - - 1866	do.	89¼ P
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	105½ P
4	do.	do. I. Em.	do.	90¼ P
4	do.	do. II. Em.	do.	89¼ P.
4½	Apr. Oct.	do.	do.	88 P.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	100 P.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000	99⅞ bz u. G.
4½	do.	do. do.	500—100	99⅞ bz u. G.
5	do.	do.	1000—100	101¼ G.
5	do.	Mainz-Ludwigshafen	200	103 P.
4½	do.	Oberschlesische Lit. G.	1000—100	99 G.
4½	do.	do. - H.	do.	99 G.
5	do.	do.	do.	102 G.
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	1000	96½ G
4½	do.	do. do.	500—100	96½ G
4	do.	Thüringische I. Em.	1000	—
4	do.	do. do.	500—100	99½ P
4½	do.	do. II. Em.	do.	100 G.
4	do.	do. III. -	do.	99½ P.
4½	do.	do. IV. -	do.	100 G.
4½	do.	do. V. -	do.	100 P
5	do.	Werrabahn	do.	101 G.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	do.	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101 P.
5	do.	do. II. Em.	do.	100 P
5	do.	do. Em. von 1868	do.	97 P.
5	do.	do. Em. - 1871	do.	94¼ G.
5	do.	do. Em. - 1872	do.	93⅛ bzw. G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	100	90½ bz
5	do.	do. Em. 1871	do.	87½ bz
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	91½ P.
5	do.	do. Em.	do.	91 bz u. G.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	do.	94½ bzw. G.
5	do.	do. Em. von 1871	do.	94½ G
5	do.	do. Em. - 1872	do.	92¼ bz
5	do.	Donau-Drau Partial-Obligat.	200 fl.	69½ P.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 Rℳ	88½ P.
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	85 P.
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	300 fl.	71½ bzw. G.
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigbahn I. Em.	200 Rℳ	92½ bz
5	do.	do. II. -	do.	89½ bzw. P
5	do.	do. III. -	do.	87½ G.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	83 G.
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	83½ P.
5	do.	do.	do.	90½ G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	89½ P.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	do.	159½ G
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	93 G.
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	83½ P.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 Rℳ	85 bz
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	84¼ G.
5	do.	do. III. Em.	do.	82 bz
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	66 G.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	77½ G.
5	do.	do. do. Jassy	do.	67½ G.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	67½ bz
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	72 P.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	61 P.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	76½ G.
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Rℳ	73½ G.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	—
5	Mrz. Spt.	Oesterr. Nordwestbahn	200 fl.	91½ P
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B	do.	79½ bz
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	86¾ G.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Rℳ	87 P.
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	86¾ G.
5	do.	Prag-Dux	do.	86 bz
5	do.	do. II. Em.	do.	85½ P.
5	do.	Prag-Turnau	do.	94½ P.
5	do.	do. Em. 1870	do.	98 P.
5	do.	do. Em. 1872	do.	—
5	Apr. Oct.	Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	200	85½ P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Dividende 1871.	1872.	%	a. Braunkohlen-Actien.	Zins-T.	pr. Stück Thlr.	
—	—	—	Altnb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.		—	—
—	8	—	Friedensgrube Meuselw.		100	97 P.
—	—	5	Grube Agnes, Meuselwitz	1. Oct.	50	33 G.
—	—	—	do. Ernst, do.		100	100 P.
—	—	5	do. Glückauf, do.	1. Sept.	100	90 G.
—	—	—	Louisengrube b. do.			—
—	—	—	Mariengrube b. do.		70	61 P.
—	—	—	Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft		100	88 P.
9	10	—	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle		200	—
—	—	—	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerth. Pr.-St.-A.		200	—
—	—	6	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	Jan. Jul.	200	101½ P.
12	—	—	Vereinsglück, Meuselw.			151½ G
21	—	—	Zum Fortschritt, do.		100	140 P.
			b. Steinkohlen-Actien.			
120	148	—	Erzgeb. Steink.-Actienv.		100	1825 bz u. G
70	55	—	Fortuna Hinterneudörfel		100	177 P.
43	28	—	Gottes Segen Lugau St.-A.		100	385 P.
48	33	—	do. do. do. Pr.-A.		100	436 P.
35	30	—	Lugau-Niederwürschn.		100	402 bz
52	49	—	Oberhohndorf-Forst		70	460 P.
26	26	—	Oberhohndorf-Schader		90	320 P.
—	—	—	Oelsnitzer Bergbau-Ges.		100	105 P.
—	—	—	do. do. Pr.-St.-A.		50	62 P.
—	—	—	do. do. do. v. 1871		70	113 P.
140	175	—	Zwick. Bürgergewerksch.		21½	2550 G.
—	—	—	do. Brückenberg S. I.		60	124 bz u. G
—	—	—	do. do. S. II.		30	60 bz u. G
—	—	5	do. do. S. III.	15. Juni	30	61 bz u. G
23	20	—	Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.			560 G.
60	66	—	Zwickau-Oberhohndorf		110	1160 G.
98	90	—	Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück		46	1180 P.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.